

FLECKVIEH

AUSTRIA

2
April 2024



DAS ÖSTERREICHISCHE MAGAZIN FÜR FLECKVIEHZUCHT



Fokus

Aus dem Melkstand
aus dem Sinn?

06

Management

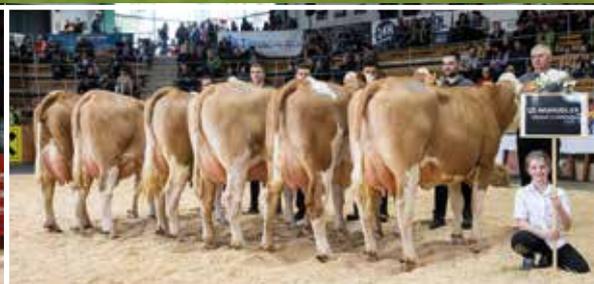
Hitzestress unbedingt
mehr Beachtung
schenken

12

Zucht

WACHAU P*S –
die Nr. 1 bei Fleckvieh

41



SPERRMILCH?

NICHT MIT UNS!



Eutergesundheit

ohne Wartezeit und Dokumentationspflicht



Ing. Sebastian Auernig,
Obmann

Können wir die Erfolgsgeschichte fortsetzen?

Das Frühjahr ist die Zeit der Versammlungen und Züchterehrungen. Dies bietet Gelegenheit, nochmals auf den Leistungsabschluss 2023 zurückzublicken. Er zeigt in beeindruckender Weise das Potential der Rasse Fleckvieh und den Einsatz, das Know-how und den Fleiß unserer Bauernfamilien. Gleich einem erfolgreichen Wirtschaftsbetrieb steigen die Leistungen Jahr für Jahr und erreichten heuer erstmals im Schnitt 600 F+E-kg. Sowohl bei der Zahl an Herdebuchkühen als auch bei der Leistungsfähigkeit gab es in den letzten zehn Jahren einen Zuwachs von zehn Prozent. Einen besseren Beweis für die Wirtschaftlichkeit und Freude, die Fleckvieh auf die Betriebe bringt, kann es wohl kaum geben. Hervorzuheben ist aber auch, dass sich der genetische Trend in den Merkmalen der Fitness und Tiergesundheit ebenfalls positiv entwickelt. Dies ist ein wichtiges Indiz dafür, dass sich Leistung und Tiergesundheit sehr wohl vereinbaren lassen und sich so mancher Kommentar aus der Gesellschaft

erübrigt. Dies ist notwendig zu betonen, da inzwischen solch skeptische Anmerkungen auch aus dem Bereich unserer Molkereien zu hören sind.

Trotz Euphorie die Realität im Auge behalten

Solche Ergebnisse lassen unsere Züchterherzen höherschlagen und verleiten vielleicht auch ein wenig, über gewisse Dinge hinweg zu sehen. So geht zum Beispiel trotz steigender Kuhzahlen die Zahl der Betriebe ständig zurück. Man kann dies unter die Kategorie (gesunder?) Strukturwandel verbuchen und zur Tagesordnung übergehen oder sich darüber Gedanken machen, was eine solche Entwicklung für die Landwirtschaft bedeutet. Sind Maßnahmen wie das Kritisieren der Kombinationshaltung geeignet, eine flächendeckende Landwirtschaft und damit Tierhaltung im Berggebiet aufrecht zu erhalten? Auch züchterisch sind wir gefordert, etwaigen negativen Trends rechtzeitig entgegenzuwirken. Während im Gesundheitsbereich viel gelingt, sollten

wir dem Bereich der Inhaltsstoffe doch etwas mehr Augenmerk schenken. Gute Leistungen mit guten Inhaltsstoffen sowie die international geschätzte Doppelnutzung sind ja die Merkmale, die uns auf die Erfolgsstraße gebracht haben und die Voraussetzung dafür, dass es auch so bleibt.

Der Erfolg hat mehrere Faktoren

Dass wir so großartige Leistungen präsentieren können, hat mehrere Ursachen. Die gute Arbeit unserer Kontrollverbände, das intensive Agieren der Zuchtverbände und Organisationen bis hin zu den hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten der Rinderzucht Austria sind der Garant dafür. Den größten Teil an diesem Erfolg leisten aber unsere bäuerlichen Familienbetriebe, die mit viel Engagement, Wissen und Können ihre Arbeit auf den Bauernhöfen verrichten. Wenn es uns gelingt, diese Zusammenarbeit weiter so zu gestalten, dann kann man beruhigt sagen: Erfolgsgeschichte Fleckvieh – Fortsetzung folgt.

Euer Obmann
Sebastian Auernig





FLECKVIEH
A U S T R I A

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
10. Mai 2024**

Inhalt 2/24

32

11. Dairy Grand
Prix Austria in Maishofen
Fleckvieh präsentiert sich
leistungs- und euterstark



Bezirksschau Weiz, Steiermark
Weiz – Heimat begeisterter Züchter

34



21



Einzigartige Leistungen und Erfolge:
Familie Ratzberger setzt Maßstäbe
in der Fleckviehzucht

36



Fleckvieh aus Österreich – eine
Premiummarke in der Türkei

25



Rinderzucht Tirol Generalversammlung
Zukunft Milchmarkt



Aus dem Melkstand aus dem Sinn? – Lahmheiten bei trockenstehenden Kühen

Wir stellen vor:
100.000-kg Kühe



Fleckvieh am 4. GENOSTAR-Fleischrindertag

FACHTHEMA

- 6 Aus dem Melkstand aus dem Sinn? – Lahmheiten bei trockenstehenden Kühen
- 11 Qplus Kuh – Startschuss ist gefallen
- 12 Hitzestress – ein unterschätzter Faktor in unseren Milchviehherden
- 15 Zuchtrindervermarktung 2023: Österreichische Genetik punktet am internationalen Zuchtviehmarkt
- 16 Projekt breed4green: Futtereffizienz und Methanemissionen auf der Spur

AUS DEN ORGANISATIONEN

- 18 Wir stellen vor: 100.000-kg-Kühe
- 21 Einzigartige Leistungen und Erfolge: Familie Ratzberger setzt Maßstäbe in der Fleckviehzucht
- 24 Generalversammlung des Vereins der Fleckviehzüchter Salzburgs: Auf Konsumenten zugehen
- 25 Generalversammlung Rinderzucht Tirol: Zukunft Milchmarkt
- 26 Generalversammlung des FHV: Ein ereignisreiches Jahr

BETRIEBSREPORTAGEN

- 28 Familie Lueger, Steiermark: Eine Herde, die für sich spricht ...

MESSEN UND SCHAUEN

- 31 1. Tiroler Fleckviehjungkuhschau der Gebiete
- 32 11. Dairy Grand Prix Austria in Maishofen: Fleckvieh präsentiert sich leistungs- und euterstark
- 34 Bezirksschau Weiz, Steiermark: Weiz – Heimat begeisterter Züchter

FLECKVIEH INTERNATIONAL

- 36 Fleckvieh aus Österreich – eine Premiummarke in der Türkei

FLECKVIEH-PURE.BEEF

- 38 Stierbewertungen – eine wichtige Grundlage
- 39 Fleckvieh am 4. GENOSTAR-Fleischrindertag

ZUCHT

- 40 GS WUHUDLER – der Fundamentspezialist
- 41 Stierporträt WACHAU P*S: Die Nr. 1 bei Fleckvieh!
- 42 Stierporträt GS DUPLEX: Außergewöhnliche Vererbungseigenschaften

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

- 44 Kommentar zur Zuchtwertschätzung
- 45 Vererbungsschwerpunkte
- 46 Umsetzung der Gezielten Paarung im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria
- 47 Topliste – NK-geprüfte Stiere
- 50 Die Top 50 der internationalen Liste der nachkommengeprüften Stiere
- 51 Neuvorstellungen NK-geprüfte Stiere
- 53 Topliste – genomische Jungtiere
- 62 Neuvorstellungen – genomische Jungtiere
- 65 Topliste der Stiere mit natürlicher Hornlosigkeit
- 66 Topliste nach ÖZW
- 67 Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

MARKTBAROMETER, TERMINE UND WERBUNG

Ab Seite 68

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt von Fleckvieh Austria

Erscheint sechsmal im Jahr.
Das Mitteilungsblatt wird an alle Fleckvieh Austria angeschlossenen Verbände vergeben.

Herausgeber: Fleckvieh Austria

Für den Inhalt verantwortlich:

Reinhard Pflieger, Tel. +43 664 240 00 88
Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Abonnentenverwaltung:

Barbara Stückler, Tel. +43 664 141 74 99
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

Anzeigenberatung:

Manfred Kampusch, Tel. +43 316 931268 305
E-Mail: manfred.kampusch@landwirt.com

Grafik und Ausarbeitung:

Druckhaus Thalerhof,
8073 Feldkirchen/Graz
www.druckhaus.at

Hersteller:

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming
www.druck-rettenbacher.at

Die in den Artikeln geäußerten
Ansichten müssen sich nicht mit der
Meinung der Redaktion decken. Wenn
in Artikeln zur besseren Lesbarkeit nur
die männliche Form verwendet wird,
sind damit alle anderen Formen
gleichermaßen mitgemeint.

Titelbild: (Foto: Moy), GS DUPLEX

Bild rechts oben: Dr. Anton-Pohl-Preis
für Margit und Daniel Stockinger, FHV

Bildlaufleiste v.l.n.r.: 1. Tiroler Jung-
kuhschau, GS WUHUDLER-Nachzucht-
präsentation

Aus dem Melkstand aus dem Sinn? – Lahmheiten bei trockenstehenden Kühen

J. Kofler, B. Fürst-Waltl, H. Schwarzenbacher, C. Egger-Danner

In österreichischen Milchviehherden erhalten trockenstehende Kühe in der Regel weit seltener die gleiche tägliche Aufmerksamkeit des Tierhalters als laktierende Kühe. Letztere werden mindestens zweimal täglich gemolken und somit im besten Falle auch zweimal täglich bezüglich Eutergesundheit und Lahmheit kontrolliert.

Zudem sind in vielen Milchviehbetrieben die trockenstehenden Kühe separat von der restlichen Herde aufgestellt, was aus Sicht des Tierwohls vorteilhaft für diese hochträchtigen Kühe ist. Die separate Haltung kann aber dazu führen, dass sich entwickelnde Lahmheiten erst spät in einem fortgeschrittenen Stadium erkannt und der Tierärztin vorgestellt werden, im schlimmsten Fall etwa drei bis sechs Wochen vor dem erwarteten Abkalbetermin mit allen damit einhergehenden erhöhten Risiken für das Muttertier und das ungeborene Kalb.

Laut ZuchtData Jahresbericht 2022 rangieren in Österreich Fruchtbarkeitsstörungen mit 24,2 Prozent an erster Stelle bei den häufigsten krankheitsbedingten, vorzeitigen Abgangsursachen von Milchkühen, gefolgt von Eutererkrankungen mit 13,2 Prozent und Klauen- und Gliedmaßenkrankungen mit 7,5 Prozent. Schmerzbedingte Klauenerkrankungen, auch 'Alarm'-Erkrankungen genannt (wie zum Beispiel Sohlengeschwür, Sohlenspitzengegeschwür, eitriger Wanddefekt, Zwischenklauenphlegmone, akute Form der Mortellaro-Krankheit) und die dadurch verursachten Lahmheiten bedingen negative Auswirkungen auf die Milchleistung und Fruchtbarkeit.

Negative Folgen von Lahmheiten bei Trockenstehern

Lahmheiten bei trockenstehenden Kühen haben zwar keine direkte Auswirkung auf eine Leistungsminderung, sie werden ja

nicht gemolken und sind ja bereits trächtig. Dennoch können Lahmheiten bei trockenstehenden Kühen negative Folgen sowohl für die Kuh selbst als auch das ungeborene Kalb haben, dann nämlich, wenn sich aus ursprünglich unkomplizierten Sohlengeschwüren und Weiße-Linie-Defekten (wobei die Kühe erst geringgradig lahm sind) ernsthafte Komplikationen entwickeln wie eine eitrig-entzündung des Klauengelenkes. Diese eitrig-entzündungen von tiefen Stützstrukturen (Sehne, Knochen, Gelenk) entwickeln sich über mehrere Wochen und die daran erkrankten Kühe zeigen eine hochgradige Lahmheit. Diese Komplikation von ursprünglich nur die Lederhaut betreffenden Klauenleiden wie Sohlengeschwüre, Sohlenspitzengegeschwür und eitrig-entzündung der Weiße-Linie-Defekte (WLD) etc. bergen immer ein gewisses Risiko, dass sich die Bakterien im Rahmen der Entwicklung einer tiefen Infektion auch über den Blutweg ausbreiten und somit zu unheilbaren Infektionen an Herz, Lunge und anderen inneren Organen führen können. Mit jeder Woche näher am erwarteten Abkalbetermin erhöht sich dadurch auch die Gefahr eines Abortus (Verwerfens). Kühe mit den eben geschilderten tiefen Klaueninfektionen werden leider viel zu häufig exakt zu diesem für das Muttertier und das ungeborene Kalb äußerst ungünstigen Zeitpunkt, etwa drei bis sechs Wochen vor dem erwarteten Abkalbetermin, der Tierärztin vorgestellt, weil sich „seit einigen Wochen“ eine hochgradige Lahmheit entwickelt hat und die Kuh nur noch auf drei Beinen geht.

Signale am erkrankten Fuß erkennen

Die Diagnosestellung dieser Fälle mit eitrig-entzündungen des Klauengelenkes und der benachbarten Stützstrukturen ist relativ einfach, man muss nur die eindeutigen und klar erkennbaren Signale am erkrankten Fuß beachten. Alle solcherart erkrankten Kühe weisen eine mittel- bis hochgradige wulst- und ringförmige Schwellung an der Krone und am Weichballen auf (Abb. 1a). Zudem kann auch eine Kippklaua erkennbar sein, welche anzeigt, dass die tiefe Beugesehne infolge der von einem Sohlengeschwür/eitrigem WLD ausgehenden Infektion völlig durchgefault ist (Abb. 1b). Kühe mit diesen ernsthaften tiefen Klaueninfektionen können zwar meist durch tierärztliche Behandlung zur Abheilung gebracht werden, aber in vielen Fällen ist bei einem derart fortgeschrittenen Stadium der Infektion die erkrankte Klaua nicht mehr zu retten und muss amputiert werden (Abb. 2), um das Überleben der Kuh und oft auch des ungeborenen Kalbes zu sichern. Die im Zuge dieser chirurgischen Behandlung mehrmals notwendigen Manipulationen der hochträchtigen Kuh, wie das Ablegen am Kippstand beziehungsweise das Fixieren im Durchtreibe-stand für die Operation selbst sowie auch für die mehrmaligen, nachfolgenden Verbandwechsel, stellen wiederum ein großes Risiko (Abort) für das ungeborene Kalb dar. Kühe nach einem Abort entwickeln häufig ein Nachgeburtverhalten mit eitriger Gebärmutterentzündung, was wiederum tierärztliche Behandlungen erfordert. Damit arten solche Fälle leider in langwierige und kostspielige Behandlungen aus, die man im Hinblick auf das Wohlbefinden der Kuh, des ungeborenen Kalbes und mit Blick auf die eigene Brieftasche besser vermeiden sollte.

Abb. 1a, 1b: Hinter- (a) und Seitenansicht eines Klauenpaares mit hochgradiger, wulst- und ringförmiger Schwellung am Weichballen und an der gesamten Krone seitlich und vorne an der Außenklaue ausgehend von einem Sohlengeschwür. Diese auffällige Schwellung ist ein sicheres Zeichen, dass eine eitrige Entzündung des Klauengelenkes vorliegt. In der Seitenansicht (b) ist auch eindeutig die Kippklauenbildung zu erkennen: die Klauenspitze der erkrankten Außenklaue ist aufgrund des Zuges der intakten Strecksehne nach vorne oben gekippt, weil die tiefe Beugesehne hinten infolge der fortgeschrittenen tiefen Infektion völlig durchgefällt ist



© J. Kofler, Vetmeduni Wien



© J. Kofler, Vetmeduni Wien

Gewinnausfälle durch lahme Kühe

Die Gewinnausfälle für den Betrieb können ebenso groß werden, wenn Kühe während der Früh-laktation lahm sind, in einem Zeitraum, in welchem sie die höchste Milchleistung erbringen und in welchem sie auch möglichst rasch wieder trächtig werden sollten. Kühe mit den oben angeführten schmerzhaften Klauenerkrankungen sowie deren Komplikationen zeigen ein deutlich abgeschwächtes Brunstverhalten, so dass die Brunst leicht übersehen wird. Bei Kühen mit den eben genannten schmerzhaften Klauenleiden kommt es zu einer reduzierten Futteraufnahme, was speziell in der Früh-laktation ein deutliches Energiedefizit zur Folge hat und mit einem markanten Verlust der Körperkondition (BCS) einhergeht. Ein Energiedefizit (Keto-se) in der Früh-laktation hat direkte negative Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit. Überdies sind Kühe mit hohen BCS-Verlusten nach der Abkalbung anfälliger für Lahmheit, weil auch die Klauenfettpolster abgebaut und dadurch dünner werden, wodurch deren Stossdämpferfunktion vermindert wird. Da bekanntlich Wechselwirkungen zwischen Lahmheit, Fruchtbarkeit, Stoffwechselstörungen und BCS bestehen, sollte man in Milchviehbetrieben mit

hohen Lahmheitshäufigkeiten beziehungsweise bei Kühen mit mittel- bis hochgradiger Lahmheit immer überprüfen, ob nicht diese Lahmheiten mit ursächlich für verschlechterte Fruchtbarkeitskennzahlen sind.

Neben den negativen Folgen für die hoch-trächtigen Kühe, für die Fruchtbarkeit der erkrankten Rinder, weisen vor allem mittel- und hochgradig lahme Kühe eine signifikant verminderte Milchleistung von im Mittel circa 500 Kilo pro Laktation auf. Zudem besteht das finanzielle Risiko eines frühzeitigen Abganges solcherart schwer-erkrankter, lahmer Rinder aus dem Bestand. Alle dadurch auflaufenden Kosten beziehungsweise Gewinnausfälle führen im Durchschnitt zu einem Verlust von circa 450 Euro pro lahme Kuh und Jahr. Bei einem vorzeitigen Abgang der Kuh vor allem in den ersten drei Laktationen ist dieser Betrag natürlich beträchtlich höher.

Wann und wie häufig werden Kühe klauengepflegt?

Die Auswertung von elektronisch dokumentierten Daten aus der Klauenpflege sowie von LKV-Daten von 28.638 Rindern aus 526 österreichischen Milchviehbetrieben über einen Beobachtungszeitraum von

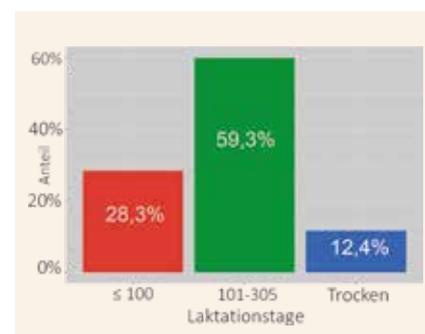
Abb. 2: Ansicht 12 Tage nach Amputation einer Außenklaue: die Amputationswunde ist bereits mit gesundem Granulationsgewebe bedeckt, es zeigt sich ein guter Heilungsfortschritt und die Kuh war zu diesem Zeitpunkt nur noch geringgradig lahm



© J. Kofler, Vetmeduni Wien

zehn Jahren zeigte, dass nur 12,4 Prozent der trockenstehenden Kühe klauengepflegt worden waren. Während der ersten 100 Laktationstage waren 28,3 Prozent der Kühe und zwischen dem 101. und 305. Laktationstag die restlichen 59,3 Prozent der Kühe klauengepflegt worden (Abb. 3). Daraus ist leider der Schluss zu ziehen, dass zu den besonders kritischen Zeitpunkten einer Milchkuh, das sind die Trockenzeit und die Früh-laktation, nur von wenigen Landwirten entsprechende Vorsorge getragen wird.

Abb. 3: Balkendiagramm mit Darstellung der Zeiträume, in welchem sich die Kühe befanden, als sie einer Klauenpflege unterzogen wurden; ≤ 100 Tage = Kühe in den ersten 100 Laktationstagen; 101-305 = Kühe zwischen dem 101. bis 305. Laktationstag; Trocken = trocken-gestellte Kühe (ab 306. Tag und <60 Tage vom nächsten Kalbedatum entfernt); n = 28.638 Milchkuhe aus 526 Milchviehbetrieben



© Kofler et al. 2024, WTM

Abb. 4: Herdenschlitt in einem Milchviehbetrieb; rechts im Hintergrund warten die restlichen Kühe auf die Klauenpflege, welche durch ein Zutriebsystem mit Gitterelementen ohne Anstrengung und Stress in den Klauenpflegestand verbracht werden können



© J. Krüger, Weimdan Wien

In der oben genannten Auswertung wurde zudem aufgezeigt, dass die Klauenpflege im Rahmen eines Herdenschlittes (Abb. 4) (mehr als 50 Prozent der Kühe pro Betrieb gepflegt) in 43,8 Prozent der Betriebe einmal, in 30,8 Prozent zweimal und in 11,3 Prozent der Betriebe dreimal pro Jahr durchgeführt wurde. In vielen anderen Betrieben waren die Klauenpflegebesuche häufiger, dabei wurden aber immer nur einzelne Tiere gepflegt. Aufgrund der dabei dokumentierten Klauenbefunde ließ sich ableiten, dass es sich dabei um Behandlungen von lahmen Kühen handelte. Des Weiteren ergab die Auswertung dieser großen Datensätze aus diesem Beobachtungszeitraum von zehn Jahren, dass Kühe mit höherer Laktationszahl (5+) nicht häufiger einer Klauenpflege unterzogen worden waren als jene in den ersten Laktationsjahren.

Auswirkungen von Lahmheit während der Trockenstehzeit auf Fruchtbarkeitsmerkmale

In einer kürzlich abgeschlossenen Studie in elf Milchviehbetrieben in Österreich zeigte sich, dass im Durchschnitt 63 Prozent der laktierenden Kühe, aber auch knapp 60 Prozent der trockenstehenden Kühe lahm waren, wobei diese Werte zwischen den Betrieben sehr unterschiedlich waren. Diese Häufigkeitsraten treffen sicher nicht auf alle Milchviehbetriebe in Österreich zu, jedoch haben zahlreiche Betriebsbesuche und Auswertungen von Datenerhebungen

in 99 Milchviehherden bestätigt, dass circa die Hälfte der trockenstehenden Kühe eine Lahmheit aufwiesen. Diese hohe Lahmheitshäufigkeit von über 50 Prozent der trockenstehenden Kühe muss als Alarmsignal für wirtschaftlich denkende Landwirte und Landwirtinnen, aber auch für Tierärzte und Tierärztinnen gewertet werden.

Eine weitere im Jahr 2021 veröffentlichte Studie mit Auswertung von Gangbildbewertungen (Lahmheiten) in der Trockenstehzeit und in der nachfolgenden Günstzeit (= Zeitraum von der Abkalbung bis zur nachgewiesenen Trächtigkeit) von insgesamt 1.347 Laktationen von Fleckviehkühen ergab, dass während der Trockenstehzeit insgesamt 19 Prozent der Kühe lahm waren. Dieselbe Studie wies bei insgesamt 2.670 Laktationen von Fleckviehkühen nach, dass in der Günstzeit durchschnittlich 28 Prozent der Kühe eine Lahmheit zeigten. Lahmheit bei trockenstehenden Kühen hatte in der statistischen Auswertung einen signifikanten Effekt auf die nachfolgende Dauer der Günstzeit. Kühe mit einem Lahmheitsgrad von ≥ 3 (= mittel- und hochgradig lahm) in der Trockenstehzeit wiesen eine mittlere Günstzeit von 131 Tagen auf. Diese war somit bei diesen lahmen Kühen um durchschnittlich 19 Tage statistisch signifikant länger als bei Kühen ohne Lahmheit (mittlere Günstzeit 112 Tage) (Abb. 5). Bezüglich der Non-return-Rate₉₀ (NRR₉₀) wiesen Kühe mit einem Lahmheitsgrad von ≥ 3 während der

Trockenstehzeit eine um circa 33 Prozent höhere Wahrscheinlichkeit auf, wiederholt in der nachfolgenden Günstzeit belegt werden zu müssen im Vergleich zu Kühen, die während der Trockenstehzeit keine Lahmheit zeigten.

Lahmheit bei Kühen während der Günstzeit hatte signifikante Auswirkungen auf die Dauer der Zwischenkalbezeit (ZKZ) und die NRR₉₀. Die ZKZ war dadurch bereits bei Kühen mit Lahmheitsgrad ≥ 2 signifikant um durchschnittlich 14 Tage und bei Kühen mit einem Lahmheitsgrad ≥ 3 um durchschnittlich 28 Tage verlängert (Abb. 6). Bezüglich der NRR₉₀ wiesen Kühe mit einem Lahmheitsgrad ≥ 2 und Kühe mit einem Lahmheitsgrad ≥ 3 eine um circa 35 Prozent und sogar circa 50 Prozent höhere Wahrscheinlichkeit auf, wiederum belegt werden zu müssen im Vergleich zu Kühen ohne Lahmheit während der Günstzeit.

Beziehungen zwischen Laktationszahl und Häufigkeitsrate von Klauendefekten

Die Auswertung der oben genannten Daten von 28.638 Rindern aus 526 österreichischen Milchviehbetrieben aus einem Zeitraum von 10 Jahren zeigte, dass mit steigender Laktationszahl signifikant höhere Häufigkeitsraten von 'Alarm'-Erkrankungen, Doppelsohlen, konkaver Vorderwand (= chronische Reheklau), Sohlenblutungen, Sohlengeschwüren, Weiße-Linie-Defekten, Weiße-Linie-Abszessen und Ballenhornfäule festgestellt wurden. Im Gegensatz dazu wurde mit steigender Laktationszahl eine signifikante Reduktion der Häufigkeitsraten von Mortellaro-Erkrankung und in einem geringeren Ausmaß auch von Zwischenklauenphlegmone ('Panaritium') beobachtet, während sich die Häufigkeitsraten anderer Klauendefekte wenig bis nicht über die Laktationen hinweg veränderten (Abb. 7).

Die Häufigkeitsrate der Mortellaro-Erkrankung auf Tierebene sank mit zunehmender Laktationszahl signifikant ab, wobei Kalbinnen mit 37 Prozent und erstlaktierende Kühe mit 30 Prozent am häufigsten betroffen waren und in den Laktationen 8+ die Häufigkeitsrate von Mortellaro nur

Abb. 5: Graphische Darstellung des Vergleiches der Auswirkungen von während der Trockenstehzeit nicht lahmen Kühen (MLSC 1 = grüne Linie; mittlere Dauer der Gützeit: 112 Tage), lahmen Kühen mit MLSC 2 (= blaue Linie; mittlere Dauer der Gützeit: 115 Tage) und mittel- und hochgradig lahmen Kühen mit $MLSC \geq 3$ (= rote Linie; mittlere Dauer der Gützeit: 131 Tage) auf die Dauer der Gützeit bei Fleckvieh-Kühen; die Gützeit war dadurch bei lahmen Kühen mit $MLSC \geq 3$ signifikant um durchschnittlich 19 Tage verlängert; MLSC = maximaler Lahmheitsscore

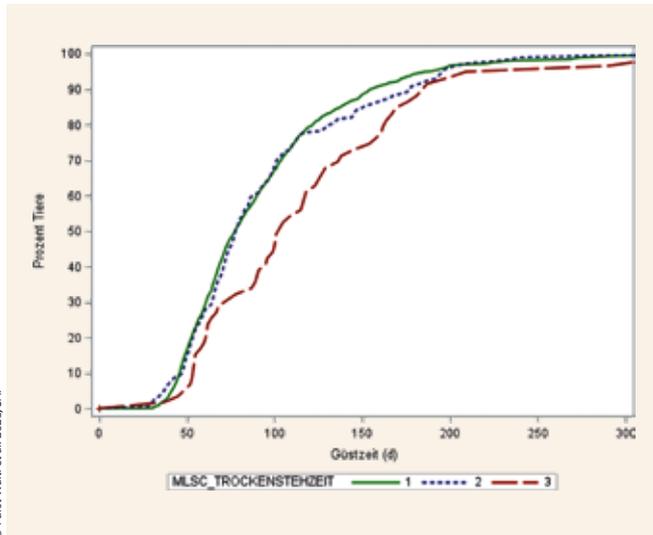


Abb. 6: Graphische Darstellung des Vergleiches der Auswirkungen von während der Gützeit nicht lahmen Kühen (MLSC 1 = grüne Linie; mittlere Dauer der ZKZ: 395 Tage), lahmen Kühen mit MLSC 2 (= blaue Linie; mittlere Dauer der ZKZ: 409 Tage) und mittel- und hochgradig lahmen Kühen mit $MLSC \geq 3$ (= rote Linie; mittlere Dauer der ZKZ: 423 Tage) auf die Dauer der Zwischenkalbezeit (ZKZ) bei Fleckvieh-Kühen; die ZKZ war dadurch bereits bei lahmen Kühen mit $MLSC \geq 2$ signifikant um durchschnittlich 14 Tage und auch bei lahmen Kühen mit $MLSC \geq 3$ um durchschnittlich 28 Tage verlängert; MLSC = maximaler Lahmheitsscore

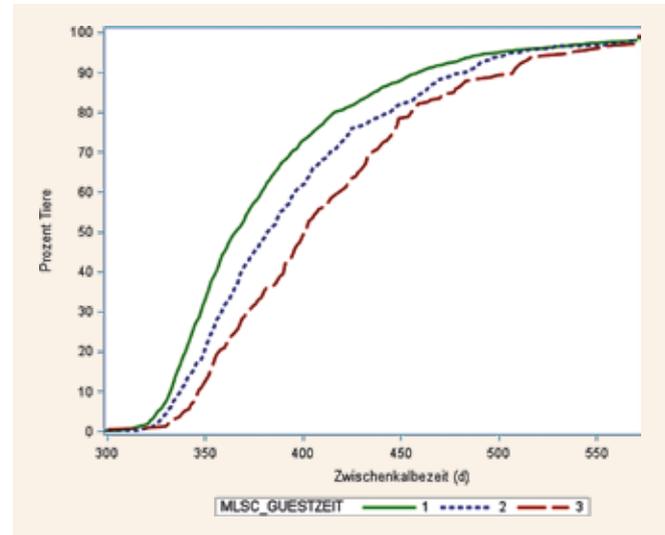
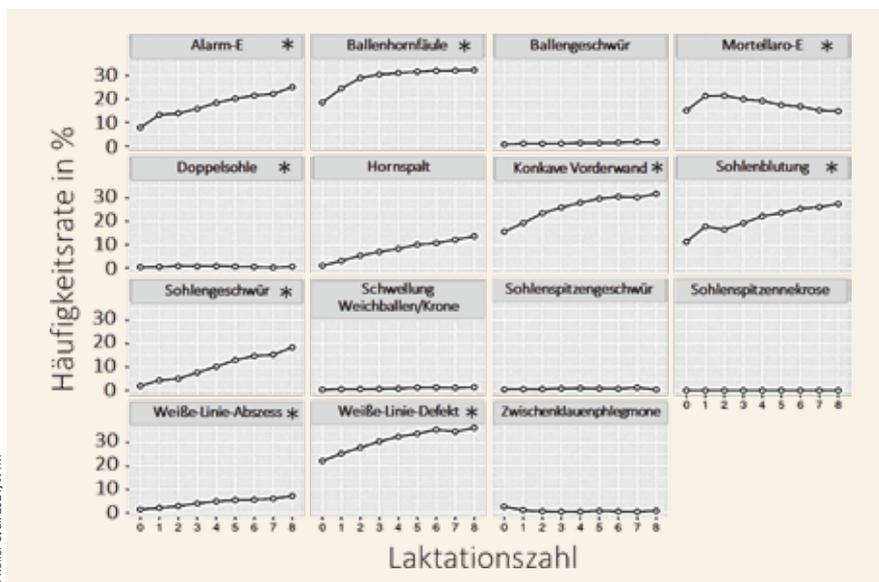


Abb. 7: Häufigkeitsrate von Klauenbefunden in Bezug auf die Laktationszahl 0 – 8 (Laktationszahl 0 = Kalbinnen); ALARM-E = 'Alarm'-Erkrankungen (darin sind SG, SSG, WLA, ZP und das akute Mortellaro-Stadium zusammengefasst); Mortellaro-E: Mortellaro-Erkrankung; viele Klauenerkrankungen nehmen mit steigender Laktationszahl signifikant (*) zu. Die Mortellaro-E. nimmt mit steigender Laktationszahl signifikant (*) ab, wohingegen die Zwischenklauenphlegmone ('Panaritium') häufiger bei Kalbinnen und Erstlingskühen diagnostiziert wurde; n = 28.638 Rinder aus 526 Milchviehbetrieben



noch circa 16 Prozent betrug. Die Mortellaro-Erkrankung trat deutlich häufiger bei Erstlingskühen und in den ersten vier Laktationsmonaten auf. Zwischenklauenphlegmone ('Panaritium') wurde häufiger bei Kalbinnen und Erstlingskühen sowie kurz nach der Geburt und bis zum zweiten Laktationsmonat beobachtet.

Leicht umsetzbare Verbesserungs- und Vorbeugemaßnahmen

Es ist allgemein bekannt, dass Lahmheit in der kritischen Phase der Trockenstehperiode nachweislich negative Auswirkungen auf die fortgeschrittene Trächtigkeit, auf

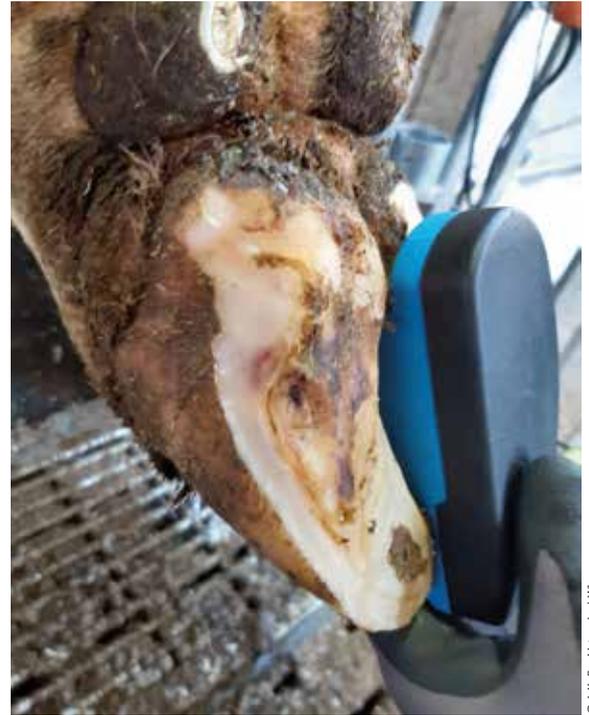
den Geburtsverlauf, auf die nachfolgende Gützeit sowie auf die nach der Abkalbung einsetzende Milchleistung bei Kühen hat. Wie lassen sich nun diese hohen Häufigkeitsraten bei trockenstehenden Kühen vermindern oder sogar vermeiden?

1. Jede Kuh sollte unbedingt kurz vor dem Trockenstellen (circa neun Wochen vor dem erwarteten Geburtstermin) einer Lahmheitskontrolle sowie auch einer vorbeugenden, fachgerechten Klauenpflege unterzogen werden. Zeigt nun eine Kuh, die trockengestellt wird, eine Lahmheit beziehungsweise eine Klauenerkrankung, so sollte diese sofort und fachgerecht von sachkundigen Personen behandelt (Abb. 8) und auch konsequent nachversorgt werden, so dass sie noch in der Trockenstehzeit lahmfrei wird.
2. Bei trockenzustellenden Kühen ohne Lahmheit ist eine vorbeugende Klauenpflege ebenso sinnvoll, da dadurch einerseits die Klauengesundheit überprüft wird und andererseits die Trachten der Außenklauen wieder auf gleiche passende Höhe wie an den Innenklauen eingestellt werden (Ausgleich der Druckverhältnisse) und somit das Risiko stark vermindert wird, dass diese Kuh lahm zur Geburt kommt. Deswegen

Abb. 8a, b: Klauenpflege bei einer von acht trockenzustellenden Kühe einer Herde: an der Außenklaue hinten links wurde ein eitriger Weiße-Linie-Defekt mit großer Doppelsohle festgestellt; alles lose Horn um diesen Defekt wurde fachgerecht entfernt (ohne dabei Blutungen zu erzeugen) und zur Entlastung wurde ein Klotz auf die gesunde Nachbarklaue geklebt. Diese Kuh sollte nun täglich kontrolliert werden: auf Verbesserung der Lahmheit und ob der Klotz für die nächsten sechs Wochen kleben bleibt



© J. Kofler, Vetmeduni Wien



© J. Kofler, Vetmeduni Wien

kann trotzdem einmal im Jahr eine Herden-Klauenpflege durchgeführt werden, nur sollte man als Standard die wenigen Kühe, die nach und nach trocken gestellt werden, immer extra einer Klauenpflege unterziehen.

3. Auch trüchtige Kalbinnen sollten circa neun Wochen vor dem erwarteten ersten Abkalbetermin das erste Mal einer Klauenpflege unterzogen werden.
4. Einführung einer Lahmheitskontrolle im 2-Wochen-Intervall über das ganze Jahr. Dabei geht es darum, dass man das Auftreten von geringgradigen Lahmheiten (Note 2) möglichst frühzeitig bemerkt. In diesem frühen Stadium der Erkrankung ist es für in der Klauenpflege ausgebildete Personen meist einfach, eine fachgerechte Behandlung vorzunehmen, welche auch bereits nach kurzer Zeit zum Verschwinden der Lahmheit führt. Dazu ist es bei Klauenhorndefekten, die nur die Lederhaut betreffen, notwendig, den schmerzhaften Defekt freizulegen und zur Entlastung desselben einen passenden Klotz auf die gesunde Nachbarklaue zu kleben.
5. In Milchviehherden mit einer jährlichen durchschnittlichen Milchleistung von > 9.500 kg pro Kuh wird empfohlen, wiederum eine Klauenpflege um den 40. bis

60. Laktationstag vorzunehmen, um allenfalls durch die stattgefundenen Futterumstellung in der Transitphase und Früh-laktation im Rahmen einer Klauenrehe entstandene Klauendefekte frühzeitig festzustellen und zu behandeln.

6. Kühe in höheren Laktationen (5+) sollten wegen des bekannten höheren Risikos für das Auftreten von Sohlengeschwüren, Weiße-Linie-Defekten etc. etwa viermal jährlich einer Klauenpflege unterzogen werden, damit sie noch möglichst lange in der Herde gehalten werden können (Stichwort „100.000 kg Kuh“).

Mit der von Landwirten immer wieder geäußerten Befürchtung, dass es bei der Klauenpflege von hochträchtigen Kühen leicht zu einem Abortus kommen könnte, hat sich eine dänische Studie im Jahr 2020 befasst. Die Auswertung von 1.476.013 Trächtigkeiten bei dänischen Kühen hinsichtlich eines Zusammenhanges zwischen dem Termin der durchgeführten Klauenpflege und einem nachgewiesenen, dokumentierten Abortus (Verwerfen) zeigte, dass bei Klauenpflege von trächtigen Kühen neun Wochen vor dem erwarteten Geburtstermin das Risiko für einen Abortus gleich hoch (aber insgesamt sehr gering)

war als noch weiter vom Kalbetermin weg. Allerdings wies diese Studie nach, dass eine Klauenpflege von hochträchtigen Kühen in den letzten vier Wochen vor der erwarteten Geburt mit einer 2,4-fach, und eine Klauenpflege von hochträchtigen Kühen in den letzten zwei Wochen vor der erwarteten Geburt mit einer 2,5-fach höheren Wahrscheinlichkeit für einen Abortus einherging. Ein noch deutlich höheres Risiko für einen Abortus muss man erwarten, wenn man eine hochgradig lahme Kuh wenige Wochen vor der Geburt am Klauenpflegestand ablegen muss, weil man sie nicht noch vier Wochen bis zur Geburt warten lassen kann, bis sie durch eine notwendige Operation von ihren Schmerzen erlöst wird. Daher sollte es in gut geführten Milchviehherden guter Standard werden, dass jede Kuh vor/beim Trockenstellen einer Lahmheitskontrolle sowie einer fachgerechten Klauenpflege unterzogen wird.

Ao.Univ.Prof. Dr. med. vet. Johann Kofler, Dip. ECBHM, Universitätsklinik für Wiederkäuer, Veterinärmedizinische Universität Wien, Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich; Johann.Kofler@vetmeduni.ac.at
Priv.-Doz. Dr. Birgit Fürst-Waltl, Department für Nachhaltige Agrarsysteme, Institut für Nutztierwissenschaften, Universität für Bodenkultur Wien, 1180 Wien, Österreich
Dr. Hermann Schwarzenbacher und Dr. Christa Egger-Danner, ZuchtData EDV-Dienstleistungen GmbH, 1200 Wien, Österreich

Qplus Kuh – Startschuss ist gefallen

Der Startschuss für das neue Q^{plus}-Programm bei Kühen, Schafen und Ziegen für die neue Programmperiode 2024 bis 2027 ist gefallen. Grundsätzlich können alle Mitglieder der Leistungsprüfung in Österreich teilnehmen, das sind rund 23.000 Betriebe mit rund 500.000 Tieren.

Neues Kooperationsprojekt

LKV Austria ist mit den acht Landeskontrollverbänden und der Rinderzucht Austria als Gesellschafter die Dachorganisation der Leistungsprüfung in Österreich, die Bundesländer Kärnten und Vorarlberg sind im Herbst 2023 neu eingestiegen. Diese Organisationen bilden in der neuen Förderperiode auch die neu einzurichtende Kooperation, welche in der LE-Maßnahme Zusammenarbeit (77-02) als Voraussetzung zu erfüllen ist.

Fördermittel aufgestockt – Obergrenze fällt

Es ist sehr erfreulich, dass die jährlichen Fördermittel in den nächsten vier Jahren gegenüber der Vorperiode um rund 10 Prozent aufgestockt werden konnten. Für Milchkühe werden jährlich rund 33,00 Euro, für Milchschafe und Milchziegen rund 15,00 Euro, für Fleischkühe rund 14,00 Euro und für die weiblichen Tiere bei Jungviehaufzuchtbetrieben rund 6,00

Euro zur Verfügung gestellt. Neu ist auch, dass die betriebliche Obergrenze von 3.000,00 Euro/Jahr fällt und die Mittel direkt an die LKVs ausbezahlt werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei den handelnden Personen im Bundesministerium für Land und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft für die Förderzusage von rund 15 Mio. Euro pro Jahr.

AMA-Gütesiegel ist und bleibt Basis

Das neue Programm setzt wie die Vorgängerversionen in der Lebensmittelqualitätsregelung auf dem AMA-Gütesiegelprogramm auf, das heißt, die Teilnehmer müssen einen gültigen AMA-Gütesiegelvertrag besitzen und aktiv daran teilnehmen. Programminhalt bleiben die bewährten Dienstleistungen in der Leistungsprüfung mit den laufenden Betriebsbesuchen bei Milchkühen, Milchschafern, Milchziegen, Fleischrindern und Jungviehaufzucht. Wie bisher sind bei Überschrei-

tung von Grenzwerten der nachfolgenden Parameter gezielte Maßnahmen zu setzen:

- Milchkühe: Zellzahl und Ketoseindex „KetoMIR“
- Milchschafe/Milchziegen: Zellzahl und Fett/Eiweiß-Quotient
- Fleischkühe: Totgeburten und Zwischenkalbezeit
- Jungviehaufzucht: Aufzuchtverluste

Mit diesen Programminhalten wird weiterhin ein wesentlicher Beitrag zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit, der Tiergesundheit, des Tierwohls, der Nachhaltigkeit und Lebensmittelsicherheit geleistet.

Neue Inhalte

Ein neuer Programminhalt ist die Erfassung der sogenannten Betriebsausstattung, die zukünftig bei allen Qplus-Programmen ein fixer Bestandteil ist. Durch diese Maßnahme sollen österreichweite Daten über die aktuellen Haltungssysteme zur Verfügung stehen. Diese Daten werden in anonymisierter Form an die Behörden weitergeleitet. Ein weiterer neuer Posten ist die Förderbarkeit der Entwicklung neuer Funktionen und Services bei den EDV-Produkten der LKVs zur Unterstützung des Herdenmanagements der Mitglieder.

Jetzt wieder Teilnahmeerklärung abschließen

Die österreichischen Landeskontrollverbände werden in den nächsten Wochen alle Mitglieder ausführlich über die neuen Programminhalte informieren und die Teilnahmeerklärungen abschließen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme, um das Erfolgsmodell der Qplus-Programme auch in Zukunft fortzuführen.



Foto: Alexander Kaiser

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der österreichischen LKVs vor Ort stehen allen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite

Quelle: LKV Austria

Hitzestress – ein unterschätzter Faktor in unseren Milchviehherden

Ing. Jonas Schiffer

Dieser Artikel soll die weitreichenden Folgen von Hitzestress aufzeigen und unterstreichen. Da bereits im Mai die ersten Symptome von Hitzestress auftreten, sollte man sich bereits jetzt die Frage stellen, ob die Ventilation im eigenen Stall ausreichend ist.

Hitzestress erkennen und verstehen

Um ein besseres Verständnis für diese Thematik zu bekommen, müssen wir uns zuerst in die Ausgangslage der Wiederkäuer versetzen. Kühe sind grundsätzlich um ein Vielfaches temperaturempfindlicher als Menschen. Die Ursache liegt darin, dass im Zuge des Fermentationsprozesses extrem viel Wärme entsteht. Steigt die Außentemperatur zusätzlich an, kann dies zu einer „Überhitzung“ führen. Die erste Maßnahme, die das Tier zeigt, ist eine verminderte Futteraufnahme. Dadurch entsteht im Pansen weniger Fermentationswärme und das Tier kühlt etwas ab. Jedoch gehen mit der reduzierten Futteraufnahme fallende Milchfettgehalte sowie Milchleistungen einher. Weiters erhöht sich das Risiko für Stoffwechselstörungen, Klauenkrankungen sowie Fruchtbarkeitsprobleme drastisch!

Zusätzlich zur reduzierten Futteraufnahme stehen die Tiere bei Hitzestress deutlich mehr. Der Grund hierfür liegt an der Tatsache, dass eine Kuh im Stehen tendenziell besser abkühlt als im Liegen. Die Folgen von reduzierten Liegezeiten sind wiederum eine verminderte Futteraufnahme sowie Klauenprobleme aufgrund der erhöhten Belastung.

Eine weitere typische Symptomatik ist das „Hecheln“ beziehungsweise „Pumpen“ der Tiere im Stehen und im Liegen.

THI im Auge behalten

Die Wohlfühltemperatur bei Kühen liegt zwischen 0 und 16 Grad Celsius. Ab wie viel Grad Celsius Hitzestress beginnt, kann nicht pauschal beantwortet werden, da die

Luftfeuchtigkeit und die individuelle Milchleistung einen entscheidenden Unterschied spielen. Je höher die Luftfeuchtigkeit ist, desto früher tritt der Hitzestress bei den Kühen ein. Der THI (Temperature-Humidity-Index) ist eine Indexzahl, welche die Faktoren Temperatur und Luftfeuchtigkeit miteinbezieht. Hier wird verdeutlicht, dass sich die Hitzestressbelastung mit zunehmender Luftfeuchtigkeit drastisch erhöht. Nachdem sich die Luftfeuchtigkeit binnen eines Tages stark ändern kann, sollten für die Ventilatoren Anlagen montiert werden, welche basierend auf dem aktuellen THI die benötigte Luftgeschwindigkeit steuern.

Wie bereits angemerkt, spielt neben dem THI auch die selbsterzeugte Fermentationswärme eine wichtige Rolle. Eine Kuh mit 45 Litern Milch ist aufgrund der hohen metabolischen Stoffwechselbelastung deutlich hitzeempfindlicher als ein Tier mit 20 kg Milch.

Demnach ergeben sich für die Praxis folgende Rückschlüsse.

1. Hitzestress beginnt bei Kühen viel früher, als man es persönlich einschätzen würde!
2. Der Faktor Luftfeuchtigkeit muss unbedingt miteinbezogen werden.
3. Die Ansprüche an ein Kühlsystem im Stall haben sich aufgrund der tendenziell länger anhaltenden Hitzeperioden und vor allem der gesteigerten Herdenleistungen verschärft.

Auswahl des „richtigen“ Kühlsystems

Zum Thema „richtige“ Kühlung findet man so viele Meinungen wie Sand am Meer. Dies ist einerseits den doch sehr diversen Ansätzen zum Thema Kühlung geschuldet, gleichzeitig versucht natürlich jede Firma sich selbst ins Rampenlicht zu stellen.

Die Tatsache, dass es zum Thema Ventilation so viele verschiedene Meinungen gibt, führt in meinen Augen mitunter dazu, dass sich manche Betriebsführer verunsichert fühlen und daher gar nicht erst den Schritt wagen, weitere Ventilatoren zu installieren. Diese „Angst“, etwas falsch zu machen, kann einem genommen werden, wenn

Tabelle 1: Der THI-Index verdeutlicht, wie sensibel unsere Tiere auf die Außentemperatur und vor allem auf die Luftfeuchtigkeit reagieren. (Adaptiert nach Thom, 1959; Zimbelmann und Collier, 2009)

TH-Index	Luftfeuchtigkeit (rel %)																
	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
16	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60	61	61	61	61
17	61	61	61	61	61	61	61	61	62	62	62	62	62	62	62	62	63
18	62	62	62	62	62	62	62	63	63	63	63	64	64	64	64	64	64
19	63	63	63	63	63	64	64	64	64	65	65	65	65	66	66	66	66
20	64	64	64	64	65	65	65	65	66	66	66	67	67	67	67	68	68
21	65	65	65	66	66	66	67	67	67	68	68	68	69	69	69	69	70
22	66	66	66	67	67	67	68	68	69	69	69	70	70	70	71	71	72
23	67	67	67	68	68	68	69	69	70	70	70	71	71	72	72	73	73
24	68	68	68	69	69	70	70	70	71	71	72	72	73	73	74	74	75
25	69	69	70	70	71	71	72	72	73	73	74	74	75	75	76	76	77
26	70	70	71	71	72	72	73	74	74	75	75	76	76	77	78	78	79
27	71	71	72	72	73	74	74	75	76	76	77	77	78	79	79	80	81
28	72	72	73	74	74	75	76	76	77	78	78	79	80	80	81	82	82
29	73	73	74	75	75	76	77	78	78	79	80	81	81	82	83	83	84
30	74	74	75	76	77	77	78	79	80	81	81	82	83	84	84	85	86
31	75	75	76	77	78	79	80	80	81	82	83	84	84	85	86	87	88
32	76	76	77	78	79	80	81	82	83	83	84	85	86	87	88	89	90
33	77	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92
34	78	79	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93
35	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95
36	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	94	95	96	97
37	81	82	83	84	85	86	87	88	90	91	92	93	94	95	96	97	99
38	82	83	84	85	86	87	89	90	91	92	93	95	96	97	98	99	100

man ein paar wichtige Eckdaten beachtet. Die Funktion eines Ventilators liegt in der Belüftung des Stalles und der Kühlung der Tiere. Der Anspruch an die Belüftung muss unbedingt separat von der Kühlung gesehen werden. Speziell in Altgebäuden oder auch Neubauten mit einer geringen Luftzirkulation ist die ständige Frischluftzufuhr ein wertvolles Gut, um die Tiergesundheit zu fördern. Demnach macht es durchaus Sinn, Ventilatoren bereits ab 5 Grad Celsius bei mäßiger Drehzahl laufen zu lassen.

Eine Kühlung der Tiere ist wie bereits erwähnt ab einem THI von 68 notwendig. Damit die Kühe auch wirklich abkühlen, bedarf es einer Luftgeschwindigkeit von mindestens zwei Metern pro Sekunde. Nur dann ist eine vernünftige Kühlung gewährleistet. In vielen Fällen wird dieser Wert kaum beziehungsweise gar nicht erreicht! Für uns Menschen erscheint diese hohe Luftgeschwindigkeit sogar als unangenehm. Doch wie bereits in der Einleitung angesprochen, haben die Tiere ein ganz anderes Temperaturempfinden.

Beim Kauf eines Lüfters muss also darauf geachtet werden, welche Luftgeschwindigkeit erreicht werden kann und über welche Distanz sich der entstehende Wind in der Breite sowie in der Länge ausbreitet. Trotz der Angaben des Herstellers sollte man sich nach der Montage immer ein eigenes Bild machen und die tatsächliche Luftgeschwindigkeit messen. Speziell in Altgebäuden, wo Trennwände oder anderes montiert sind, bricht der Luftstrom natürlich viel früher ab. Auf alle Fälle muss ab jenem Punkt, wo zwei Meter pro Sekunde unterschritten werden, ein weiterer Ventilator montiert werden.

Ventilatoren – axiale und horizontale Produkte

Axiale Ventilatoren werden senkrecht montiert, währenddessen horizontale Produkte waagrecht unter der Decke installiert werden. Die Auswahl der Produkte ist abhängig von den räumlichen Gegebenheiten.

In meinen Augen liegt unabhängig vom Fabrikat das oberste Ziel immer auf eine ordentliche Ventilation auf die Liegebox! Das Ziel ist es, den größten Teil des Luftstroms circa 20 Zentimeter ober den Kuhrücken einer liegenden Kuh zu lenken. Sehr

häufig ist die Neigung der Ventilatoren zu gering, sodass wir zwar eine Windbewegung erhalten, jedoch keine effiziente Kühlung der liegenden Kühe erzielen!

Eine Kühlung am Futtertisch sehe ich speziell bei Mischrationen sehr kritisch, da durch den erzeugten Wind die TMR austrocknet und die Kraftfutterselektion ihren Lauf nimmt.

Auch die Ventilation auf die Laufgänge ist für mich nicht zielführend, da somit vermehrt Tiere in der Windrichtung stehen und nicht wie gewünscht die Liegebox annehmen.

Berechnungsanlage mit Bedacht wählen

Berechnungssysteme in Kombination mit Ventilatoren verstärken die erzielte Kühlung deutlich! Das kann gerade in den heißen Sommermonaten einen entscheidenden Unterschied ausmachen. In Ländern, wo es zu extrem hohen THI-Werten kommt, ist auf sehr vielen Betrieben eine Kombination aus einer Berechnungsanlage und Ventilatoren zu sehen. In diesem Fall ist die Berechnungsanlage mit einem Zeitschalter zum Ventilator verknüpft. Der Ventilator schaltet sich erst ein, nachdem sich die Berechnungsanlage abgeschaltet hat. Das führt dazu, dass die nassen Tiere deutlich stärker gekühlt werden und gleichzeitig getrocknet werden, bevor sich diese wieder in die Liegebox legen.

In unseren Breitengraden muss man die Berechnungsanlage mit Bedacht wählen. Einerseits muss eine sehr gute Luftzirkulation im Stall vorhanden sein (offene Ställe). Ansonsten besteht die Gefahr, dass die Berechnungsanlage die Luftfeuchtigkeit im Stall erhöht! Andererseits müssen speziell im alpinen Raum die Temperaturen nachts im Auge behalten werden. Unter 15 Grad Celsius nachts sollte keine Berechnung aktiviert werden.

Schlauchsysteme zur Belüftung zeigen speziell in Kälberställen eine hervorragende

Funktion. Auch in einigen Altgebäuden kann das Installieren von einer Schlauchbelüftung von Vorteil sein.

Wasserversorgung, Belegdichte und Fütterung im Auge behalten

Mit Hilfe von einem guten Kühlsystem kann man den Faktor Hitzestress deutlich reduzieren! Dennoch lässt sich Hitzestress auch bei perfekter Ventilation nicht vermeiden. Umso wichtiger ist es, weitere Maßnahmen zu setzen, um Folgeschäden bestmöglich zu vermeiden. Der Wasserbedarf steigt mit den Temperaturen außerordentlich an. Aus diesem Grund muss unbedingt geklärt werden, ob ausreichend Tränkebecken, welche täglich gereinigt werden müssen, vorhanden sind. Im Sommer spricht man von einer empfohlenen Gesamtlänge der Tränkebecken von rund 10 Zentimeter pro Kuh. Bei 50 Kühen sind das somit 5 Meter Troglänge verteilt auf den gesamten Stall!

Nachdem im Sommer die Tiere ohnehin die Liegeboxen schlechter annehmen, sollte speziell in diesem Zeitraum eine Überbelegung vermieden werden. Weiters sinkt auch tendenziell die Futteraufnahme der Tiere. Aus diesem Grund muss ganz speziell in diesem Zeitraum auf eine absolut hochwertige Ration geachtet werden. Der Einsatz von Sojaschrot, hochwertigen Getreidekomponenten sowie geschütztem Futterfett können speziell den Frischmelkern mehr Stabilität geben und die Gesundheit und Fruchtbarkeit unterstützen. Nachdem der Stoffwechsel im Zuge des Hitzestresses stark gefordert ist, sollte dieser gerade in diesem Zeitraum näher unter die Lupe genommen werden. Das Ketose-Messen vom Blut ist ein wichtiger Indikator für die Energieversorgung. Das Zählen der Wiederkäuschläge gibt Auskunft über die Strukturversorgung. Weiters sollte bei den Laktierenden der pH-Wert im Harn erfasst werden, um eine mögliche metabolische

Tab. 2: Benötigte Wassermenge in Liter in Abhängigkeit der Milchleistung und der Außentemperatur (in Anlehnung an Hoffmann, 2022)

	20 kg Milch	30 kg Milch	40 kg Milch	50 kg Milch
Außentemperatur -5 °C	55 Liter	75 Liter	90 Liter	105 Liter
Außentemperatur +5 °C	70 Liter	80 Liter	95 Liter	110 Liter
Außentemperatur +25 °C	90 Liter	105 Liter	120 Liter	135 Liter



Eine von Hitzestress betroffene Kuh



Die Ventilatoren sollen direkt auf die Liegebox gerichtet werden, um die Tiere möglichst gut zu kühlen



Fotos: Schiffer

Häufig sind wie in diesem Fall die Lüfter zu hoch montiert und nicht geneigt. Das bringt zwar Frischluft, jedoch keine Kühlung der Tiere

Azidose feststellen zu können. In diesem Fall müsste Natriumbicarbonat oder ein Pansenpuffer zusätzlich ergänzt werden.

Vor allem Trockensteher benötigen eine gute Ventilation

In der Praxis sind auf vielen Ställen zu wenige Ventilatoren bei den Laktierenden vorhanden. Noch extremer stellt sich diese Situation bei den trockenstehenden Kühen dar. Sehr häufig gibt es bei dieser Gruppe keine Ventilatoren! Der Grund hierfür liegt in meinen Augen darin, dass wir ganz im Gegenteil zu den Laktierenden kurzfristig keine Auswirkungen bei den Trockenstehern aufgrund von Hitzestress erkennen. Schlussendlich spüren wir die direkten Effekte, wenn rund drei Liter Milch im Tank fehlen, eine verminderte Futteraufnahme bei den Trockenstehern ist jedoch schwer zu erkennen.

Unumstritten ist die Tatsache, dass eine gute Vorbereitungsfütterung der Schlüssel für eine erfolgreiche Laktation ist. Ganz gleich wie „perfekt“ die jeweilige Rationszusammensetzung auch sein mag: fressen die Trockensteher zu wenig, kommt es zu Problemen. Die hauptsächlichen Folgen sind deutlich erhöhte Risiken für Milchfieber, eine verminderte Nährstoffaufnahme und damit einhergehende reduzierte Einsatzleistungen beziehungsweise Biestmilchmengen. Doch nicht nur die Biestmilchmenge, sondern auch der Immunglobulingehalt ist bei Hitzestress deutlich reduziert. Daher hat die Kühlung von Trockenstehern sogar einen weitreichenden Einfluss auf die kommende Generation.

Durch die ebenfalls reduzierten Liegezeiten kommt es vor allem bei hochtragenden Tieren schnell zu Klauenproblemen. (siehe Artikel ab S. 6) Weiters ist auch die Fruchtbarkeit tendenziell schlechter, da die heranwachsenden Follikel aufgrund der reduzierten Nährstoffdichte schwach entwickelt sind.

Hitzestress kostet viel mehr als nur ein paar Liter Milch im Sommer

Wenn über die entstandenen Kosten durch Hitzestress gesprochen wird, ziehen wir meistens nur die verlorene Milchmenge

heran. Ich will diesen Faktor keinesfalls unterbewerten. Alleine durch eine Reduktion der verlorenen Milchmenge durch Hitzestress (gewisse Leistungseinbußen werden wir im Sommer immer haben) rechnen sich Kühlsysteme bereits nach 2,5 Jahren! Hierbei muss angemerkt werden, dass höhere Stromkosten, verursacht durch eine stärkere Ventilation, zu einer schnelleren Amortisation führen, da nur bei den angesprochenen zwei Metern pro Sekunde eine vernünftige Kühlung in Kraft tritt und die Tiere besser unterstützt werden. An dieser Stelle möchte ich noch ergänzen, dass der entstandene Milchverlust nicht alleine auf die reduzierte Futteraufnahme zurückzuführen ist. Einen erheblichen Anteil spielt in diesem Zusammenhang nämlich das Immunsystem. Durch Hitzestress wird das Immunsystem stark strapaziert. Als Reaktion zweigt das Tier Glukose (Energie) ab, um es dem Immunsystem zur Verfügung zu stellen. Dadurch geht einiges an Milchleistung verloren.

Doch wie bereits in der Überschrift angedeutet, sind die langfristigen Folgen viel stärker zu bewerten. Verstärkte Klauenprobleme, reduzierte Fruchtbarkeitsraten sowie Erkrankungen, welche stark an das Immunsystem gekoppelt sind wie zum Beispiel Mortellaro oder Mastitiden, treten durch Hitzestress deutlich stärker auf und verursachen auf die Dauer einer Laktation enorme Kosten. Dabei muss bedacht werden, dass die Folgen von Klauenproblemen und Fruchtbarkeitsstörungen immer zeitversetzt auftreten. Daher spüren wir vor allem im Zeitraum September bis Ende Oktober die Folgen vom Hitzestress, obwohl es zu dieser Jahreszeit nicht mehr sonderlich warm ist. Dieser Fakt wird häufig außer Acht gelassen.

Abschließend kann nur gesagt werden, dass es absolut empfehlenswert ist, die Ventilation im eigenen Stall kritisch zu überprüfen. Denn es ist wirklich bedauerlich, wenn man 365 Tage im Jahr viel Zeit und Energie in die Produktion von hochwertigem Grundfutter, optimaler Rationszusammensetzung etc. investiert und jährlich immer wieder aufs Neue in ein „Loch“ zurückfällt, weil zu wenige Ventilatoren installiert wurden.

Ing. Jonas Schiffer,
unabhängiger Fütterungsberater;
Tel. 0664 34 13 068 | www.isuba.at

Zuchtrindervermarktung 2023

Österreichische Genetik punktet am internationalen Zuchtviehmarkt

DI Lukas Kalcher

Sowohl die heimische als auch die internationale Nachfrage nach österreichischen Zuchtrindern war auch Jahr 2023 auf einem hohen Niveau. In Summe wurden 40.416 Zuchtrinder vermarktet, 29.186 davon, das sind 72 Prozent, wurden exportiert. Alleine durch den Export konnte für die heimische Rinderwirtschaft eine Wertschöpfung von 53 Millionen Euro erzielt werden.

Das Jahr 2023 ist für die heimischen Rinderzüchter und -züchterinnen aus vermarktungstechnischer Sicht sehr gut verlaufen. Zufriedenstellende Vermarktungspreise, auch aufgrund einer starken Nachfrage nach österreichischen Zuchtrindern, haben die Preise zusätzlich stabilisiert. Aufgrund des starken Interesses wurden im Jahr 2023 29.186 Zuchtrinder exportiert, um 5.300 Stück oder 22 Prozent mehr als im Vorjahr. Davon wurden 38 Prozent oder 11.220 Tiere innerhalb der Europäischen Union vermarktet, die restlichen 62 Prozent in Drittländer. Italien ist auch im Jahr 2023 das abnehmerstärkste Nachbarland österreichischer Zuchtrinder und ist seit vielen Jahren ein stabiler Abnehmer. Dorthin wurden 6.200 Tiere geliefert. Insgesamt wurden in die österreichischen Nachbarländer 9.917 Tiere geliefert, das sind 34 Prozent aller Rinder. In den vorder- und zentralasiatischen Raum gingen 32 Prozent aller Tiere beziehungsweise 9.300 Stück. Der nordafrikanische Raum wurde mit 8.100 Tieren beliefert, das sind 28 Prozent aller exportierten Tiere.

Preise auf einem zufriedenstellenden Niveau

Die Nachfrage nach trächtigen Zuchtkalbinnen ist wie schon im letzten Jahr sehr hoch, sowohl auf dem Inlandmarkt als auch für den Export. Die Durchschnittspreise für trächtige Zuchtkalbinnen lagen 2023 je nach Rasse und österreichweit zwischen 1.751 und 2.469 Euro. Aus allen verkauften Tieren ergab sich ein Durchschnittspreis von 2.329 Euro. Die Durch-

schnittspreise auf den Zuchtrinderversteigerungen sind gegenüber dem Vorjahr um 300 Euro oder um 14,8 Prozent gestiegen (alle Angaben netto und ohne Zuchtkälber weiblich). Aktuell werden auf den Versteigerungen – je nach Verband – sehr gute Preise erzielt. Vor allem wenn die Kalbinnen für den türkischen Markt bestimmt sind, wurden teilweise Preise um beziehungsweise über 3.000 Euro erzielt.

Tiertransporte im Fokus der Öffentlichkeit

Tiertransporte werden von der Gesellschaft sehr kritisch gesehen und auch beobachtet. Tierschutzorganisationen und auch vereinzelte Medien versuchen in letzter Zeit im verstärkten Ausmaß Zuchttiertransporte in ein schlechtes Licht zu rücken. Dabei kann von Seiten der RINDERZUCHT AUSTRIA versichert werden, dass die Exporte unter Einhaltung der strengen gesetzlichen Vorgaben der EU sowie der heimischen Tiertransportverordnung durchgeführt und auch kontrolliert werden. Internationale Abnehmer und Abnehmerinnen heimischer Zuchttiere schauen zudem sehr genau, ob die Tiere im besten Gesundheitszustand auf den Betrieben ankommen. Schließlich sind diese Tiere die wertvolle Basis für die Aufrechterhaltung der dortigen Grundversorgung mit Milch- und Fleischprodukten. Um der

Öffentlichkeit den genauen Ablauf eines Zuchtrindertransportes von der Abfertigung über die heimische Amtstierärzteschaft bis hin zur Ankunft auf den internationalen Zuchtbetrieben näher zu bringen, hat ein Team der RINDERZUCHT AUSTRIA einen Langstreckenexport von Freistadt nach Baku in Aserbaidschan begleitet. Der daraus entstandene Film kann über den YouTube-Kanal der RINDERZUCHT AUSTRIA unter www.youtube.com/c/RinderzuchtAustria oder [@RinderzuchtAustria](https://www.instagram.com/RinderzuchtAustria) angesehen werden.

DI Lukas Kalcher,
Rinderzucht Austria

Abb. 1: Zuchtrinderexporte nach Regionen

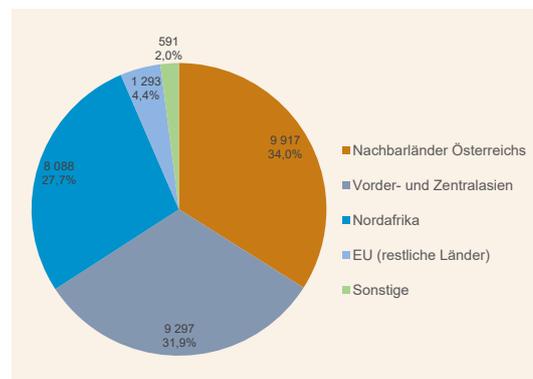
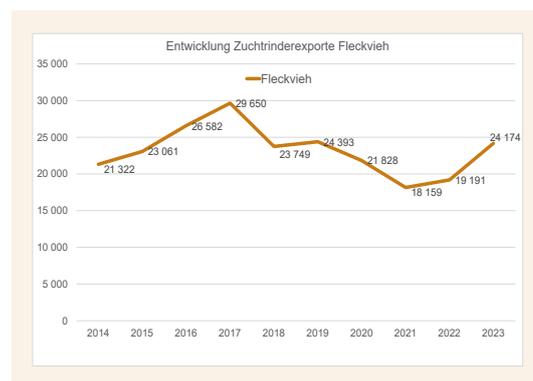


Abb. 2: Entwicklung der Zuchtrinderexporte der Rasse Fleckvieh in den letzten zehn Jahren



Quelle: RDV/RINDERZUCHT AUSTRIA

Projekt breed4green

Futtereffizienz und Methanemissionen auf der Spur

Dr. Christa Egger-Danner, Dr. Kristina Linke

Verbesserungen in der Futter- beziehungsweise Energieeffizienz und Reduktion der Treibhausgas-Emissionen sind wichtige Hebel, um die Wirtschaftlichkeit zu verbessern, die Umweltwirkungen zu reduzieren und damit auch die Nachhaltigkeit der Rinderwirtschaft weiter zu verbessern. Im Projekt breed4green wird an den Grundlagen geforscht.

An der Weiterentwicklung der Zucht und der Zuchtziele wird kontinuierlich gearbeitet. Das Ziel von leistungsstarken, gesunden und wirtschaftlich effizienten (nachhaltigen) Rindern erfordert die Kombination von vielen Merkmalen im Zuchtziel. Die Futterkosten betragen rund 50 Prozent der Gesamtkosten für die Milcherzeugung, wird die Jungrinderaufzucht hinzugerechnet, dann steigt der Anteil auf rund 60 Prozent (Hoffmann, 2023). Neben Optimierungen in der Futtergewinnung, Rationsgestaltung, Tiergesundheitsmanagement etc. liegt ein Hebel auch bei der Genetik. Methan aus dem Verdauungstrakt der Wiederkäuer hat in Österreich aktuell einen Anteil an den gesamten Umweltwirkungen in CO₂-Äquivalenten von knapp 5 Prozent (Umweltbundesamt, 2023). Die Reduktion der Methanemissionen ist auch hinsichtlich der Verbesserung der Futtereffizienz von Interesse. Eine Studie aus den Niederlanden und Dänemark zeigt einen erwünschten genetischen Zusammenhang zwischen Methanemission und Futtereffizienz (Difford et al. 2020).

Futter- beziehungsweise Energieeffizienz ist ein Merkmalskomplex, für den bei der Rasse Holstein teilweise schon Zuchtwerte zur Verfügung stehen, während für Fleckvieh und Braunvieh noch daran geforscht wird. Für Methan gibt es in Kanada seit 2023 einen Zuchtwert. Die Herausforderung bei diesen neuen Merkmalen besteht darin, dass die Erfassung von Phänotypen in der Praxis schwierig und teuer ist. Internationale Kooperationen sind das Gebot der Stunde.

breed4green – Ziele

Im von der Rinderzucht AUSTRIA geleiteten Projekt breed4green wird an den Grundlagen für die genomische Selektion auf Futter- und Energieeffizienz und die Reduktion der Treibhausgasemissionen geforscht. In breed4green wird die Datengrundlage für die Entwicklung und Validierung neuer Parameter geschaffen. Diese umfasst Methanmessungen von Einzeltie-

ren in Versuchs- und Praxisbetrieben in Kombination mit einer umfangreichen Merkmalerfassung für Gesundheit und Energieeffizienz. Bevor überlegt werden kann, ein Merkmal wie Methanemissionen züchterisch zu bearbeiten, muss das genetische Potenzial des direkten Merkmals Methanemissionen, die genetischen Korrelationen zu Gesundheit und anderen Merkmalen im Gesamtzuchtwert sowie die Faktoren, die den Methanausstoß der Tiere beeinflussen, für die Rassen Fleckvieh und Brown Swiss analysiert werden.

Die neue Datengrundlage wird auch zur Entwicklung und Validierung von Mid-Infrared (MIR)-Gleichungen verwendet. Der Einsatz von MIR-Schätzern ist über KetoMIR als Ketosewarnung bereits aus der Praxis bekannt. An neuen Anwendungsfeldern wird weltweit geforscht. MIR lässt Potential zur Abschätzung von der Energiebilanz und Futteraufnahme erwarten und auch an der Vorhersage von Methanemissionen mit MIR-Gleichungen wird geforscht. Damit soll es möglich sein, aus der Milchprobe im Zuge der Milchleistungsprüfung Aussagen zur Energieversorgung der Tiere, aber auch zu Methanemissionen abzuleiten. Potential zur besseren Bestimmung der Energieeffizienz und Tiergesundheit bieten auch die neuen Technologien, die auf den Betrieben immer stärker im Einsatz sind. Verschiedene indirekte Merkmale für Energieeffizienz und Methan werden ausgearbeitet, das Potenzial von direkten und indirekten Merkmalen erforscht und mit Stationsdaten validiert. Weiters wird die Umweltwirkung relevanter Milch- und Rindfleischerzeugungssysteme in Österreich erforscht.

Datengrundlage – Stations- und Praxisbetriebe

Die umfangreichen Datengrundlagen aus der Forschungsstation in Raumberg-Gumpenstein und Stationen in Deutschland



Das GreenFeed-System im Einsatz in Pyhra

bilden eine wertvolle Basis für die Erforschung von Grundlagen zur Futter- und Energieeffizienz als auch Umweltwirkungen. Für die Analyse der genetischen Grundlagen sind Erhebungen auf Forschungsstationen aber nicht ausreichend. Daten von Praxisbetrieben bilden hier die Voraussetzung. Im Projekt breed4green ist vorgesehen, an 25 Fleckvieh- und 5 Brown Swiss-Betrieben mit dem GreenFeed-System Methan zu messen und weitere relevante Erhebungen zur Erforschung der im Artikel oberhalb dargestellten Forschungsfragen durchzuführen. Dankenswerterweise haben sich die landwirtschaftliche Fachschule Otterbach sowie das Bildungszentrum Pyhra als erstes für die Erhebungen in der Praxis zur Verfügung gestellt. Die Erfahrungen aus den ersten beiden Praxisbetrieben sind in den Statements unten nachzulesen.

Herzlicher Dank gebührt allen Projektpartnern, den kooperierenden Firmen und ganz besonders allen Bauern und Bäuerinnen, die am Projekt mitarbeiten, der engagierten Kollegenschaft aus den beteiligten Organisationen, der Tierärzteschaft sowie den Klauenpflegern für die Dokumentation der Diagnosen und der Klauenbefunde.

Gemeinsam mit nationalen und internationalen Projekt- und Kooperationspartnern werden in breed4green Grundlagen für die Weiterentwicklung der Rassen Fleckvieh und Braunvieh hinsichtlich Energieeffizienz und Umweltwirkung gelegt. Synergien bei der Schaffung von Datengrundlagen, Wissen und Forschung werden dabei genutzt.

Resümee

„Für die Zuchtorganisationen war es seit jeher wichtig, neue Merkmale in Zuchtzielen frühzeitig aufzugreifen, diese aber erst dann zu berücksichtigen, wenn die verschiedenen Zusammenhänge und ökonomischen Auswirkungen umfassend analysiert sind und der Nutzen gegeben ist“, so Fleckvieh-Austria-Geschäftsführer Reinhard Pflieger. Das Ziel des Projektes breed4green ist es, direkte und indirekte Merkmale für Energieeffizienz und Methanemissionen

auszuarbeiten, die genetischen Möglichkeiten und ihre Zusammenhänge mit anderen Merkmalen im Gesamtzuchtwert zu erforschen und damit den Zuchtverantwortlichen wissenschaftlich fundierte Grundlagen für die Diskussion und Weiterentwicklung des ökonomischen Gesamtzuchtwerts zu liefern. Neben der nachhaltigen Weiterentwicklung der Zuchtziele soll das Projekt auch zur Stärkung der Wertschätzung und des Images der Rinderzucht in der Gesellschaft beitragen.

Dr. Christa Egger-Danner, Dr. Kristina Linke
ZuchtData



Die breed4green-Projektpartner

Erste Erfahrungen auf den Praxisbetrieben



Ing. Thomas Zuber, Bildungszentrum Pyhra: „Die niederösterreichischen Lehr- und Versuchsbetriebe sind stets bemüht, neue Erkenntnisse zu

erarbeiten und diese in die Praxis hinauszutragen. Der Lehr- und Versuchsstall im Bildungszentrum Pyhra bietet die besten Möglichkeiten, um Projekte dieser Art umzusetzen. Bereits beim Bau des Stalles spielte der Gedanke der Emissionsreduktion mit. Baulich wurde mit einem Rillenboden und erhöhtem Fressplatz im Kuhbereich bereits versucht, diesem Gedanken Rechnung zu tragen. Das Projekt breed4green bietet uns somit die Möglichkeit, in der aktiven Erarbeitung und Datenerhebung der Umweltwirkung der Milchkühe mitzuwirken. Durch eine starke Einbindung der Schülerinnen und Schüler in

die Datenerhebung für das Projekt soll auch bei den zukünftigen Betriebsführenden Bewusstsein geschaffen werden. Es wird auch auf den Mehrwert der Daten (Ketosemonitoring, enge Milchprüfungsintervalle etc.) hingewiesen. Diese Daten sind für jeden Betriebsführenden ein Gewinn.

Gemeinsam Erfahrungen sammeln, Wissen und Erkenntnisse für die Aus- und Weiterbildung erarbeiten, dies kombiniert mit einer züchterisch interessanten Herde. Mit dieser Einstellung versuchen wir, den Lehr- und Versuchsstall des BZ Pyhra für die Praxis zu nutzen.“

Sebastian Langmaier, Stefanie Ranseder und Dr. Josef Miesenberger, Betrieb LFS Otterbach: „Es freut uns sehr, dass die Landwirtschaftliche Fachschule Otterbach unter Bewirtschaftung des FIH, den GreenFeed gleich nach der HBLFA Raumberg-Gumpen-

stein ausprobieren durfte. Unsere Kühe haben ihn sofort gut angenommen und ihn auch die ganzen sechs Wochen, die er bis jetzt bei uns gestanden ist, immer gut besucht. Der Arbeitsaufwand, was die Wartung und das Nachfüllen des Lockfutters betrifft, ist überschaubar und leicht zu bedienen. Wir finden es großartig, etwas zum Zuchtfortschritt beitragen zu können und freuen uns schon auf die Auswertungen.“





Foto: Eibl

PAULINA AT 25 7130 922
 ORBIT x GS RAU, geb.: 09.04.2013
 +7/7 303 12.834 3,83 492 3,37 433
 HL:4. 305 14.504 4,02 583 3,29 477
 LL: 106.543 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.u.B.: Fenzl Christine u. Robert, St. Anton
 an der Jessnitz, Niederösterreich



Foto: Privat

JUBEL AT 40 5642 818
 IMPOSIUM x HERICH, geb.: 29.11.2010
 +8/8 305 12.087 3,79 459 3,39 410
 HL:4. 305 13.206 4,04 533 3,26 430
 LL: 109.129 kg Milch / 8,1 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Kaiblinger, Rohrbach,
 Niederösterreich



Foto: Himmlsberger

ARIELLA AT 10 5665 817
 GS DIONIS x RESS, geb.: 25.08.2009
 +11/11 301 9.205 3,58 329 3,32 305
 HL:3. 305 10.679 3,64 389 3,27 349
 LL: 108.807 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Flazelsteiner, Randegg,
 Niederösterreich



Foto: Mitterböck

MIRKA AT 02 0684 916
 GS RAU x REPALF, geb.: 01.04.2008
 12/12 295 8.711 3,92 341 3,31 289
 HL:11. 305 10.438 3,83 399 3,11 325
 LL: 116.178 kg Milch / 8,5 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Ritt, Waidhofen,
 Niederösterreich



Foto: Himmlsberger

NAGERL AT 51 6425 917
 GS POLARI x WEINOLD, geb.: 30.11.2009
 +10/10 303 9.042 4,16 376 3,45 312
 HL:4. 305 10.627 4,31 458 3,45 367
 LL: 100.423 kg Milch / 7,7 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Lugbauer, Göstling an der
 Ybbs, Niederösterreich



Foto: Privat

BARET AT 00 7512 719
 WAL x INDER, geb.: 13.09.2011
 +9/9 303 12.337 4,35 536 3,21 396
 HL:5. 305 14.731 4,29 632 3,15 464
 LL: 114.735 kg Milch / 8,7 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Kaiblinger, Rohrbach,
 Niederösterreich



Foto: Grabner

FUXL AT 92 9756 717
 MARTL-DE x HERICH, geb.: 08.02.2010
 11/10 305 9.217 3,90 359 3,44 317
 HL:4. 305 10.723 3,88 416 3,41 366
 LL: 105.292 kg Milch / 7,9 t F+E
 Z.u.B.: Bicker Franz, Bergland,
 Niederösterreich



Foto: Grabner

LIRMES AT 33 0397 218
 GS RAU x SAFIR, geb.: 01.09.2010
 +9/9 303 9.866 3,96 391 3,51 346
 HL:4. 305 11.603 4,14 481 3,63 421
 LL: 101.038 kg Milch / 7,9 t F+E
 Z.u.B.: Bicker Franz, Bergland,
 Niederösterreich



Foto: Himmlsberger

GOLDSCHATZ AT 41 0582 618
 MOMO x REPTEIT, geb.: 03.03.2011
 +9/9 305 10.176 4,20 427 3,37 343
 HL:9. 305 12.839 4,00 514 3,19 409
 LL: 101.092 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Plank, Gresten,
 Niederösterreich



Foto: Himmlsberger

TINTE AT 51 2722 117
 GS POLARI x GS WAX, geb.: 18.07.2009
 +10/9 305 9.368 3,88 364 3,26 305
 HL:6. 302 10.269 4,50 462 3,23 332
 LL: 100.475 kg Milch / 7,3 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Essletzbichler, Reinsberg,
 Niederösterreich



Foto: Himmlsberger

SONNE AT 92 9213 917
 GS REHARD x DOMINATOR RH, geb.: 14.01.2010
 11/10 304 9.946 4,52 450 3,52 351
 HL:8. 305 11.718 4,48 525 3,41 399
 LL: 115.916 kg Milch / 9,5 t F+E
 Z.u.B.: Gansch Silvia u. Hermann, Kirnberg
 an der Mank, Niederösterreich



Foto: Privat

SUMMERL AT 35 2509 209
 RESS x GS WAX, geb.: 21.07.2006
 +11/11 305 7.784 4,30 335 3,11 242
 HL:7. 305 9.161 4,40 403 3,24 297
 LL: 105.324 kg Milch / 7,9 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Pfeiffer, Reingers,
 Niederösterreich



Foto: Himmlsberger

BIBSY AT 54 2146 819 (li.)
 GS DIONIS x MAGIRUS, geb.: 27.09.2011
 9/9 305 10.004 3,87 387 3,31 331
 HL:7. 305 10.954 3,98 436 3,32 364
 LL: 101.941 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Fahrnberger, Reinsberg,
 Niederösterreich



BEARLAN AT 79 1893 614
 MALAN x GS WAX, geb.: 16.06.2008
 +12/12 305 8.529 3,83 327 3,36 287
 HL:3. 305 9.388 4,11 386 3,30 309
 LL: 113.035 kg Milch / 8,3 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Fahrnberger, Reinsberg,
 Niederösterreich



SANELLA AT 84 6772 319 (re.)
 GS RUMGO x GS HARUM, geb.: 03.11.2012
 7/7 305 12.039 3,15 379 3,15 379
 HL:7. 305 14.163 3,33 472 3,07 434
 LL: 100.261 kg Milch / 6,4 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Fahrnberger, Reinsberg,
 Niederösterreich



Foto: Traxler

SETA AT 42 0567 818
 WAL x RESS, geb.: 15.11.2010
 +7/7 303 12.834 3,83 492 3,37 433
 HL:4. 305 14.504 4,02 583 3,29 477
 LL: 103.101 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.: Gumpinger Bernhard, Gars Kamp, NÖ
 B.: Fam. Ebner, Waldhausen, Niederösterreich



Foto: Privat

BETTI AT 28 0400 616
RECHBERG x WEBAL, geb.: 14.09.2008
+11/11 297 8.902 3,98 354 3,22 286
HL:5. 303 9.411 4,41 415 3,29 310
LL: 113.408 kg Milch / 8,3 t F+E
Z.: Bernögger Hubert, Molln
B.: Fam. Wallerberger, Molln, Oberösterr., RZO



Foto: Moy

LEVANA AT 74 8836 219
GS MG x RECHBERG, geb.: 13.10.2012
8/7 305 11.743 3,82 448 3,29 386
HL:5. 305 13.219 3,73 493 3,24 428
LL: 103.712 kg Milch / 7,4 t F+E
Z.u.B.: Seber Gerhard, Hollersbach,
Salzburg



Foto: Privat

KLARISSA AT 90 3340 918
GS RAVE x GS DINO, geb.: 09.06.2012
+9/9 303 10.429 4,49 468 3,70 386
HL: 4. 305 12.483 4,59 573 3,60 449
LL: 100.475 kg Milch / 8,3 t F+E
Z.u.B.: Bauer Johannes, Ratten, Steiermark

MALY AT 16 5704 822
JANDA x TRIOMPHE, geb.: 16.05.2014
+7/7 300 13.415 4,40 590 3,47 465
HL: 4. 293 15.385 4,48 689 3,50 538
LL: 102.241 kg Milch / 8,1 t F+E
Z.u.B.: Bauer Johannes, Ratten, Steiermark



Foto: Privat

ADORRA AT 06 1440 822
HERMANN x WEBAL, geb.: 28.09.2012
+9/8 300 11.142 3,40 379 3,43 383
HL:4. 305 11.785 3,37 398 3,36 396
LL: 100.874 kg Milch / 7,0 t F+E
Z.u.B.: Selinger Ingrid und Heinrich,
Offenhausen, Oberösterreich, RZO



Foto: Seidlhofer

ROMINA AT 71 0410 519
HUPSOL x CLASSIC RED, geb.: 28.01.2012
10/9 305A 9.480 3,67 348 3,34 317
HL:8. 305A 10.513 3,54 372 3,33 351
LL: 102.661 kg Milch / 7,3 t F+E
Z.: Kröll Peter, Mittersill, Salzburg
B.: Kröll Johann, Mittersill, Salzburg



Foto: Privat

SUNNY AT 50 0472 418
MOMO x GS RAU, geb.: 01.01.2011
10/9 300 10.035 3,80 381 3,47 348
HL:7. 305 11.475 3,91 449 3,52 404
LL: 104.926 kg Milch / 7,7 t F+E
Z.u.B.: Schneidl Werner, Oberzeiring,
Steiermark



Foto: Privat

LUISE AT 90 3332 918
GS IMBA x GS RAU, geb.: 20.02.2012
+9/9 301 12.105 4,38 530 3,55 430
HL: 6. 305 13.641 4,36 595 3,52 480
LL: 110.597 kg Milch / 7,7 t F+E
Z.u.B.: Bauer Johannes, Ratten, Steiermark



Foto: Wagner

LAUBE AT 93 4225 619
REICHSHERR x GS HEPI, geb.: 02.08.2012
+8/8 303 11.128 3,74 416 3,26 363
HL:5. 305 13.397 3,57 478 3,20 429
LL: 101.766 kg Milch / 7,3 t F+E
Z.u.B.: Fam. Moser, Münichreith-Laimbach,
Niederösterreich



Foto: Scheibler

ERNI AT 02 2311 418
MANITOBA x CADON RED, geb.: 13.04.2010
11/10 304 8.965 4,65 417 3,29 295
HL:8. 305 10.671 4,62 493 3,28 350
LL: 102.281 kg Milch / 8,2 t F+E
Z.u.B.: Ferner Franz, Tamsweg, Salzburg



Foto: Privat

SINDI AT 48 3039 722
MANGOPE x VANSTEIN, geb.: 14.03.2013
9/9 285 11.248 4,03 453 3,62 407
HL:7. 305 12.913 4,10 530 3,72 481
LL: 103.117 kg Milch / 7,9 t F+E
Z.u.B.: Tuttner Franz, Pöllau, Steiermark



Foto: Privat

SALI AT 27 2068 119
IMO x LICHTBLICK R, geb.: 27.07.2011
10/9 305 11.667 3,43 400 3,37 393
HL: 4. 305 12.750 3,52 449 3,35 427
LL: 117.305 kg Milch / 8,1 t F+E
Z.u.B.: Fam. Putzl, Pöllau, Steiermark



Foto: Privat

LIMENA AT 73 0844 722
JERUDO RED x GS DIONIS, geb.: 17.08.2013
+8/7 303 12.553 4,25 533 3,36 422
HL:3. 305 13.893 4,10 569 3,41 473
LL: 100.755 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.u.B.: Fam. Polt, Heidenreichstein,
Niederösterreich



Foto: Privat

BLUME AT 72 7954 119
REBELL x STABLO RED, geb.: 20.02.2012
10/9 301 10.135 4,51 457 3,04 308
HL:5. 305 11.446 5,21 596 3,01 345
LL: 103.016 kg Milch / 7,8 t F+E
Z.: Rohmoser Rupert, Goldegg, Salzburg
B.: Betriebsgemeinschaft Knollgut,
Goldegg, Salzburg



Foto: Privat

NONNE AT 60 2633 316
MANITOBA x RUMBA, geb.: 20.12.2008
12/11 301 8.356 4,23 354 3,59 300
HL: 7. 301 9.104 4,29 390 3,57 325
LL: 104.768 kg Milch / 8,2 t F+E
Z.u.B.: Fam. Gaugl, Pöllau, Steiermark

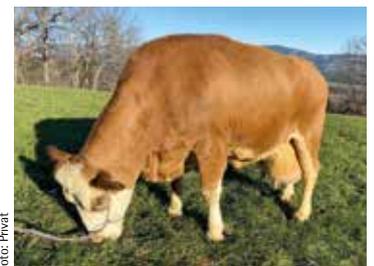


Foto: Privat

GUTE AT 48 3118 617
ROTAX x HOCHALM, geb.: 26.12.2009
11/11 297 9.191 4,25 390 3,50 322
HL: 3. 278 9.829 4,75 467 3,36 330
LL: 107.375 kg Milch / 8,4 t F+E
Z.u.B.: Glatz Hermine u. Josef, Voral,
Steiermark



Foto: Privat

HELLA AT 27 4577 219
 GS MINNESOTA x RORB, geb.: 03.12.2011
 +10/9 300 10.217 4,12 421 3,30 338
 HL:6. 305 12.295 4,66 573 3,09 380
 LL: 100.974 kg Milch / 7,5 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Rechberger, Vorau, Steiermark



Foto: Privat

GINSTER AT 27 3195 719
 GS MINNESOTA x HERICH, geb.: 06.12.2011
 +9/8 302 11.258 4,14 466 3,69 416
 HL:4. 305 12.385 4,11 509 3,60 446
 LL: 106.659 kg Milch / 8,4 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Schirnhofner, Grafendorf bei Hartberg, Steiermark



Foto: Privat

GRAEFIN AT 47 7665 616
 REISTER x MUFTI, geb.: 15.04.2008
 +13/12 295A 7.817 4,06 317 3,03 237
 HL:11. 305 10.258 4,39 451 3,31 340
 LL: 101.222 kg Milch / 7,1 t F+E
 Z.: Silberberger Bruno, Auffach, Tirol
 B.: Naschberger Josef, Wildschönau, Tirol



Foto: Privat

BRUNNI AT 52 4859 318
 MALHAXL x VANSTEIN, geb.: 28.01.2011
 +9/8 296 10.605 4,15 440 3,45 366
 HL:2. 305 11.257 4,61 519 3,49 393
 LL: 100.829 kg Milch / 7,7 t F+E
 Z.u.B.: Steiner Peter, Matrei in Osttirol



Foto: Privat

HOFDAME AT 84 3721 217
 RUREX x REPTEIT, geb.: 05.04.2010
 +11/11 301 8.353 4,45 372 3,57 298
 HL:6. 305 8.933 4,60 411 3,63 325
 LL: 101.082 kg Milch / 8,2 t F+E
 Z.u.B.: Windisch Johann, Passail, Steiermark



Foto: Privat

FLOTTE AT 68 4404 614
 MANITOBA x RANDY, geb.: 16.01.2008
 +12/12 300 7.702 4,07 313 3,45 266
 HL:6. 305 8.835 3,77 334 3,50 309
 LL: 103.191 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.u.B.: Prenner Martin, Schäßfern, Steiermark



Foto: Archiv, Fotoaufnahme 2018

GLÜCK AT 98 8487 617
 GS RAU x TRADEMARK RH, geb.: 22.01.2010
 +11/9 299A 9.130 4,30 393 3,29 300
 HL:6. 305A 10.958 4,27 468 3,20 351
 LL: 102.740 kg Milch / 7,8 t F+E
 Z.u.B.: Schrettl Andrea, Kröll Thomas, Münster, Tirol



Foto: Privat

TANJA AT 45 0434 707
 REMUS x MORWEIN, geb.: 12.08.2006
 +14/13 301 7.079 3,73 264 3,15 223
 HL:11. 305 7.920 4,87 386 3,04 241
 LL: 104.535 kg Milch / 7,2 t F+E
 Z.u.B.: Fam. Mitterer, Hopfgarten i. B., Tirol



Foto: Privat

FANNI AT 48 0813 814
 CANARI x HONER, geb.: 15.03.2007
 +14/13 301 7.031 4,22 297 3,37 237
 HL:3. 305 9.103 4,53 412 3,73 340
 LL: 100.202 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.u.B.: Stocker-Reicher Walter, Oberzeiring, Steiermark



Foto: Privat

SARAI AT 86 2042 614
 GS DIONIS x ZASTER, geb.: 03.08.2008
 12/12 299 8.014 3,92 314 3,20 257
 HL:10. 305 8.859 4,65 412 3,18 281
 LL: 105.032 kg Milch / 7,6 t F+E
 Z.: Pock Josef u. Maria, Graz
 B.: Guggi Josef, Weisskirchen, Steiermark



Foto: Privat

WALLERIE AT 60 0020 818
 MALHAXL x RANGER RED, geb.: 03.11.2010
 +10/9 302 9.893 4,03 399 3,57 353
 HL:7. 301 12.067 4,14 499 3,57 431
 LL: 104.448 kg Milch / 8,1 t F+E
 Z.u.B.: Planer Albin, Walchsee, Tirol



Foto: Privat

SCHWEIZER AT 10 0249 418
 HAMIRO x MALINT, geb.: 25.10.2010
 +9/9 301 9.811 4,23 415 3,17 311
 HL:6. 305 11.512 4,16 479 3,27 377
 LL: 100.669 kg Milch / 7,5 t F+E
 Z.u.B.: Feichtner Hilda u. Georg, Breitenbach a. I., Tirol



Foto: Privat

GALA AT 01 2071 217
 WARLORD x HERBERT, geb.: 07.09.2009
 +8/8 305 10.503 4,24 445 3,45 363
 HL:5. 305 12.851 4,44 570 3,43 441
 LL: 101.448 kg Milch / 8,0 t F+E
 Z.u.B.: Landmann Marianne, Jochberg, Tirol



Foto: Privat

JOSI AT 10 5576 218
 JERUDO RED x WELL, geb.: 26.08.2010
 +10/9 305A 10.084 4,41 444 3,60 363
 HL:6. 305A 11.140 4,48 499 3,60 401
 LL: 103.246 kg Milch / 8,3 t F+E
 Z.u.B.: Radinger Gottfried, Langkampfen, Tirol



Foto: Privat

LEILA AT 15 2662 518
 ELAYO RED x VODACH, geb.: 17.02.2010
 +10/9 304 9.144 4,14 379 3,73 341
 HL:4. 305 10.123 4,18 423 3,83 388
 LL: 100.611 kg Milch / 8,0 t F+E
 Z.u.B.: Salzburger Anton, Kramsach, Tirol



Foto: Privat

HEIDI AT 13 2542 718
 CLASSIC RED x GS RAU, geb.: 17.01.2011
 +10/10 299A 9.305 3,67 342 3,02 281
 HL:7. 291A 9.966 3,67 366 3,05 304
 LL: 101.730 kg Milch / 6,9 t F+E
 Z.u.B.: Hanser Alois, Finkenberg, Tirol



Foto: Grabner

In Summe haben diese 14 Kühe 1,4 Millionen Liter Milch produziert (v. li.): BERGSEITE (V: Melenaos), gltd. 129.000 kg; SCHATZ (V: Salvator), gltd. 109.000 kg; ANKA (V: GS Ratzberg), gltd. 117.000 kg; ANKE (V: GS Ratzberg), 114.000 kg; OMEGA (V: Viadukt), gltd. 101.000 kg; HELEN (V: GS Polari), gltd. 83.222 kg; KERRY (V: Manton), gltd. 93.228 kg; ANGELA (V: Hutera), 74.733 kg; ISA (V: Ikebana), gltd. 110.000 kg; NELKE (V: GS Rau), gltd. 108.000 kg; BERGLUFT (V: GS Rau) 116.000 kg; BERGSONNE (V: Mahango Pp), 77.350 kg; KARO (V: Reumut), 85.771 kg; KORDULA (V: Samland), gltd. 128.000 kg

Einzigartige Leistungen und Erfolge:

Familie Ratzberger setzt Maßstäbe in der Fleckviehzucht

Thomas Eibl

Im Jahr 2023 erreichte die Familie Ratzberger aus St. Peter in der Au, Niederösterreich, einen beeindruckenden Meilenstein in Sachen Lebensleistung – einen Weltrekord, der die Fachwelt in Staunen versetzt: Mit nur 14 Kühen gelang es ihnen, unglaubliche 1,4 Millionen Liter Milch zu produzieren. Diese außergewöhnliche Leistung im Bereich des Fleckviehs ist weltweit einzigartig und zeugt von der unerschütterlichen Vitalität sowie der beeindruckenden Leistungsbereitschaft dieser Tiere.

Hinter diesem herausragenden Erfolg stehen nicht nur die Tiere selbst, sondern auch das geschulte Auge, das konsequente Engagement und die geduldige Hingabe der Züchterfamilie. Die Ratzberger haben ein Erfolgsrezept entwickelt, das auf einer Kombination aus Lebensleistung, strategischer Besamung und sorgfältigem Herdenmanagement basiert.

Die betriebswirtschaftliche Strategie

Die betriebswirtschaftliche Strategie der Familie zielt darauf ab, die Kühe langfristig im Betrieb zu halten und so wenig wie möglich Eigenremontierung in der Herde zu haben. Dies ermöglicht es ihnen, Nachzucht zu verkaufen und gleichzeitig wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Ein entscheidender Faktor ist die sorgfältige Auswahl der Besamungstiere, wobei die

Züchter auf Zellzahl, Eutergesundheit und weibliche Fruchtbarkeit setzen. Von den 14 Dauerleistungskühen stammen sogar fünf von Stieren ab, die von der Familie selbst gezüchtet wurden. Darunter befinden sich Töchter von den Ratzberger Stieren GS RAU, GS RATZBERG und GS MELENAOS.

Schöne Erfolge

Die herausragende Leistung der Ratzberger bleibt nicht unbemerkt – bereits zwölfmal wurden sie unter den Top-10-Züchtern Österreichs im Rahmen der Auswertung „Züchter des Jahres“ gelistet. Auch auf Ausstellungen, wie Landesschauen, Gebietsschauen und Bundesfleckviehschauen, präsentiert sich die Familie regelmäßig mit beeindruckenden Kühen. Die Familie kann stolz auf vier erreichte Bundessiege zurückblicken sowie auf

zahlreiche Gruppensiege. Immer wenn die Züchterfamilie ihre Ausstellungstiere bei Rinderschauen präsentierte, erzielte sie mindestens einen Gruppenreservesieg. Mit der Kuh SCHATZ (V: Salvator) holte sich die Familie bei der Landesschau 2015 in Wieselburg den Jungkuhreservesieg und den Gesamtreserve-Eutersieg. Das zweite Mal wurde die Kuh SCHATZ beim NÖ-Verweinscup 2018 in der Berglandhalle ausgestellt, wo sie in ihrer Gruppe unter den letzten vier Kühen im Finale stand.

Herausragende Linien

Die Zwillinge ANKE und ANKA (V: GS Ratzberg) sowie ANGELA (V: Hutera) haben die gleiche Großmutter ANITA (V: GS Rau), die erste GS RAU-Tochter am Betrieb Ratzberger. Aus dieser Linie stammt auch der viel eingesetzte Besamungstier GS HEIDUCK.

Auch die exterieur- und leistungsstarke B-Linie im Stall liefert konsequent langlebige Kühe, wie die Nachkommen BERGSEITE (V: GS Melenaos), BERGLUFT (V: GS Rau) und BERGSONNE (V: Mahango Pp) eindrucksvoll beweisen. Aus diesem Kuhstamm stammt der Besamungstier REBELL.



Im Jahr 2014 entstand das Bild der Lebensleistungskühe KERSTIN, OSSI, BELLA und IRENE (v. l. n. r.), die damals zusammengezählt 450.000 kg Milch produziert haben



Li. BETTY (V: GS Rau), Siegerin des Europabewerbes u. Gruppensiegerin auf der Bundesfleckviehschau 2009. Re. SCHATZ (V: GS Salvator) als Finalistin beim NÖ-Vereinscup 2018. Auf der Landesschau 2015 war sie Jungkuhreserve- und Gesamtreserve-Eutersiegerin



2019 auf der GENOSTAR-Schau wurde die MONUMENTAL-Tochter ANNE Siegerin in ihrer Jungkuhgruppe



Auf der Bundesfleckviehschau 2022 errang ARINA (V: GS Versetto) den Gruppensieg bei den Fünftkalbskühen

Aus der langlebigen und leistungsstarken K-Linie stammen bemerkenswerte Tiere wie KARO (V: Reumut), KORDULA (V: Samland) und KERRY (V: Manton). Diese Linie führt zu KERSTIN, einer Tochter von WAX, die eine beeindruckende Lebensleistung von 148.000 kg Milch erzielte. KARO ist zudem die Mutter des Besamungsstieres GS EZECHIEL.

Aus dem O-Kuhstamm entstanden ebenfalls drei Kühe mit über 100.000 kg Milch Lebensleistung. Linienbegründerin OSLO (V: Strisko), Landesreservesiegerin OSSI (V: GS Malhax) und VIADUKT- Tochter OMEGA.

Die bekannte I-linie im Stall der Ratzbergers ist weit und breit bekannt. Aus

dieser Linie stammen die bekannten Stiere GS RAU, GS HORESTI, GS PANDORA, GS WELF und GS VIDOR ab. Zudem erzielte die Familie bei der Bundesschau 2011 in Ried einen herausragenden Erfolg: Mit der Kuhfamilie, bestehend aus IRENE (V: Horwein), INGOLA (V: Repteit) und IMOLA (V: Winnipeg), konnte der Bundessieg errungen werden.

Drei weitere Kühe aus der I-Linie erreichten auf anderen Betrieben ebenfalls eine Lebensleistung von mehr als 100.000 kg Milch.

Bei der Bundesfleckviehschau 2022 in Freistadt erzielten die Ratzbergers mit der imposanten Kuh ARINA (V: GS Versetto) den Gruppensieg bei den Fünftkalbskühen.

Auswertung Züchter des Jahres

1. Platz: 2x (2010, 2011)
2. Platz: 3x (2006, 2007, 2014)
3. Platz: 1x (2009)
6. Platz: 2x (2012, 2017)
7. Platz: 1x (2016)
9. Platz: 1x (2004)
10. Platz: 2x (2008, 2018)

Schauerfolge

- | | |
|-------------------|---|
| Bundesschauen: | 4x Bundessieg,
8x Gruppensieg |
| Landesschauen: | 2x Landessieg,
2x Reservesieg,
8x Gruppensieg |
| GENOSTAR-Schauen: | 1x Gruppensieg,
2x Reservesieg |

Positiv geprüfte Stiere im Wiedereinsatz

GS HORESTI, GS WELF, GS RAU, GS VIDOR, POLO, REBELL, GS MIMERA, GS WOSSI, GS MELENAOS, GS PANDORA, MAX, GS HEIDUCK, MASSING

20x 100.000er

- ELKE** (V: Beno) 105.000 kg, 1987 Landesausstellung in Wieselburg als Ehrenkuh, Abgang 1987;
- OSLO** (V: Strisko) 119.000 kg, Abgang 2009;
- FLIEDER** (V: Hau Red) 102.000 kg, Abgang 2008;
- MÜHLRAD** (V: Mandl) 103.000 kg, Abgang 2016;
- IRENE** (V: Horwein) 151.000 kg, Abgang 2015;
- KERSTIN** (V: Wax) 148.000 kg, Abgang 2019;
- BELLA** (V: Dollar) 104.000 kg, Abgang 2014;
- OSSI** (V: Malhax) 105.000 kg, Abgang 2014;
- KONDES** (V: Resolut) 102.000 kg, Abgang 2022;
- BERGSEITE** (V: Melenaos) gltd. 129.000 kg;
- KORDULA** (V: Samland) gltd. 128.000 kg;
- ANKA** (V: GS Ratzberg) gltd. 117.000 kg;
- ANKE** (V: GS Ratzberg) 114.000 kg, Abgang 2023;
- SCHATZ** (V: Salvator) gltd. 109.000 kg;
- NELKE** (V: GS Rau) gltd. 108.000 kg;
- ISA** (V: Ikebana) gltd. 110.000 kg;
- BERGLUFT** (V: GS Rau) 116.000 kg, Abgang 2023;
- OMEGA** (V: Viadukt) gltd. 101.000 kg;
- IMOLA** (V: Winnipeg) 117.000 kg, Mutter von GS PANDORA, Abgang 2020;
- INGOLA** (V: Repteit) 148.000 kg, Abgang 2021



Anna setzte sich als 10-Jährige beim Bundesjungzüchterchampionat 2010 in Freistadt gegen harte Konkurrenz durch und wurde Bundesvorführchampion



Christian, der Jüngste der Ratzberger, wurde 2023 beim Jungzüchterchampionat in Traboch zum Bundesvorführchampion junior gekürt



Johannes, der Älteste, wurde 2007 Junior-Landesvorführsieger und ist als Vorführer auf Rinderschauen aktiv



Mathias gewann 2023 den internationalen FleckScore-Bewerb im deutschen Miesbach



Eine zuchtbegeisterte Familie (v. l.): Gertraud, Mathias, Johannes, Christian, Anna und Johann

Fotos: Berchtold, Grabner, Kclckl, privat, stephanhauser.com

Jungzüchter-Power

Auch die Kinder der Familie sind bei den Jungzüchterbewerben äußerst erfolgreich. Der ältere Sohn Johannes ist als Vorführer auf Rinderschauen aktiv und holte sich im Jahre 2007 den Junior-Landesvorführsieg. Der zweite Sohn Mathias hat auf der

Bundesfleckviehschau 2022 in Freistadt beim Jungzüchterbewerb den Gesamtsieg gewonnen und in Miesbach 2023 den internationalen FleckScore-Bewerb. Im Jahr 2010 erlangte Anna in Freistadt den Titel des Bundes-Vorführchampions. Dreizehn Jahre darauf, im Jahr 2023, folgte ihr der jüngere Bruder Christian nach und

wurde in Traboch in seiner Klasse ebenfalls Bundesvorführchampion. Diese Erfolge unterstreichen nicht nur die Qualität der Tiere, sondern auch das Engagement und die Fachkompetenz der Familie Ratzberger in der Welt des Fleckviehs.

Thomas Eibl,
Zuchtberater NÖ-Genetik

Generalversammlung des Vereins der Fleckviehzüchter Salzburgs

Auf Konsumenten zugehen

Dr. Martin Mayer

Die kürzlich abgehaltene Generalversammlung des VFS war mit rund 170 Teilnehmenden gut besucht, die sich über das abgelaufene Geschäftsjahr und über vereinsintern gefällte Entscheidungen und anstehende sozial- und marktpolitische Entwicklungen informieren ließen.

In gewohnt unverblümter Weise informierte Obmann Hermann Schwärz die Mitglieder über die gefällten Entscheidungen bezüglich einer gescheiterten Fusionierung, aber auch über die sich dafür neu bietenden Möglichkeiten der Intensivierung der Zusammenarbeit mit bestehenden Partnern „VVG Bayern“ und „FIH“. Neben den verbandsinternen Entwicklungen ging er an Hand eines Beispiels auf die immer schwieriger werdende Lage der Milcherzeuger, besonders im Hinblick auf die gestiegenen Kosten, aber auch auf die zunehmenden Auflagen und die überbordende Bürokratie ein. Diese Auflagen würden vom Konsumenten nach wie vor nicht honoriert, ebenso fehle es nach wie vor an einer nachvollziehbaren Herkunftsbezeichnung. Er mahnte aber auch zum Dialog ein, auf die Konsumenten zuzugehen. Ganz wichtig in der Öffentlichkeitsarbeit sieht er die Zusammenarbeit mit den Schulen, um die junge Generation nicht zu verlieren.

Bericht des Geschäftsführers

Bernhard Seifried konnte auf sein drittes Geschäftsjahr mit einer ausgeglichenen Bilanz zurückblicken. Auch züchterisch war der VFS durch die Teilnahme mit vier Ausstellungstieren bei der Rieder Messe äußerst erfolgreich.

Als einer der wenigen Verbände in Österreich kann der VFS sowohl bei den Betrieben als auch bei der Kuhzahl mit einem Zuwachs aufwarten. Am allererfreulichsten ist dabei die Tatsache, dass der VFS, verglichen mit anderen Verbänden, bei der durchschnittlichen Lebensleistung pro Kuh anführt.

Die Einführung des Boxensystems in Ried bei den Versteigerungen hat beim VFS unmittelbar positive Spuren hinterlassen:

78 Kalbinnen wurden zum Durchschnittspreis von 2.520 Euro beim FIH versteigert. Auch bei den über die Sammelstellen und FIH verkauften Kälbern konnte sowohl zahlenmäßig als auch preismäßig ein Zuwachs verzeichnet werden. Insgesamt wurden 5.514 Stück vermarktet. Züchterisch ging er auf die Einführung des Merkmals „Klauengesundheit“ ein und präsentierte dabei eine Studie, dass überrahmige Tiere hier im Vergleich schlechter abschneiden. Das Ziel sei daher eine mittelrahmige funktionelle Kuh, die mit wenig Kraftfutter möglichst wirtschaftlich Milch erzeugt. Beim Stiereinsatz zeigte es sich, wie bereits im Vorjahr, dass sich das Interesse dabei auf einige wenige Spitzenstiere konzentriert, wobei der Trend zur Hornlosigkeit unvermindert anhält. Abschließend erfolgte die Ehrung der besten Betriebe und Kühe. Diese Liste wird heuer vom Betrieb Grall in Salzburg mit der beeindruckenden Leistung von 11.004 kg Milch, 3,90 % Fett und 3,41 % Eiweiß bei einer Kuhzahl von 66 Tieren angeführt. Die beste Kuh steht bei Alexander Eder in Nussdorf.

„Aussichten in der Milchwirtschaft“

Das naturgemäß mit großer Spannung erwartete Referat wurde in Vertretung des Geschäftsführers der Salzburgmilch von Aufsichtsratsvorsitzenden Robert Leitner, selbst milchproduzierender Landwirt aus Oberösterreich, abgehalten. Er ging dabei auf die Entwicklungen in Österreich als auch international ein. Als ein wesentliches Faktum, das für den gesicherten Fortbestand der Rinder- und damit auch Milchproduktion garantiert ist, dass 70 Prozent der weltweiten Kulturflächen von Grasland bedeckt sind, also nicht für den Ackerbau geeignet ist. Veganismus sei zu akzeptieren, da bei der Produktion von 1 kg veganem Lebensmittel 4 kg Futtermittel anfallen, die nur über die Tierproduktion verwertet werden können. Problematisch sieht er die Milchproduktion nur, wo diese als Konkurrenz zur menschlichen Nahrung auftritt, also den übermäßigen Einsatz von Getreide oder Eiweißfutter. Viel wichtiger sei es, auf die Konsumenten zuzugehen und ehrliche Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben.

Dr. Martin Mayer,
Geschäftsführer Agro-PR



Der Geschäftsführer schloss seinen Bericht mit der Ehrung der besten Betriebe und Kühe

Foto: VFS



Ehrung der Besitzer und Besitzerinnen der 100.000-Golden-Girls

Foto: RZ Tirol, Ruetz

Rinderzucht Tirol Generalversammlung

Zukunft Milchmarkt

Dipl.-HLFL-Ing. Dipl.-Päd. Christian Moser

Kürzlich fand in Tulfes die Generalversammlung der Rinderzucht Tirol statt. 170 Teilnehmende konnte AR-Vorsitzender Kaspar Ehammer begrüßen. Aktuell werden in der Rinderzucht Tirol 6.269 (+11) Zuchtbetriebe mit 61.998 (+1.260) Zuchtkühen von 23 Rinderrassen züchterisch betreut. 56.439 (+989) Kühe stehen unter Milch- und 5.559 (+271) unter Fleischleistungskontrolle.

Im Hauptreferat des Abends referierte Georg Hiepp aus Bayern über die zukünftigen Herausforderungen am Milchmarkt unter den Aspekten Milchpreis, Halteformkennzeichnung und Marktgestaltung. Gemeinsam mit seinen zwei Brüdern bewirtschaftet er einen Biobetrieb mit 150 Milchkühen nahe der Stadtgrenze zu Kempten. Er ist Vorstand in der Bayern MeG. Diese koordiniert die Milchvermarktung von rund 6,0 Mrd. kg Milch beziehungsweise 131 Erzeugerorganisationen mit rund 12.000 Milcherzeugern aus zwölf Bundesländern. Prägend für den Markt sind Angebot und Nachfrage, Wettbewerb und Psychologie. Aufgrund der Hochpreisphase 2022 und 2023 gab es kurzfristig eine um bis zu acht Prozent höhere Milchlieferung in Deutschland. Dem gegenüber standen Rückgänge im Absatz von Konsummilch, Joghurt, Käse und Butter und Zuwächse im Absatz von Milch- und Käseimitaten. Der Rückgang an Konsummilch, Käse- und Butterabsatz entspricht in Summe 1,1 Mrd. kg Milch oder einem Milchmengenanteil in Deutschland von über drei Prozent.

Weitere Herausforderungen für Hiepp sind für den Milchabsatz generell das Image der

Milch, wo teilweise erschreckende Informationen schon im Schulbereich gelehrt werden. Noch nicht einschätzbar sind die Auswirkungen auf den Milchmarkt durch die Präzisionsfermentation zur synthetische Milchproduktion. Bereits deutlich wirksam wird in Deutschland die Herausforderung in der Klimathematik, wo ab 1.1.2025 Unternehmen im Rahmen des Green Deals Berichtspflichten zur Nachhaltigkeit in ihren Bilanzen führen müssen. Im Klimaschutzgesetz ist festgeschrieben, dass die deutsche Landwirtschaft bis 2030 ihre Emissionen um zehn Prozent reduzieren muss.

Fragliche Zukunft der Kombinationshaltung in Deutschland

Bereits voll gegriffen hat in Deutschland die Halteformkennzeichnung im Handel. Am Beispiel eines deutschen Lebensmittel-einzelhändlers zeigte Hiepp auf, dass das 2021 ausgegebene Ziel, bis 2030 nur mehr 100 Prozent Milch aus den Haltungsformen 3 und 4 zu verkaufen, bereits im Frühjahr 2024 erreicht wird. Haltungsform 3 und 4 bedeutet, dass die Milchkühe deut-

lich mehr Platz haben und in Laufställen mit oder ohne Weidezugang gehalten werden. Die Kombinationshaltung ist in Deutschland in Haltungsstufe 2 zu finden. Aktuell laufen in Deutschland Gespräche die Haltungsform 4 „Premium“ aufzuteilen in „Auslauf und Weide“ und „Bio“. In Deutschland gibt es aktuell eine Gesetzesinitiative, welche die Anbindehaltung in fünf Jahren verbieten will. Laut Entwurf soll die Kombinationshaltung dabei nur in Ausnahmefällen bis maximal 50 Rindern erlaubt sein. Gleichzeitig müssen Tierhalter während der Weidezeit Zugang zur Weide oder mindestens zweimal in der Woche Zugang zu Freigelände sicherstellen, wenn das Weiden nicht möglich ist.

In seinem abschließenden Plädoyer wies Kaspar Ehammer noch einmal eindringlich auf die Wichtigkeit hin, dass in der Halteformkennzeichnung es unbedingt eine vertretbare und umsetzbare Lösung für die Betriebe geben muss. Weiters forderte er abermals die verpflichtende Herkunftskennzeichnung auf dem Teller. Gerade sie ist notwendig, um die heimische Wertschöpfung insbesondere bei der Kalbfleischproduktion zu stärken. Im Abschluss der Generalversammlung gab es dann noch für alle ein Tiroler Jahrlingsgulasch.

Dipl.-HLFL-Ing. Dipl.-Päd. Christian Moser, Leiter Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Zuchtleiter Fleischrinder und Generhaltungsrassen, Rinderzucht Tirol

Generalversammlung des FIH Ein ereignisreiches Jahr

Josef Miesenberger

„Ihr seid das Vorbild für die gesamte Gesellschaft. Ihr seid Gestalter und Anpacker.“ Mit diesen Worten bedankte sich LH Mag. Thomas Stelzer bei den Mitgliedern des FIH für ihren enormen Einsatz.



Volles Haus bei der FIH-Generalversammlung

Viel investiert

Obmann Johann Hosner berichtete über die Zukunftsinvestitionen des FIH. Die Finanzierung des Einbaus einer Boxenanlage, der Neueindeckung des Versteigerungstalles und der Errichtung von PV-Anlagen war aus Rücklagen des Verbandes möglich. Zusätzliche finanzielle Unterstützung gab es vom Land Oberösterreich und vom Austria Wirtschaftsservice (AWS).

Dass der FIH trotz der umfangreichen Investitionen in der Bilanz keine Bankverbindlichkeiten aufweist, beeindruckte den Landeshauptmann und die große Zahl der Ehrengäste unter ihnen Bezirkshauptfrau Mag. Yvonne Weidenholzer, LK-Vizepräsidentin Rosemarie Ferstl, Kammerdirektor Mag. Karl Dietachmair, Landesbäuerin Johanna Haider und den Geschäftsführer von Fleckvieh Austria, Ing. Reinhard Pfleger. Robert Mallinger präsentierte den

Jahresabschluss mit einem Gewinn von 2.458 Euro. Dies ist durchaus beachtlich, wenn man bedenkt, dass zusätzlich zu den Investitionen im letzten Jahr 143.000 Euro in Instandhaltungen gesteckt wurden. Besonders besorgt zeigte sich Obmann Johann Hosner über das wiederholte illegale Anbringen von Kameras und Tonaufnahmegeräten in den Stallungen des FIH. Investitionen in zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen sind alternativlos. Rosemarie Ferstl, LK OÖE, forderte in diesem Zusammenhang mehr Wertschätzung für die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern.

Klares Bekenntnis zum Export

Dr. Josef Miesenberger zeigte mit gewohnt klaren Worten die Entwicklung des Verbandes auf. Die Wachstumsschwelle bei den Mitgliedern liegt mittlerweile bei Betrieben mit 50 Kühen und mehr. Durch die züchterischen Bemühungen wird man in Zukunft auf das Enthornen der Kälber verzichten können. Für die heimische Landwirtschaft, dies gilt vor allem für die Rinderbauern, ist der Export zwingend notwendig. Landeshauptmann Thomas Stelzer betonte, dass zwei Drittel der in Oberösterreich erzielten Wertschöpfung mit dem Export zusammenhängen und zum Wohlstand im Land beitragen.

Erfolgreiche Züchter ausgezeichnet

Dass die nachhaltige Zuchtarbeit Früchte trägt, wurde bei den vielen Ehrungen sichtbar. An die Besitzer der Dauerleistungskühe wurden Plaketten der Rinderzucht Austria überreicht. Über Staatspreismedaillen freuten sich die bei der Rieder Messe erfolgreichen Aussteller. Mit dem begehrten Dr. Anton-Pohl-Preis wurden Margit und Daniel Stockinger aus Neukirchen a. d. Vöckla ausgezeichnet.



Foto: FIH, dpa/pixel

Der Dr. Anton-Pohl-Preis geht 2024 an Margit und Daniel Stockinger, Neukirchen a. d. Vöckla

Dr. Josef Miesenberger,
Geschäftsführer des FIH und der
Oö. Besamungsstation GmbH

WACHAU P*S

DAS AUSHÄNGESCHILD



#1 bei Fleckvieh



**#1 Fitness bei
Fleckvieh**



**151 Gesamt-
Zuchtwertpunkte**



Hohe Milchleistung



**Hervorragende
Nutzungsdauer**



**Exzellente
Exterieurvererbung**



GUGGI (V: Manaus), die Mutter von GS WILDTRAK Pp*, einem hochtypisierten WIRBELWIND P*S-Sohn

Christoph und Regina Lueger, vulgo Kern, Birkfeld, Steiermark

Eine Herde, die für sich spricht ...

Anna Milchrahm

Während die Sommeralm meist noch weiß angeschneit ist, kommt in Koglhof in der Oststeiermark schon die Sonne durch und die ersten Frühlingsblumen beginnen zu blühen. Inmitten dieser Idylle, in der Ortschaft Aschau, spielt Milchwirtschaft eine große Rolle. Der Betrieb der Familie Lueger ist einer dieser Betriebe, bei dem Zucht schon seit Generationen mit Fachwissen, aber vor allem mit viel Engagement betrieben wird.

Christoph und Regina Lueger leiten gemeinsam den Betrieb vulgo Kern und werden tatkräftig von den Eltern und mittlerweile auch von den Kindern unterstützt. Die 55-köpfige Herde, bestehend aus den Rassen Fleckvieh und Holstein, wird in einem 2012 erbauten Laufstall gehalten. Im Zuge des Stallumbaus wurde von Anbindehaltung auf Laufstall umgestellt. Mittlerweile genießen die Milchkühe ihr Dasein in gut mit separierter Gülle eingestreuten Tiefbuchten und Spaltenboden. Bis vor fünf Jahren wurde im alten Stall

mit einer Rohrmelkanlage gemolken. Die Kühe mussten händisch an das Melkzeug angesteckt werden, viel körperliche Arbeit war zu erledigen. Danach übersprang man den Melkstand und entschied sich für einen Melkroboter. Denkt man sich das einmal durch, so war es sicher ein sehr großer Umstieg von der Rohrmelkanlage zum Melkroboter, denn seit 2019 melkt der Lely A5 die Tiere. Spricht man mit der Familie über diese Entscheidung, so könnte sie sich ein automatisches Melksystem nicht mehr wegdenken. Eine Erleichterung der Arbeit,

aber vor allem auch mehr Flexibilität sprechen für sich. Doch deshalb setzen sie sich nicht auf die „faule Haut“: Denn die eingesparte Zeit wird anderweitig verwendet. Vor allem hat man mehr Zeit für das Herdenmanagement. Die Luegers versuchen möglichst stressfreie Tiere zu halten, selbstverständlich geht auch die Gesundheit der Tiere Hand in Hand.

Vom Kalb zur Kuh

Der Grundstein für eine erfolgreiche Produktion von Milch und Fleisch wird schon bei den Kälbern gelegt. Um den Kleinsten am Hof einen bestmöglichen Start zu ermöglichen wird ihnen am ersten Lebenstag Eisen und Selen verabreicht. Damit wird versucht, die Infektionsgefahr zu verringern und gleichzeitig den Saugreflex der Kälber zu stärken. Die Kälber

werden in den ersten zwei Lebenswochen separat in Kälberiglus gehalten. Danach kommen sie in Gruppenboxen mit Tiefstreu, wo ihnen dann eine freie Aufnahme von Kälbermüsli und Heu zur Verfügung steht. Die Tränkung der Kälber erfolgt mittels Nuckeleimer. Mit drei Monaten ist dann aber Schluss mit der Milch. Die Tiere werden langsam von der Milch abgesetzt.

Fütterung

Als Futtergrundlage stehen 26 ha Grünland und 10 ha Acker zur Verfügung, ein Großteil des Grünlandes wird fünf Mal gemäht. Den Milchkühen wird mit Hilfe eines Mischwagens, der mit Gras- und Maissilage sowie Getreideschrot befüllt wird, das Futter vorgelegt. Je nach Milchleistung wird der restliche Kraftfutterbedarf über den Melkroboter gedeckt. Die Trockensteher werden von den melkenden Tieren separat gehalten. Die trockenstehenden Tiere bekommen ausschließlich eine von einem viehlosen Betrieb zugekaufte dreischnittige Grassilage verfüttert. Die Kalbinnen werden in Großgruppen in einem Tiefstall gehalten und verbringen den Sommer auf der Weide. Aufgrund des Platzangebotes wird ein Teil der Kalbinnen auf einem Partnerbetrieb ausgelagert. Kalbinnen und trockenstehende Tiere bekommen eine kaliarme Ration, um einer Überfettung vorzubeugen. Durch die zuerst hohen Tageszunahmen erfolgt die Erstbesamung im Alter von 15 Monaten. Um nichts dem Zufall zu überlassen, werden die Tiere mittels Ultraschall auf Trächtigkeit untersucht. Um eine genaue Selektion vornehmen zu können, werden alle Kalbinnen belegt und dann als Jungkuh vermarktet.

Doch wie schaut eine perfekte Kuh bei den Luegers aus?

Fragt man Christoph, was die Hauptmerkmale in der Anpaarung bei ihm sind, so bekommt man als präzise Antwort: „Rahmen, Euter, Hornlosgenetik.“ Man merkt genau, sie wissen was sie wollen. Obendrein ist der Euterboden, die Strichstellung und die Strichplatzierung von hoher Wichtigkeit und man ist bestrebt, die „optimale Roboterkuh“ zu züchten. Versucht wird, ganz bewusst auf die Stärken und Schwächen des Einzeltieres einzugehen und



Fotos: Privat

1. Reihe: Maria, Natalie, Kerstin, Patrick, Regina;
2. Reihe: Franz, Niklas, Nicole, Christoph (v. li. n. re.)

BETRIEBSDATEN

Christoph und Regina Lueger, vulgo Kern, Aschau 25, 8190 Birkfeld

Lage:	700 m Seehöhe
Arbeitskräfte:	Christoph und Regina, Franz und Maria
Betriebsschwerpunkte:	Milchwirtschaft und Forst
Fläche:	26 ha Grünland, davon 6 ha Hutweide, 4,5 ha Dauerweide, Rest 4-5 Schnitte, 10 ha Acker, 35 ha Wald
Tierbestand:	55 Kühe, 51 Kalbinnen
Kennzahlen:	Erstkalbealter: 25,9 Monate, Zwischenkalbezeit 394 Tage

Leistungsdaten:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2018	30,1	10.262	4,24	3,69	813
	2019	32,5	11.019	3,94	3,64	835
	2021	45,0	10.106	4,29	3,70	808
	2022	48,1	10.029	4,50	3,52	804
	2024 gltd.	50,6	9.900	4,58	3,58	809





Der Hof der Familie Lueger liegt auf 700 m Seehöhe in der oststeirischen Gemeinde Birkfeld



2012 wurde ein neuer Laufstall gebaut, gemolken wurde noch im alten Anbindestall mit einer Rohrmelkanlage. 2019 erfolgte der Umstieg auf einen Lely A5-Melkroboter



Fotos: Privat

Für die Fütterung steht ein Mischwagen bereit, der mit Gras-, Maissilage und Getreideschrot befüllt wird

gleichzeitig ein breites Angebot der Stierauswahl auszunützen. Selbstverständlich forciert die Familie den Einsatz jüngerer Genetik, um das genetische Potential ständig zu verbessern. Aufgrund dessen werden auch die wertvollsten Tiere über Embryotransfer genutzt. Dies dient vor allem der Verbesserung der weiblichen Genetik. Natürlich darf man nicht vergessen, dass die Embryonen auch eingesetzt werden müssen. Hierfür haben die Luegers natürlich die Lösung auch gleich parat, denn die 12 Holsteinkühe werden entweder gesext besamt und sonst wird ein Embryo ausgetragen. Management ist das A und O.

Glück gehabt

Als Aushängeschild in der Herde kann die MANAUS-Tochter GUGGI angesehen werden. Bei einer Eliteversteigerung wollte man sie als Jungkalbin verkaufen. Doch da der gewünschte Preis nicht erreicht wurde, kam sie wieder zurück nach Koglhof. Der WIRBELWIND-Kandidat GS WILDTRAK Pp* entstammt aus diesem Kuhstamm. Nicht nur das ist besonders. Denn die G-Linie entstammt einem Tier, welches Christophs Mutter Maria zur Hochzeit geschenkt bekam. Man sieht also: Es sollte einfach so sein. Erzwingen kann man gar nichts. GS WILDTRAK Pp* wird mit einem GZW von 150 und einem Milchwert von 136 Punkten in Zukunft auf den Listen sicher ganz oben zu finden sein. Doch nicht nur dadurch glänzt er. Seine Stärken liegen auf jeden Fall in der Ausgeglichenheit. Im Fitnessbereich zeichnet ihn vor allem seine exquisite Eutergesundheit aus. Nicht zu vergessen, dass er auch für die Anpaarung von Kalbinnen geeignet ist.

Zukunftsperspektiven

Langweilig wird's auf dem Kernhof auf jeden Fall nicht: In Zukunft ist die höchste Priorität das Züchten von langlebigen Tieren. Doch man blickt mit Stolz auf die Jahre zurück und auf das, was bereits erreicht wurde.

Die Rind Steiermark eG wünscht der ganzen Familie alles erdenklich Gute und auch weiterhin viel Freude und Glück in Haus und Hof.

Anna Milchrahm,
Zuchtberaterin Rind Steiermark

1. Tiroler Fleckviehjungkuhschau der Gebiete

Hannes Leitner

Die 1. Tiroler Fleckviehjungkuhschau der Gebiete wurde im Vermarktungszentrum Rotholz als Abendveranstaltung abgehalten. Der Rassenausschuss Fleckvieh organisierte diese Schau in Eigenregie. Über 100 Aussteller und Ausstellerinnen nahmen mit 133 Tieren teil. Dabei konnte eine große hochkarätige Auswahl an Kühen der Rasse Fleckvieh und Fleckvieh-Kreuzung den aus nah und fern angereisten Besuchern präsentiert werden.

Die Tiroler Fleckviehzüchter zeigten exteriurstarke Erst- und Zweitkalbskühe mit besten Fundamenten und Eutern. Als Preisrichter konnte der anerkannte Fachmann Mario Nydegger mit seinem Ringman Michael Berger aus der Schweiz gewonnen werden. Der Zeitplan für den Preisrichter war sehr straff. Es wurden 18 Gruppen- und 3 Gesamtsiegerentscheidungen rasch, zügig und fachlich pointiert gerichtet. Ein weiteres Highlight war der Gebietscup, für den von jedem Sprengel drei Kühe für die Gebietscup-Gesamtsiegerwahl ausgewählt wurden. Folgende Sprengel präsentierten perfekt und professionell ihre Schautiere:

Achensee bis Brennersee, Mittleres Inntal, Zillertal, Wörgl und Umgebung, Unteres Inntal, Brixental und Wildschönau, Wilder Kaiser, Oberland und Osttirol. Den Sieg holte schlussendlich das Gebiet Osttirol. Bei der Verpflegung wurde auf die regionale Wertschöpfungskette und die Herkunftskennzeichnung besonders Wert gelegt. Ein besonderer Dank gilt den Ausstellern für die perfekte Präsentation der Schautiere, den Funktionären und dem OK-Team für die Abwicklung der Schau sowie den vielen zuchtinteressierten Besuchern.

Hannes Leitner,
Rinderzucht Tirol



Die Gesamtsiegerin bei den Fleckviehkühen (li.) wurde AGNES (V: Mogli) vom Betrieb Martin Mariacher und Josef Eberharter, Schwaz, und Reservesiegerin (re.) GELI (V: Edelstein) von Hubert Werlberger, Wörgl



Beim Gebietscup triumphierte das Gebiet Osttirol mit einer sehr exteriurstarken Präsentationsgruppe

ERGEBNISLISTE

GESAMTSIEGER

Fleckvieh

GS: AGNES (V: Mogli) von Mariacher Martin und Eberharter Josef, Schwaz (Sprengel Achensee bis Brennersee)

RS: GELI (V: Edelstein) von Hubert Werlberger, Wörgl (Sprengel Wörgl und Umgebung)

Fleckvieh-Kreuzung

GS: GINA (V: Vegas) von Hörbiger Josef, Wildschönau (Sprengel Brixental und Wildschönau)

RS: RESCH (V: Pat Red) von Nikolaus Zeindl, Münster (Sprengel Mittleres Inntal)

GEBIETSCUP

GS: Gebiet Osttirol

Alle Gruppensieger

Fleckvieh

WALTRAUD (V: Zeiger) von Josef Rieser, Maurach a. Achensee (Sprengel Achensee bis Brennersee)

FLORINA (V: Hensen) von Sabina und Johann Klocker, Fügenberg (Sprengel Zillertal)

KARLA (V: Haland) von Renate Pfister aus Ebbs (Sprengel Unteres Inntal)

VENEDIG (V: Ivalent) von Walter Mair aus Gallzein (Sprengel Achensee bis Brennersee)

WONNE (V: Wurly) von Hannes Lenk aus Kramsach (Sprengel Mittleres Inntal)

AGNES (V: Mogli) von M. Mariacher u. J. Eberharter aus Schwaz (Sprengel Achensee bis Brennersee)

BOUNTY (V: Mabusio) von Stefan Stadler aus Virgen (Sprengel Osttirol)

HISTORY (V: Mercedes Pp*) von Johann Schipflinger aus Itter (Sprengel Brixental und Wildschönau)

BELLA (V: Flavio Almo) von Peter Klocker aus Hart i. Z. (Sprengel Zillertal)

GELI (V: Edelstein) von Hubert Werlberger aus Wörgl (Sprengel Wörgl und Umgebung)

STERN (V: Vollendet) von Hannes Lenk aus Kramsach (Sprengel Mittleres Inntal)

SAMANTA (V: Vollendet) von Stefan Dichtl aus Virgen (Sprengel Osttirol)

MELODIE (V: Mint) von Kathrin und Johannes Neuner aus Schwendau (Sprengel Zillertal)

Fleckvieh HB C/D

MADONNA (V: Power Red) von Hannes Klocker aus Hart i. Z. (Sprengel Zillertal)

RESCH (V: Pat Red) von Nikolaus Zeindl aus Münster (Sprengel Mittleres Inntal)

SOPHIA (V: Spark Red) von Markus Gramshammer aus Vomp (Sprengel Achensee bis Brennersee)

GINA (V: Vegas) von Josef Hörbiger aus Auffach (Sprengel Brixental und Wildschönau)

SENNDRIN (V: Mogul) von Thomas Sporer aus Schwendau (Sprengel Zillertal)

11. Dairy Grand Prix Austria in Maishofen

Fleckvieh präsentiert sich leistungs- und euterstark

Ing. Thomas Edenhauser

Vor Kurzem fand mit dem 11. Dairy Grand Prix Austria die größte Rinderschau Österreichs für alle Milch- und Doppelnutzungsrasen statt. Nach genau 10 Jahren war Maishofen wieder der Austragungsort, an dem 2002 der erste Dairy Grand Prix über die Bühne ging. Es ist dies das vierte Mal, dass der Dairy Grand Prix in Maishofen stattfand.

Diese große Rinderschau ist gleichzeitig auch die Bundesschau für die Rassen Holstein und Jersey, wo die besten Tiere aus ganz Österreich und Südtirol anwesend waren. Darüber hinaus wurden Kühe der Rassen Fleckvieh, Fleckvieh x RF, Original Pinzgauer und Pinzgauer aus dem Verbandsgebiet der Rinderzucht Salzburg dem großen Publikum aus dem In- und Ausland präsentiert. Die Brown Swiss nahm aufgrund der bevorstehenden Bundes- beziehungsweise Europaschau nicht teil. Insgesamt wurden über 220 Jungrinder und Kühe aller Rassen in zwei Ringen von den erfahrenen Preisrichtern Marc-Henri Guillaume und Stefan Hodel aus der Schweiz sehr souverän gerichtet. Besonders ist, dass die beiden Experten bereits 2014 beim Dairy Grand Prix in Maishofen als Preisrichter fungierten.

Bei der Rasse Fleckvieh wurden gut 50 Reinzucht- und Kreuzungstiere aus dem Verbandsgebiet der Rinderzucht Salzburg in sechs Gruppen den Besuchern präsen-

tiert. Sie zeigten eine hohe Leistungsbereitschaft verbunden mit bester Euterqualität.

Fleckvieh

Bei den Fleckviehkühen stellte der Schweizer Preisrichter in der sehr ausgeglichenen Gruppe der Jungkühe LAURA (V: GS Der Beste) von Elisabeth Wanger, Taubenstein aus Neukirchen an die Spitze. LAURA ist die Tochter der Gesamtsiegerin der jungen Kühe der letzten Verbandsrinderschau in Maishofen im Jahr 2022. Sie ist ideal entwickelt und sehr ausgeglichen und überzeugt mit einem exzellenten Euter, welches hoch und breit angesetzt ist und eine ideale Zitzenstellung aufweist.

In der Gruppe der Kühe mit zwei Abkalbungen sicherte sich NÜRNBERG (V: Wellinger) von Gerhard Innerhofer, Einöberg aus Mittersill den Gruppensieg. Sie zeichnet sich durch ihre Ausgeglichenheit, gute Verbindungen und durch ihr hervorragendes Euter aus, welches sich durch ein sehr

langes und flaches Voreuter auszeichnet. In der letzten Fleckvieh-Gruppe, Kühe mit drei und vier Abkalbungen, setzte sich die Viertkalbskuh RESCH (V: Janda) ebenfalls von Gerhard Innerhofer, Einöberg aus Mittersill durch. Sie gewann durch ihre Körperlänge, -breite und -tiefe und einem hervorragenden Euter.

Bei der Wahl der Gesamteutersiegerin setzte sich NÜRNBERG (V: Wellinger) von Gerhard Innerhofer, Einöberg aus Mittersill vor der Jungkuh LAURA (V: GS Der Beste) von Elisabeth Wanger, Taubenstein aus Neukirchen durch.

Als Gesamtsiegerin kürte Preisrichter Hodel ebenfalls NÜRNBERG und bezeichnete sie als eine „Hammerkuh“. Ihr stellte der erfahrene Preisrichter ihre Stallkollegin RESCH (V: Janda) ebenfalls von Gerhard Innerhofer, Einöberg aus Mittersill als Reservechampionkuh zur Seite.

Fleckvieh x RF

In der ersten Klasse der Kreuzungskühe sicherte sich die extrem euterstarke Jungkuh SARAH (V: Power Red) von Julia und Anton Ganitzer, Amden aus Großarl den Gruppensieg. Sie überzeugte durch ideale Größe, durch eine perfekt Oberlinie und durch ein hervorragendes Becken.

ERGEBNISLISTE FLECKVIEH UND FLECKVIEH x RF

Fleckvieh-Jungkühe

1. LAURA (GS Der Beste x Vidal), Wanger Elisabeth, Neukirchen – **ERS FV**
2. PFH ELINA (Magier x GS Ilkon), Höllbacher Anita, Adnet

Fleckvieh-Kühe mit 2 Abkalbungen

1. NÜRNBERG (Wellinger x Symposium), Innerhofer Gerhard, Mittersill – **GS u. ES FV**
2. NELLY (Mint x Ilion), Hettegger Paul u. Silvia, Großarl

Fleckvieh-Kühe mit 3 u. 4 Abkalbungen

1. RESCH (Janda x GS Rau), Innerhofer Gerhard, Mittersill – **GRS FV**
2. ALFA (Manigo x Zauber), Viehhauser Rupert, Kleinarl

FV x RF-Jungkühe

1. SARAH (Power Red x Horizont), Ganitzer Julia u. Anton, Grossarl – **GRS u. ERS FV x RF**
2. NATASCHA (Power Red x GS Wegweiser), Bernsteiner Hannes, Piesendorf

FV x RF-Kühe mit 2 bis 4 Abkalbungen

1. EGG HARMONIE (Solito Red x GS Pandora), Gruber Wilhelm, Großarl
2. ANIKA (Attico RED x Manuap), Griessner Irmgard u. Josef, St. Johann i. P.

FV x RF-Kühe mit 2 bis 4 Abkalbungen

1. JUTTA (Waltus x GS Dachstein), Hasenauer Josef, Saalbach-Hinterglemm – **GS u. ES FV x RF**
2. BUTTA (GS What Else x Mint), Laireiter Martin, Großarl

GS = Gesamtsiegerin, GRS = Gesamtreservesiegerin,
ES = Eutersiegerin, ERS = Euterreservesiegerin



Champion und Eutersiegerin Fleckvieh: NÜRNBERG (Wellinger x Symposium) von Gerhard Innerhofer, Mittersill



Reserve-Champion Fleckvieh: RESCH (Janda x GS Rau) von Gerhard Innerhofer, Mittersill



Champion und Eutersiegerin FV x RF: JUTTA (Waltus x GS Dachstein) von Josef Hasenauer, Saalbach-Hinterglemm



Reserve-Champion FV x RF: SARAH (Power Red x Horizont) von Julia u. Anton Ganitzer, Großarl



Die Fleckvieh-Zweitkalbsgruppe



Prächtige Euter, li. FV-Champion NÜRNBERG von Gerhard Innerhofer, re. NELLY (V: Mint) von Paul u. Silvia Hettegger

In der zweiten Gruppe der FV x RF-Kühe mit zwei bis vier Abkalbungen mit einem höheren RF-Anteil reihte der souveräne Schweizer Preisrichter Stefan Hodel in einer knappen Entscheidung die Zweitkalbskuh EGG HARMONIE (V: Solito Red) von Wilhelm Gruber, Egg aus Großarl auf den ersten Platz. Sie besticht durch ihre Eleganz und durch ihr hoch angesetztes Schenkeleuter.

Bei der Gruppe der FV x RF-Kühe mit zwei bis vier Abkalbungen mit einem niedrigeren RF-Anteil setzte sich die Viertkalbskuh

JUTTA (V: Waltus) von Josef Hasenauer, Kendl aus Hinterglemm klar als Siegerkuh durch. Sie präsentierte sich sehr ausgeglichen mit sehr viel Breite, mit einem ideal geneigten Becken und einem exzellenten Euter. Mit diesem sehr breit und hoch aufgehängten Euter sicherte sich JUTTA auch den Gesamteutersieg der FV x RF-Kühe.

Bei der Wahl zur Gesamtsiegerin der FV x RF-Kühe kamen die beiden erstgereihten Kühe der jeweiligen Gruppen in den Ring. Es setzte sich in einer hochkarätigen Auswahl wiederum JUTTA (V: Waltus) von

Josef Hasenauer, Kendl aus Hinterglemm durch. Wie Preisrichter Hodel meinte, sei sie eine Kuh wie aus einem Guss und überzeuge mit ihrer Eleganz und mit ihrer Ausgeglichenheit. Zur Reservesiegerin und Reserveeutersiegerin wurde die Jungkuh SARAH (V: Power Red) von Julia und Anton Ganitzer, Andex aus Großarl prämiert.

Allen Ausstellern möchten wir recht herzlich zu ihren Spitzentieren und zu ihren Erfolgen gratulieren.

Ing. Thomas Edenhauser,
Geschäftsführer Rinderzucht Salzburg

Bezirksschau Weiz, Steiermark

Weiz – Heimat begeisterter Züchter

Anna Milchrahm

Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Birkfeld fand eine Rinderschau des steirischen Bezirkes Weiz in der Greinbachhalle statt. 130 Tiere wurden dabei von den Züchtern vor zahlreichem interessiertem Publikum vorgestellt.

Der aus Röns in Vorarlberg stammende Preisrichter, Tobias Ammann, hatte die ehrenvolle Aufgabe, elf Gruppen zu richten. Die Spannbreite ging von den erst kürzlich abgekalbten Erstlingskühen bis zu den Kühen mit acht Abkalbungen. Neben der Rinderschau für die Rassen Fleckvieh und Holstein waren auch verschiedene Fleischrinderrassen vertreten.

Besonders die Bambini im Alter von drei bis zehn Jahren waren ein Blickfang. Sie begeisterten mit ihrem Mut und Geschick im Umgang mit den Kälbern. Auch die Jungzüchter präsentierten ausgezeichnete Vorführleistungen. Acht Teilnehmer waren am Start. Hauptaugenmerk wurde hier auf das Zusammenspiel zwischen Vorführer und Tier gelegt. Den Vorführsieg durfte Anja Bauer mit ihrer Kalbin MELLA mit nach Hause nehmen. Zudem wurde die Nachzucht von GS WUHUDLER (s. S. 40)

vorgestellt. Zum Abschluss gab es eine Verlosung, bei der es als Hauptpreis ein wertvolles Zuchtkalb zu gewinnen gab.

Anerkennung gebührt den Zuchtbetrieben

Gratulation an alle Aussteller, ohne die diese Schau nicht möglich gewesen wäre. Besonders darf man den Besitzern der Siegertiere gratulieren. Zum Fleckvieh-Champion jung wurde die GS HUBERBUA-Tochter ELLI von Maria und Thomas Kahr aus Birkfeld gekürt. Sie überzeugte mit einem hervorragend drüsigen Euter. Den Titel des Reservechampions Fleckvieh jung durfte sich die GS WUHUDLER-Tochter DORA vom Betrieb Lehofer Herbert, Sankt Kathrein am Hauenstein, mit nach Hause nehmen. Das klare Sprunggelenk bei einem zugleich ideal gelagerten Becken

zeichneten sie aus.

Bei den Zweit- und Drittkalbskühen ging die HELSINKI-Tochter KITTY vom Betrieb Bauer Johannes aus Ratten an der Spitze. Sie wurde aufgrund ihres hoch angesetzten Euters bei zugleich bester Baucheutereinbindung zum Champion mittel ernannt. Ihr folgte die GS MANRIQUE Pp*-Tochter WERONIKA vom Betrieb Winter Adelheid und Josef aus Fladnitz an der Teichalm mit bestem Fundament.

Die vom Betrieb Mosbacher Alexandra und Manfred stammende HUGOBOSS-Tochter KATJA durfte den Titel Champion der älteren Kühe mit nach Hause nehmen. Die enorm typstarke Kuh glänzte mit einem langen und breiten Euter. Die rahmige ETOSCHA-Tochter SCHATZI vom Betrieb Lehofer Herbert aus Sankt Kathrein am Hauenstein zeichnete sich mit ihrem sehr hoch angesetzten Euter aus und wurde Reservechampion der älteren Kühe.

Anna Milchrahm,
Zuchtberaterin Rind Steiermark



Champion jung: ELLI (V: GS Huberbua) von Maria und Thomas Kahr, Birkfeld



Champion mittel: KITTY (V: Helsinki) von Johannes Bauer, Ratten



Champion alt: KATJA (V: Hugoboss) von Alexandra u. Manfred Mosbacher, Strallegg



Die drei Champions (v. l. n. r.): HUGOBOSS-Tochter KATJA, HELSINKI-Tochter KITTY und GS HUBERBUA-Tochter ELLI

Fotos: Baumann

ERGEBNISLISTE FLECKVIEH

Fleckvieh – 1. Lakt (neumelk)

1. GERALDINE, McGyver x Herzschatz, von Glettler Günter, Passail
2. WONNE, GS Jedermann x Dream, von Kölbl Franz, St. Margarethen an der Raab

Fleckvieh – 1. Lakt (80-150 Tg)

1. ELLI, GS Huberbua x GS Wertvoll, von Kahr Maria und Thomas, Birkfeld – **GS FV jung**
2. MIRA, Hashtag x Haribo, von Kerschenbauer Andrea und Herbert, Fischbach

Fleckvieh – 1. Lakt (altmelk)

1. DORA, GS Wuhudler x GS Vogt, Lehofer Herbert, St. Kathrein am Hauenstein – **GRS FV jung**
2. EUGENIA, Manaus x GS Herzblut, von Prügger Monika und Georg, Passail

Vorfürher ab 10 Jahre

1. Anja Bauer mit MELLA, GS Sputnik x Wuestensohn, von Bauer Johannes, Ratten
2. Andrea Peintinger mit ASTRA, GS Wundawuzi x Rolls, von Haberl Anna und Josef, Birkfeld

Fleckvieh – 2. Lakt (neumelk)

1. HONEY, Vici Pp* x Husam, von Hiebaum Franz Benedikt u. Barbara, St. Margarethen an der Raab
2. GRETE, GS Jedermann x Imperativ, von Nistelberger Hannes, Birkfeld

Fleckvieh – 2. Lakt (altmelk)

1. KITTY, Helsinki x GS Der Beste, Bauer Johannes, Ratten – **GS FV mittel**

2. LEONIE Pp*, Hazard x Manolo Pp*, von Kölbl Franz, St. Margarethen an der Raab

Fleckvieh – 3. Lakt (neumelk)

1. WERONIKA, GS Manrique Pp* x GS WO, von Winter Adelheid und Josef, Fladnitz/Teichalm – **GRS FV mittel**
2. FLORA, GS Vigor x GS Wertvoll, von Brandtner Sandra und Markus, Weiz

Fleckvieh – 3. Lakt (altmelk)

1. ELENA, Midwest x Herz, von Kahr Maria und Thomas, Birkfeld
2. STOLZA, GS W1 x Reumut, von Lehofer Herbert, St. Kathrein am Hauenstein

Fleckvieh – 4. Laktation

1. KATJA, Hugoboss x GS We Can, von Mosbacher Alexandra u. Manfred, Strallegg – **GS FV alt**
2. FLAMME, GS Der Beste x Iserschnee, von Mosbacher Alexandra u. Manfred, Strallegg

Fleckvieh – 5. Lakt

1. SCHATZI, Etoscha x Manitoba, von Lehofer Herbert, St. Kathrein am Hauenstein – **GRS FV alt**
2. GERA, GS Hendorf x Mint, Haberl Anna und Josef, Birkfeld

Fleckvieh – 6.+ Lakt

1. HORNISSE, Mint x Vlado, von Windisch Johann, Passail
2. LENI, Herz x GS Ilkon, von Petz Christoph, Birkfeld

GS = Gesamtsiegerin / GRS = Gesamtreservesiegerin

Fest der Tiere

Erleben Sie beim 100-jährigen Bestandsfest, die Rinderschau, der Viehzuchtgenossenschaft Ranten, in enger Kooperation mit der Viehzuchtgenossenschaft Oberes Murtal, und die Gebietspferdeschau der Pferdezuchtgenossenschaft Schöder.



Programm:

Rinderschau

Gebietspferdeschau

Festkonzert der Musikkapellen

Kulinarische Schmankerl

Disco für Jung und Alt

Bull Riding

Am Abend Tanz mit dem

Rinegger Quintett

Verlosung

27. April
Reithalle Schöder

Beginn 10 Uhr

Rind Steiermark
Kontakt:
Markus Spritzer
Tel: 0664 73 501 760

Raiffeisenbank
Murau

GENOSTAR®
VIEHZUCHTGENOSSENSCHAFT OBERES MURTAL

lk Landwirtschaftskammer Niederösterreich

NOE GENETIK RINDERZUCHTVERBAND

Rinderschau Pottenstein
Fam. Winzer, Wagenhofstrasse 44, 2534 Alland
2. Juni 2024

Program:

9:00 Uhr Hl. Messe mit Pater Sebaldu Mair
anschließend Tiersegnung

11:00 Uhr Radio NÖ Frühschoppen
Blasmusikkapelle Altenmarkt/Triesting
Heubod'n Bläs

13:00 Uhr Gebietsrinderschau & Rassenpräsentation
Bambiniwettlauf
Vorfürhewettbewerb der Jungzüchter

Mitmachstationen für Groß und Klein
Hüpfburg
Besuch der Milchkönigin
Milchbar und Käseverkostung
Maschinenausstellung
Bauernhofeis
Gewinnspiel (Zuchtkälber, uvm.)

Veranstalter: RZV Pottenstein, Obmann Hannes Steiner, ZVR-Zahl 318113219
Der Reinerlös dient zur Förderung der Rinderzucht und den Jungzüchtern im Bezirk Baden.

Fleckvieh aus Österreich – eine Premiummarke in der Türkei

Ing. Reinhard Pflieger

Die Türkei als Bindeglied zwischen Europa und Asien ist ein Land der Vielfalt. Neben der Versorgung des Landes mit Energie ist der Aufbau einer Eigenständigkeit in der Nahrungsmittelproduktion ein wichtiges strategisches Ziel der Politik in der Türkei.

Dies stellt bei einer stark wachsenden Bevölkerung eine enorme Herausforderung dar. Aktuell leben rund 85 Millionen Menschen in der Türkei auf einer Fläche, die mehr als der doppelten Größe von Deutschland entspricht. Wichtigster Wirtschaftszweig des Landes ist der Tourismus. Rund 45 Millionen Touristen wählten im letzten Jahr die Türkei als ihre Urlaubsdestination. Es ist naheliegend, dass in einem Land, das nahezu zu 100 Prozent von Muslimen bevölkert wird und derart große Zahlen an Menschen zu ernähren hat, die Rinderwirtschaft große Tradition und Bedeutung hat. Aktuell werden im Land rund 16 Millionen Rinder gehalten. 2023 wurde rund ein Viertel der aus Österreich exportierten Zuchtrinder in die Türkei verkauft, wovon 98 Prozent auf die Rasse Fleckvieh entfielen.

Agro-Expo – größte Agrarmesse in der Türkei

Die Agro-Expo in Izmir ist die größte Agrarmesse in der Türkei. Über 100.000 Besucher aus mehr als 70 Ländern besuchten die Messe mit Ausstellern aus aller Welt. Die österreichischen Farben wurden durch einen Kooperationsstand zwischen Rinderzucht Austria und der Firma Schalk Nutztiere vertreten. Thomas Schalk und sein Team haben in den letzten Jahren sehr viele Fleckviehtiere aus Österreich in die Türkei exportiert.

Die Verteilung der Tiere in der Türkei selbst erfolgt zum überwiegenden Teil durch Agrarverbände. Diese Verbände beraten die Betriebe in Fragen der Rinderhaltung, unterstützen sie im Zugang zu staatlichen Subventionen, verhandeln aber auch beispielweise Konditionen für Kredite oder Auszahlungspreise für Milch und Fleisch für ihre Mitglieder. Ankäufe von hochwer-

tigen Zuchtrindern werden vom Staat gefördert. Damit soll die Qualität der Rinderwirtschaft im Land nachhaltig positiv beeinflusst werden.

In vielen Gesprächen mit Vertretern dieser Agrarverbände und Kooperativen wurde eines klar: Fleckvieh aus Österreich ist eine Premiummarke in der Türkei. Fleckvieh aus Österreich wird von den Kunden als eine Art Goldstandard für Doppelnutzungsrasen angesehen. Gründe dafür sind mit Sicherheit ein positives Marketing, intensive Kundenpflege durch die österreichischen Exportfirmen und die Rinderzucht Austria mit Vertrauensaufbau über viele Jahre sowie eine bestens organisierte zentrale Vermarktung von Zuchtrindern durch die österreichischen Zuchtverbände. Fleckvieh aus Österreich kann mit Fug und Recht als Exportschlager, als langjährige Erfolgsgeschichte österreichischer Wirtschaftskraft, bezeichnet werden.

Rinderwirtschaft in der Türkei

Die Reise in die Türkei bot auch die Möglichkeit, Betriebe zu besuchen, die Fleckviehzuchtrinder aus Österreich importiert haben. Die neue Veterinärin der Rinderzucht Austria Mag. Vera Hinteregger und Reinhard Pflieger konnten sich ein Bild der Lebensbedingungen der Tiere auf den Betrieben machen. Aktuell werden in der Türkei Milchpreise von umgerechnet zwischen 42 und 50 Eurocent netto ausbezahlt. Das Bezahlsystem berücksichtigt die Milchinhaltstoffe leider nicht. Die Preise für Kuh- und Stierfleisch liegen mit rund 8,50 Euro netto je Kilo Schlachtgewicht deutlich über dem österreichischen Preisniveau. Die Futtermengen auf den Betrieben sind stark Maissilage betont und mit ausreichend Kraftfutter versehen. Als

Strukturträger wird Luzerne eingesetzt. Auch bei uns weitestgehend unbekanntes Futtermittel wie Baumwollsaat finden sich in den Rationen wieder. In der Jungrinder-aufzucht sowie im Speziellen in der Stiermast wird auf stark energiekonzentrierte Rationen gesetzt, woraus hohe tägliche Zunahmen resultieren. In der Kälberaufzucht wird nach der Biestmilchphase in den meisten Betrieben Milchaustauscher eingesetzt.

Die AKA-Farm – ein beeindruckender Betrieb

Besonders beeindruckend konnte die Vertreter aus Österreich der Besuch auf der AKA-Farm in der Nähe von Izmir. Der Betrieb hat vor 5 Jahren 290 Fleckviehkalbinnen aus Österreich zum Aufbau der Herde importiert. Die Tiere werden in großzügig dimensionierten Laufställen ohne Wandelementen gehalten. Die Laufflächen sind planbefestigt. Die Kühe liegen auf freien Flächen, die im Kompoststallsystem mit einer Liegefläche aus Erde, Sand und Mist der Tiere mit darunterliegender Drainage gestaltet sind. Große Ventilatoren sorgen für die notwendige Kühlung der Tiere bei heißen Temperaturen.

Die Gülle und der Festmist der Tiere wird über eine Biogasanlage in Strom umgewandelt. Die aktuell rund 300 Kühe in Milch leisten einen Tagesschnitt von 33 kg Milch und werden von Fremdarbeitskräften zwei Mal pro Tag in einem großen Side-by-Side-Melkstand gemolken.

Mit einem Besamungsindex von 1,7 kann sich auch das Fruchtbarkeitsmanagement sehen lassen. Aktuell haben die Kühe in der Herde im Schnitt drei Kälber je Kuh. Durch konsequente Zucht und Aufbau der Rindermast als Betriebszweig konnte der aktuelle Viehbestand am Betrieb von den anfänglichen 290 Kalbinnen auf aktuell 1.100 Tiere erhöht werden. Alle Stallungen werden von Kamerasystemen laufend überwacht. Selbst während jeder Nacht sehen zwei Mitarbeiter nach dem Wohl der Tiere.

Beeindruckend war auch der Blick in den Stall der Masttiere. Die Tiere zeigten sich in bester Kondition mit starkem Fleischansatz. Erst vor wenigen Tagen wurden 60 Stiere mit einem durchschnittlichen Alter von 18 Monaten und 430 kg Schlachtkörpergewicht verkauft. Der durchschnittliche Erlös je Schlachtstier betrug umgerechnet rund 3.600 Euro. Ein sicheres Indiz dafür, warum Fleckvieh mit seinen Stärken in der Zweinutzung in der Türkei so stark nachgefragt ist.

Fazit

Der Markt in der Türkei war und ist für österreichisches Fleckvieh interessant und wichtig. Der Bedarf an Zuchttieren ist aktuell groß. Trotz der derzeit sehr hohen Preise für Zuchtrinder in Österreich und der kursschwachen türkischen Lira ist mit starker Nachfrage in den nächsten Monaten zu rechnen. Für türkische Landwirte sind Fleckviehzuchtrinder aus Österreich eine sehr teure Investition. Umso mehr versuchen die Züchter vor Ort die Tiere möglichst lange in ihren Beständen zu nutzen, um die teuren Anschaffungskosten mit Erlösen aus der Produktion von Milch und Nachzuchtieren wieder refinanzieren zu können.

Fleckvieh aus Österreich genießt einen hervorragenden Ruf in der Türkei und wird als Premiummarke für Zuchtrinder angesehen. Geschätzt wird die Robustheit der Tiere, die gute Grundfruchtbarkeit der Tiere sowie ihre Resilienz gegenüber Eutererkrankungen. Von mehreren Verantwortungsträgern wurde der Wunsch nach Unterstützung aus Österreich betreffend der Einführung der genomischen Untersuchung von weiblichen Fleckviehtieren geäußert.

Ing. Reinhard Pflieger,
Geschäftsführer Fleckvieh Austria

Hier geht's zu
den Videos



Der gelungene Messeauftritt in Izmir als Kooperationsstand zwischen Rinderzucht Austria und Schalk Nutztiere



Treffen mit Firma Celik, einem langjährigen Partner der österreichischen Fleckviehzucht im Import von Samen und Zuchtrindern



Das Team der Rinderzucht Austria mit den Verantwortlichen der AKA-Farm



Gutes Management in Fütterung und Haltung



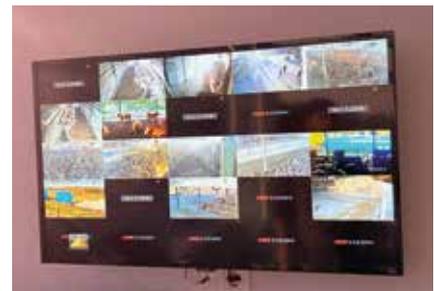
Neuer Jungrinderstall in Sichtweite zum Meer



Blick in den Melkstand der AKA-Farm



Diskussion über die zukünftige Nutzung der Genomik in der Türkei



Der Rinderbestand von 1.100 Tieren wird durch mehrere Kameras laufend überwacht.



Fleckviehtiere von Top-Qualität auf der AKA-Farm



Treffen langjähriger Partner der Firma Schalk am Messestand

Fleckvieh in der Fleischnutzung – bewertete Stiere

Stierbewertungen – eine wichtige Grundlage

Mag. Anna Koiner

In der Milchviehhaltung überwiegt die künstliche Besamung und damit kommen hauptsächlich Stiere mit Zuchtpapieren und Zuchtwertschätzung zum Einsatz. In der Mutterkuhhaltung ist die Deckstierhaltung weit verbreitet – entweder setzen Betriebe ausschließlich auf Natursprung oder kombinieren künstliche Besamung (KB) und Deckstiereinsatz. Bewertete Stiere sind nicht nur für die Zuchtbetriebe, sondern auch für die Produktionsbetriebe eine wichtige Grundlage.

77 Fleckviehstiere aus der Fleischnutzung wurden letztes Jahr bewertet – etwas weniger als im Jahr davor. Insgesamt wurden 850 Stiere von 20 unterschiedlichen Rassen bewertet. Neun Prozent davon waren Fleckviehstiere. Davor liegen Limousin und Charolais mit je 19 Prozent. Die bewerteten Fleckviehstiere hatten 44 unterschiedliche Väter. Dazu zählen Deckstiere ebenso wie Besamungsstiere. So sind CSW SAPHIR, HARLEY (geht auf BRENAIR PARK HAFKE und POLDAU zurück) oder ANTON (ein Enkel von ATLAS CZ, der wiederum vom dänischen Besamungsstier ATLANTIS abstammt) unter den Vätern. Auch bekannte Besamungsstiere aus Österreich (GS WIPP, STEINKAUZ, BARBIER) sind als Väter der bewerteten Stiere zu finden.

Zuchtwertschätzung Fleischrinder – Deckstiere voran

Auch dieses Jahr führen die Zuchtwertschätzung bei den Nachkommegeprüften wieder Deckstiere an. An den vordersten Plätzen nach Fleischrinder-Gesamtzuchtwert (FGZW) sind zwei Stiere, die nicht mehr aktiv sind: HARON (Hallas x Waldbrand), der bei Familie Ratz in Kärnten im Deckeinsatz war, liegt mit einem FGZW von 128 vor SANSO (Saenko x Steinadler, ehemaliger Herdenstier von Familie Klug in der Steiermark) mit einem FGZW von 127. Dahinter ist mit BASIC HAARLA (Harley x Banwy T-TEX) mit einem FGZW von 126 ein noch aktiver Stier. Gezüchtet wurde er von der LFS Althofen, er ist auch in Kärnten im Deckeinsatz.

Die besten Fleischwerte

Der Fleischrinder-Fleischwert (FFW) setzt sich aus den Zuchtwerten für das 200- und 365-Tagegewicht sowie den Schlachtkennzeichen Nettozunahme, Handelsklasse und nun auch der Ausschachtung zusammen. Dieses Merkmal wurde beim Fleckvieh in der Fleischrinder-Zuchtwertschätzung 2024 mit aufgenommen.

Die FFW-Bestenliste der nachkommegeprüften Stiere führt mit CAMPARI ein in der internationalen Fleckvieh-Fleischzucht sehr bekannter Name an. Er hat einen FFW von 143. Sein Sohn GS CHAMPION liegt mit einem FFW von 140 auf Rang zwei. Ihm folgt der OSTERVANG WEST-Sohn WECHSEL (FFW 139) aus der Zucht von Johannes Lipp. Alle drei sind allerdings nicht mehr aktiv beziehungsweise verfügbar.

Bei den aktiven, nachkommegeprüften Stieren liegt auch hier BASIC HAARLA mit 134 Punkten vor dem RUMENIK-Sohn KW RALMEN (FFW: 134) – gezüchtet von Familie Kreil und nun in Vorarlberg im Deckeinsatz. Den beiden folgt mit 133 Punkten der BARBAROSSA-Sohn BARBIER. Der ROSENHERZ-Enkel ist auch als Besamungsstier verfügbar.

Die Fleischrinder-Zuchtwerte werden ab einer Sicherheit von 30 Prozent veröffentlicht, in der Datenbank werden bei den Fleischrinderstieren alle Besamungsstiere und alle bewerteten Stiere (also die Deckstiere sowohl auf den Zuchtbetrieben als auch auf den Produktionsbetrieben) gelistet. Bei Fleckvieh werden auch in der Fleischnutzung alle Daten aus der Doppelnutzung berücksichtigt. In der neuen Version der Zuchtwert-Datenbank können auch Zusatz-Felder wie die Sicherheit von FGZW oder FFW in der Übersicht eingeblendet werden. Diese Funktionen sind vor allem bei den umfangreichen Listen der Fleischrinderstiere hilfreich.



BARBAROSSA-Sohn BARBIER Pp* wurde von der LFS Althofen, Kärnten gezüchtet und ist derzeit im Deckeinsatz auf einem Kärntner Betrieb und auch als Besamungsstier verfügbar

Sowohl bei den Pedigrees der bewerteten Stiere als auch bei den Zuchtwertlisten zeigt sich, dass die österreichischen Fleckvieh-Fleisch-Zuchtbetriebe sowohl spezialisierte, internationale Genetik als auch heimische Doppelnutzungsgenetik einsetzen. Durch diese Kombination wird dem Ziel gute Fleischproduktion bei guter Milchleistung Rechnung getragen.

Mag. vet. med. Anna Koiner,
Fachreferentin Fleischrinderzucht,
Geschäftsführerin Fleischrinder Austria

Tabelle: Bewertete Stiere Fleckvieh-Fleisch 2023 nach Zuchtverbänden

ZVB	n	2a	2b	Alter	Ind	R	B	AE	KBH	GG_kg	200_kg	365_kg
BRZV	7	7	0	375	126	8,7	8,0	8,2	143	42	420	719
CaRi	24	7	17	423	117	7,2	7,3	7,1	139	47	342	565
NÖ Gen	15	4	10	443	115	7,6	6,5	6,9	141	44	341	517
FIH	27	15	12	422	119	7,5	7,2	7,6	139	41	338	567
RSTM	4	3	1	389	119	7,8	6,8	7,8	136	44	336	517
AUT	77	36	40	420	118	7,5	7,1	7,3	140	44	347	568

Bewertete Stiere Fleckvieh Fleisch 2023 (n: Anzahl; 2a/2b: Bewertungsklasse; Ind: Index; R: Rahmen; B: Bemuskelung; AE: Äußere Erscheinung, KBH: Kreuzbeinhöhe, GG: Geburtsgewicht, 200_kg/365_kg: Standardgewicht der bewerteten Stiere)

Fleckvieh am 4. GENOSTAR-Fleischrindertag

Ing. Josef Fleischhacker

Neun verschiedene Rassen wurden von 49 Züchtern in der Berglandhalle beim 4. GENOSTAR Fleischrindertag präsentiert. Darunter auch drei Fleckvieh-pure.Beef-Stiere.

Die rund hundert Schautiere wurden abwechselnd in zwei Ringen von drei anerkannten Preisrichtern aus Deutschland gerichtet und ausführlich besprochen. Für die drei Fleckvieh-pure.Beef-Stiere war der bestens bekannte UWE Harstel zuständig. Er züchtet selber Fleckvieh und ist auch Geschäftsführer der deutschen Simmentalzüchter.

Gaupmann Florian (Kirschleitenhof) aus Klausen-Leopoldsdorf war mit den zwei Jungstieren HANNES Pp* (geb.: 29.1.23) und VINZENZ Pp* (geb.: 27.2.23) am Start.

Als sehr komplett bewertete der Preisrichter VINZENZ Pp* (V: GS VITUS) und kürte ihn zum Gruppensieger. Der sehr gut bemuskelte Jungstier wog bei der Geburt nur 48 Kilogramm, aber mit 1.830 Gramm in der 200-Tageleistung liegt er im absoluten Spitzenfeld bei den täglichen Zunahmen. Das überrascht nicht: Seine Mutter MILKA Pp* hat den selbstgezüchteten und sehr erfolgreichen Besamungsstier GS SAMSUN PP* (V: Sensation PP* - Kalbeverlauf 118) als Vater.

Reservesieger wurde HANNES P (geb.:

17.4.23), ein HIGH King-Sohn von Tisch Johann, Puchberg, der jüngste Stier in der Gruppe. Trotz seiner Jugend präsentierte sich der hornlose Jungstier sehr gut entwickelt mit einem harmonischen Körperbau. Seine Mutter MAUNTY hat DIAMANT aus der Doppelnutzung als Vater und ZIMBO Pp als Urgroßvater – eine gelungene Kombination aus Fleisch und Doppelnutzung.

Der gleichnamige Fleckviehstier HANNES Pp* (V: Hitzfeld) von Florian Gaupmann, wog 462 Kilogramm mit einem Jahr und präsentierte sich ebenfalls sehr gut.

Ing. Josef Fleischhacker,
Fleckvieh Austria und NÖ-Genetik



Gruppensieger VINZENZ Pp* (V: GS Vitus) von Florian Gaupmann, Klausen-Leopoldsdorf



Reservesieger HANNES P (V: High King) von Johann Tisch, Puchberg

Nachzuchtpräsentation GS WUHUDLER – Bezirksschau Weiz, Steiermark

GS WUHUDLER – der Fundamentalspezialist

DI Peter Stückler

WABAN hat die Fleckviehzucht über seine Söhne nachhaltig positiv beeinflusst. Von WEISSENSEE, WAALKES Pp und WETTINER wurden viele Söhne in den Besamungseinsatz genommen. Der bisher nicht so beachtete GS WUHUDLER hat im Laufe der letzten Zuchtwertschätzungen zur Spitze der Fleckviehzucht aufgeschlossen. Eine Präsentation seiner Töchter in der Greinbachhalle, Steiermark, hinterließ das Bild einer einheitlichen Töchtergruppe im absolut korrekten, etwas spätreiferen Typ.

GS WUHUDLER wurde im Zuchtbetrieb von Christian Bauer in St. Michael im Burgenland gezüchtet. Zum Zeitpunkt des Ankaufes waren die exteriestarken mütterlichen Vorfahren aus MANIGO und WILLENBERG mit ein Grund für den Ankauf. GS WUHUDLER steht im Besitz der Besamungsstationen Genostar, CRV Deutschland und Greifenberg.

GS WUHUDLER gehört aktuell zu den Top 10 der töchtergeprüften Stiere. Sein hoher GZW von 135 beruht auf den Stärken in der Milchleistung und in der Fitness, die Fleischleistung ist leicht negativ.

Leistungssicherheit

200 Töchter haben gekalbt und die Einsatzleistung liegt bei 27,5 kg. Auffallend niedrig ist die Zellzahl mit durchschnittlich 69.000. Die 100-Tageleistung (131 Töchter) hält bei 2.824 kg Milch und 26 Töchter haben eine erste Laktation mit 8.142 – 4,18 – 3,51 abgeschlossen.

Eutergesundheit und Persistenz

Eine klare Stärke von GS WUHUDLER sind die hoch positiven Zuchtwerte für die Eutergesundheit, was durch niedrige Zellzahlen untermauert wird. Die Zuchtwertschätzung attestiert deutlich positive Abweichungen in den Merkmalen Nutzungsdauer, Persistenz und Leistungssteigerung. Bei der Anpaarung sollte das Melkverhalten beachtet werden. Der Kalbeverlauf ist normal.

lungspotenzial und verkörperten den etwas spätreiferen Jungkuhtyp.

Resümee

GS WUHUDLER kann als Juwel der Fleckviehzucht bezeichnet werden, das bisher im Schatten seiner berühmten Halbbrüder stand. Er ist ein ausgesprochen starker Fundamentvererber und bringt Leistungssicherheit mit gesunden Eutern. Seine Töchter liegen im spätreiferen Typ und verfügen über eine sehr gute Persistenz. Von der aktuellen Nummer 2 der WABAN-Söhne wurden bisher erst sechs Söhne von den Besamungsstationen angekauft. Allerdings werden aktuell die ersten zuchtwertstarken Jungtiere aus GS WUHUDLER-Töchtern in den Besamungseinsatz überstellt. Spermia von GS WUHUDLER ist verfügbar.

DI Peter Stückler, Geschäftsführer
Rind Steiermark, LKV und GENOSTAR

Fundamentalspezialist

Die vorgestellten Jungkühe sowie eine Zweitkalbskuh zeigten sich in der Greinbachhalle mittelrahmig und sehr einheitlich im Typ. Jede der ausgestellten Kühe gefiel mit richtig gewinkelttem Hinterfuß mit trockenen Sprunggelenken und sicherer Fessel bei paralleler Hinterbeinstellung in ausgesprochen hoher Qualität. Die hoch sitzenden Euter hatten einen guten Bauch-euteranschluss, die Striche waren nicht zu kurz oder zu dünn. Die GS WUHUDLER-Töchter zeigten durchwegs noch Entwick-



Die vorgestellten Jungkühe sowie eine Zweitkalbskuh zeigten sich mittelrahmig und sehr einheitlich im Typ



Familie Bauer aus St. Michael im Burgenland erhielt eine Auszeichnung für die Zucht des Vererbers GS WUHUDLER

Fotos: Baumann

Stierporträt WACHAU P*S

Die Nr. 1 bei Fleckvieh!

Andreas Selker

*Der Spitzenstier der neuen Generation hört auf den Namen WACHAU P*S. Er zieht im Stall der Oö. Besamungsstation die Blicke nicht nur aufgrund seines tadellosen Exterieurs auf sich, sondern begeistert zudem mit Vererbungsstärken in beispielloser Manier.*

Die Tatsache, dass dieser hervorragende Jungstier für den Einsatz als Besamungsstier zur Verfügung steht, ist dem züchterischen Gespür und Fachwissen der Familie Seifried aus Frankenburg am Hausruck zu verdanken – dieses, in Verbindung mit dem in der Zucht stets notwendigen Quäntchen Glück, war der Grundstein für die Entstehung des aktu-

ellen Ausnahmevererbers WACHAU P*S.

Kuhfamilie sticht heraus

Vater von WACHAU P*S ist der bekannte und enorm beliebte Besamungsstier WIRBELWIND P*S. Als Muttervater wertet der bewährte und sicher geprüfte Stier SUNRISE das Abstammungsprofil

von WACHAU P*S auf. Mutter BAILEY kann als absoluter Blickfang in der Herde von Familie Seifried bezeichnet werden. Sie begeistert als leistungsbereite, rahmige sowie gut bemuskelte Jungkuh mit hervorragendem Fundament und einem hoch angesetzten und flach in den Bauchraum eingebundenem Euter. Sie wurde sehr erfolgreich über ET genutzt. Auch die Großmutter von WACHAU P*S – die milchinhaltstoffstarke ETOSCHA-Tochter BARBI – steht topfit im Züchterstall.

Der beste Fitnessstier der Fleckviehpopulation

Der mischerbig hornlose Top-Vererber ist neben höchstem Potential hinsichtlich Milchmengenvererbung ein absoluter Fitnessspezialist. Kein anderer Fleckviehstier der internationalen Topliste hat einen höheren Fitnesswert als WACHAU P*S. Er verspricht enorme Langlebigkeit, exzellente Fruchtbarkeit und eine herausragende Eutergesundheit. Wie bei seinem Vater sollen die Töchter von WACHAU P*S mit hoch angesetzten und festsitzenden Eutern zu begeistern wissen.

Andreas Selker,
Oö Besamungsstation GmbH



WACHAU P*S – natürlich hornlos und die Nr. 1 bei der Rasse Fleckvieh



BAMBI i. d. 3. Laktation (V: Waban), aus derselben Kuhfamilie wie WACHAU P*S



BAILEY i. d. 1. Laktation (V: Sunrise), Mutter von WACHAU P*S

Stierporträt GS DUPLEX

Außergewöhnliche Vererbungseigenschaften

Thomas Bacher

GS DUPLEX ist nicht der erste verfügbare Sohn von GS DELUXE – sondern der beste. Ebenso ist GS DUPLEX der beste Urenkel vom Kuhmacher GS DER BESTE. Besonders im Gesamtzuchtwert, in der Milchmenge und im Rahmen hebt er sich deutlich von seiner männlichen Halbschwistergruppe ab.

Mit seiner Abstammung GS DELUXE x WEISSENSEE x GS WIBERG x GS WALDFEUER x WAL kombiniert GS DUPLEX beste Stiere vergangener Generationen.

GS DUPLEX punktet mit seiner Ausgeglichenheit in allen Merkmalskomplexen. Mit seiner überragenden Milchmengenabweichung von +1.476 kg kann er zur deutlichen Verbesserung der Milchleistung der Herde beitragen. Dennoch sind die Doppelnutzungseigenschaften der Rasse Fleckvieh in höchster Ausprägung vorhanden – mit einem Fleischwert von 118 Punkten und besonders erwähnenswert mit einer Nettozunahme von 130 Punkten bringt er bestens mastfähige männliche Nachkommen. Kombiniert werden diese außergewöhnlichen Vererbungseigenschaften mit einer sehr ausgeglichenen Fitness. Eine lange Nutzungs-

dauer sowie überdurchschnittliche Leistungssteigerung in den Folgelaktationen sprechen für Nachhaltigkeit. Mit der Kombination von hoher Melkbarkeit und dennoch besten Werten für Eutergesundheit stellt GS DUPLEX auch hier seine außergewöhnliche Vererbung unter Beweis.

Rahmige Nachkommen

Im Exterieur bringt GS DUPLEX sehr rahmige Nachkommen (120), die besonders mit ihrer Kreuzhöhe (122) und Körperlänge (119) überzeugen können. Um dem hohen genetischen Leistungsniveau entsprechen zu können, benötigen die Nachkommen viel Kapazität, um Grundfutter in hohen Mengen aufnehmen zu können. Mit Hüftbreite (112) und Rumpftiefe (112) bringt GS DUPLEX beste Voraussetzungen

dafür mit. GS DUPLEX bringt feine Sprunggelenksausprägung und hohe Trachten.

Ausbalanciertes Euter

Durch die tausendfach bewährte Euter-Vererbung von Urgroßvater GS DER BESTE stellt die Linie DIRIGENT mittlerweile eine der euterstärksten Linien der gesamten Fleckviehzucht. GS DUPLEX bringt eine überaus ausbalancierte Euter-Vererbung mit sich. Optimale Längenverteilung von Voreuter und Schenkeleuter – sehr gute Einbindung des Voreuters in die Bauchdecke bei optimalem Euterboden.

Die Strichplatzierung und Strichstellung hinten liegen im Optimum. In der Tendenz ist auf etwas kürzere und dünnere Striche zu achten.

Seine Mutter KLARA hat zwei Laktationen mit 11.449 kg Milch bei 3,95 % Fett und 3,49 % Eiweiß abgeschlossen. Seine Großmutter, GS WIBERG-Tochter KNOSPE, erzielte mit vier abgeschlossenen Laktationen eine Lebensleistung von knapp 60.000 kg Milch.

Gezüchtet wurde GS DUPLEX vom Zuchtbetrieb Wilfinger Roman aus Staudach unweit der Greinbachhalle im Bezirk Hartberg. Über einen Zukauf der Großmutter vom Zuchtbetrieb Reiterer Emmerich gelangte der sehr stark am Betrieb Reiterer verbreitete Kuhstamm in die Herde der Wilfingers. Der K-Kuhstamm nimmt am Betrieb Reiterer in St. Lorenzen am Wechsel zwei Drittel der gesamten Herde ein und überzeugt mit Leistungsbereitschaft und sehr gutem Exterieur.

GS DUPLEX ist bereits frei verfügbar.

Thomas Bacher,
Rind Steiermark und GENOSTAR



GS DUPLEX vererbt Doppelnutzungseigenschaften in höchster Ausprägung

STEIRISCHE GENETIK

grenzenlos erfolgreich!



LOREN

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Traboch

Erfolgreiche Teilnehmerin
der Tiroler Jungkuhschau



PAULA

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Traboch

Mutter von GS HUNGARO



VIKTORIA

Verkauft über die
Zuchtrinderversteigerung
in Greinbach

Stiermutter in
Oberösterreich



GINGER Pp

Verkauft über die
Eliteauktion der
Steiermarkschau

Stiermutter in Bayern

Termine Traboch

Zuchtrinderversteigerung

DO	02. Mai	2024
DO	08. August	2024
DO	19. September	2024
DO	14. November	2024

Kälber- und NutZRindermarkt

23.	April	2024
07. und 21.	Mai	2024
04. und 18.	Juni	2024
02. 16. und 30.	Juli	2024
13. und 27.	August	2024
10. und 24.	September	2024
08. und 22.	Oktober	2024
05. und 19.	November	2024
03. 17. und 30.	Dezember	2024

Termine Greinbach

Zuchtrinderversteigerung

DO	06. Juni	2024
DO	22. August	2024
DO	10. Oktober	2024
DO	05. Dezember	2024

Kälber- und NutZRindermarkt

30.	April	2024
14. und 28.	Mai	2024
11. und 25.	Juni	2024
09. und 23.	Juli	2024
06. und 20.	August	2024
03. und 17.	September	2024
01. 15. und 29.	Oktober	2024
12. und 26.	November	2024
10. und 23.	Dezember	2024



Standort Traboch
Industriepark West 7
8772 Traboch

Standort Greinbach
Gewerbepark Greinbach West 268
8230 Hartberg

+43 3833 20070 10
info@rind-stmk.at
www.rind-stmk.at

Kommentar zur Zuchtwertschätzung April 2024

Ordentlich Wirbel an der Spitze

Ing. Reinhard Pflieger

Die erste Zuchtwertschätzung 2024 direkt nach dem Osterfest brachte nicht nur genetisch wertvolle Geschenke in den Nestern der österreichischen Besamungsorganisationen, sondern sorgte auch mit dem Blick auf die neue internationale Topliste für ordentlich „Wirbel“ an der Spitze.

Zuchtprogramm Fleckvieh Austria – Garant für Spitzengenetik aller Selektionsstufen

Die ersten Monate des neuen Jahres sind traditionell geprägt von Analysen zum Zuchtprogramm Fleckvieh Austria. Die Entwicklung der absoluten Leistungen in Produktions- und Sekundärmerkmalen, sowie noch aussagekräftiger die Darstellung der genetischen Trends, belegen den Zuchtfortschritt unserer Rasse in Leistungsstärke, Fitness und Exterieur. Neutral betrachtet kann daraus aber auch abgeleitet werden, dass zukünftig vermehrtes züchterisches Augenmerk auf die Verbesserung von Merkmalen wie Milchinhaltstoffen, Handelsklasse, Persistenz, maternaler Fruchtbarkeit sowie auf die Ausbildung der Zitzen der Kühe gelegt werden sollte.

Töchtergeprüfte Stiere: Starke Leistungen, alternatives Blut

MCGYVER konnte seinen Ruf als Allrounder mit Top-Exterieurvererbung durch die Entwicklung seiner Zuchtwerte weiter festigen. Ein Gewinner dieser ZWS ist mit Sicherheit **GS WUHUDLER**, der sehr persistente, eutergesunde Töchter mit Top-Fundamenten bringt, was eine kürzlich in

der Steiermark gezeigte Töchterkollektion eindrucksvoll bestätigte. Neu im Segment der Töchtergeprüften überzeugt der mischerbig hornlose **GS WEGA Pp**, der Leistung und körperhafte Kühe mit längeren Strichen vererbt. Ebenfalls neu dabei ist **MAKAY**, der eine Verbesserung der Milchinhaltstoffe und Euterqualität bringt. Eine Bereicherung für dieses Segment ist auch aufgrund seiner Blutführung **BERGFEST**. Als Halbbruder des exterieurstarken **MABUSO** zeigen seine Töchter hohe Leistungsbereitschaft bei besonders trocken ausgeprägten Sprunggelenken.

Genomische Jungvererber – starke Neue, gehört und hornlos

Die Vererbungsstärke von **WIRBELWIND P*S** wird beim Blick auf die internationale Topliste eindrucksvoll sichtbar, in der er als Vater die aktuellen Top 5 gereihten Jungvererber stellt. Neue Nummer 1 ist **WACHAU P*S**, der aus starkem Kuhstamm gezogen mit Top-Werten in Milchmenge und Fitness aufwarten kann. Ähnlich komplett mit hervorragenden Kühen im Pedigree zeigt sich auch **WUNDAWERK** mit seinen auffallenden Stärken in Fitness und Exterieur. Neu dabei sind auch seine väterlichen Halbbrüder **WALDENBERG**

und **GS WUNDAHERZ**, die neben hoher Milchmenge die Vererbung von etwas längeren und dickeren Strichen versprechen. Neben den nach wie vor top-interessanten **DUCKTALES**, **DESITERO** und **GS DOTTORE** listet sich mit **GS DUPLEX** ein weiterer interessanter Vertreter der **DIRIGENT**-Linie mit starkem Milchwert. Mit **GS SANDERS Pp**, der ein ausgeglichenes Profil zeigt, und dem besonders inhaltsstoffstarken **GS SUPPORT Pp** mischen neben **GS STEINMANN**, **GS SAUSTARK** und **SALZBURG** neue Vertreter der **STREIK**-Linie in den vorderen Regionen der Topliste mit. Den bemerkenswerten Zuchtfortschritt der Rasse Fleckvieh in der Zucht auf natürliche Hornlosigkeit bestätigen **GS MACH MIT Pp** und **WITEK P*S**. Beide Hornlosvererber versprechen bei mittlerer Milchmenge eine deutliche Verbesserung des gesamten Exterieur-Komplexes. Auch im Segment der gehörnten Jungvererber fallen außergewöhnlich starke Exterieurvererber auf. **HERZNEUN** und **WONTORA** können ihr nahezu makellooses Linearprofil mit positivem Geburtsverlauf kombinieren.

Ökologischer Zuchtwert – Service für Züchter

Wer extensiv wirtschaftet, muss intensiv züchten! Daher bieten wir mit der Topliste nach ÖZW eine züchterische Hilfestellung für extensiv wirtschaftende Betriebe und Biobetriebe an.

Ing. Reinhard Pflieger,
Geschäftsführer Fleckvieh Austria



BAILEY (V: Sunrise), die Mutter von **WACHAU P*S**



BRILLAT (V: GS Woiwode), die Mutter von **WUNDAWERK**



HELENA (V: Magier), die Mutter von **HERZNEUN**

VERERBUNGSSCHWERPUNKTE APRIL 2024

Die Auflistung enthält die in den Einzelmerkmalen besten 10 Stiere einer gemeinsamen Liste aus NK-geprüften Stieren (braun hinterlegt) und genomischen Jung-

stieren (blau hinterlegt). Gereiht sind die Listen nach den Zuchtwerten des jeweiligen Einzelmerkmals/dem Gesamtzuchtwert/dem Milchwert. Die beiden besten

NK-geprüften Stiere werden in jedem Fall gelistet, auch wenn sie nicht unter den ersten zehn sind.

RG.	Name	Diff. GZW	RG.	Name	GZW	RG.	Name	MW	RG.	Name	FW	RG.	Name	FIT
1	MONOPOLY P ^S	+3	1	WACHAU P ^S	151	105	HIROKI	137	55	INNKREIS	130	1	WACHAU P ^S	140
2	GS WABANGO	+3	2	SCHOEN	147	69	INSTA	136	161	GS EBERHARD	130	41	SAKRAL Pp*	135
68	EUSEBIO	+3	3	MEGASTAR Pp*	145	3	MEGASTAR Pp*	135	17	VILIUS	127	166	WEITHIN	135
7	WIRBELWIND P ^S	+2	4	GS DUPLEX	145	87	HOMTOR P ^S	135	16	WUCKI	126	40	WALLFAHRER P ^S	134
10	HIGHNESS	+2	5	IMMO	145	4	GS DUPLEX	133	41	VARUS	126	36	MARWIN	133
16	WUCKI	+2	6	WUNDAWERK	145	31	GS WUNDAKIND	133	68	EUSEBIO	125	23	GS SUPPORT Pp*	132
24	HAPPYDAY	+2	7	WIRBELWIND P ^S	145	5	IMMO	132	26	GS WUNDAHERZ	124	6	WUNDAWERK	131
31	EDELSTEIN	+2	8	HEISS	145	15	WALDENBERG	131	113	MUR P ^S	124	7	WIRBELWIND P ^S	131
20	SALZBURG	+1	1	MONOPOLY P ^S	138	32	BERGFEST	128	8	HEISS	123	39	MAJESTIX P ^S	127
22	GS WUNDAWUZI	+1	2	GS WABANGO	138	4	GS WUHUDLER	127	9	GS STEINMANN	122	7	GS WEGA Pp*	125
RG.	Name	M-kg	RG.	Name	F-%	RG.	Name	F-kg	RG.	Name	E-%	RG.	Name	E-kg
69	INSTA	+1.568	25	VLATURO	+0,57	69	INSTA	+65	88	SOLID	+0,18	4	GS DUPLEX	+45
58	GS MYFUERST Pp*	+1.525	88	SOLID	+0,52	105	HIROKI	+65	15	GS HIERHER	+0,15	106	GS WIN AGAIN	+44
4	GS DUPLEX	+1.476	110	SUNSHINE	+0,38	3	MEGASTAR Pp*	+63	25	VLATURO	+0,14	5	IMMO	+42
15	WALDENBERG	+1.434	128	HARDCORE Pp*	+0,37	88	SOLID	+62	35	VARTA	+0,14	15	WALDENBERG	+42
77	GS HABITUS Pp*	+1.417	13	MABUSO	+0,35	87	HOMTOR P ^S	+59	55	INNKREIS	+0,13	105	HIROKI	+42
1	WACHAU P ^S	+1.394	70	GS HANSI	+0,34	70	GS HANSI	+57	31	EDELSTEIN	+0,13	75	WIMITZ	+41
170	HOTT	+1.381	3	MEGASTAR Pp*	+0,33	128	HARDCORE Pp*	+55	3	MEGASTAR Pp*	+0,12	89	MAXIM P ^S	+41
145	SONNBLICK	+1.359	46	VERDEN P ^S	+0,32	31	GS WUNDAKIND	+54	27	SERAPHIM	+0,12	123	HABANERO	+41
32	BERGFEST	+1.323	6	GS ZERO ONE	+0,31	13	MABUSO	+54	96	EPIK	+0,12	4	GS WUHUDLER	+38
34	GS MYDARLING	+1.320	18	HORAZIO P ^S	+0,31	23	SANTER	+52	110	SUNSHINE	+0,12	1	MONOPOLY P ^S	+37
RG.	Name	ÖZW	RG.	Name	ND	RG.	Name	Pers	RG.	Name	LST	RG.	Name	EGW
1	WACHAU P ^S	145	40	WALLFAHRER P ^S	134	120	ELEMENT	127	45	WITEK P ^S	122	102	ZELKING	136
8	HEISS	145	1	WACHAU P ^S	133	4	GS WUHUDLER	126	43	WINTERGOLD P ^S	120	7	WIRBELWIND P ^S	131
23	GS SUPPORT Pp*	143	23	GS SUPPORT Pp*	130	142	MINOA P ^S	126	4	GS WUHUDLER	120	24	GS SANDERS Pp*	130
40	WALLFAHRER P ^S	143	7	WIRBELWIND P ^S	129	75	WIMITZ	119	120	ELEMENT	120	88	SOLID	130
2	SCHOEN	142	41	SAKRAL Pp*	129	102	ZELKING	119	142	MINOA P ^S	120	1	WACHAU P ^S	129
6	WUNDAWERK	142	86	MERLE	129	135	MOSER P ^S	119	15	GS HIERHER	120	6	WUNDAWERK	129
41	SAKRAL Pp*	142	98	EDELJOKER Pp*	128	26	HARRO	119	31	EDELSTEIN	120	48	GS ISOBAR	129
45	WITEK P ^S	142	115	IMAGINE Pp*	128	127	GS WHITESTAR	118	63	EISENHERZ P ^S	119	67	GS WHY NOT	129
3	MCGYVER	138	19	WETTINER	123	1	MONOPOLY P ^S	117	90	MCFIRE	119	5	WAALKES Pp*	125
4	GS WUHUDLER	136	39	MAJESTIX P ^S	122	90	MCFIRE	117	127	GS WHITESTAR	119	9	MAKAY	125
RG.	Name	KLV pat	RG.	Name	KLV mat	RG.	Name	VIW	RG.	Name	Mbk	RG.	Name	FRW
65	HOPPALA	123	1	WACHAU P ^S	117	126	IVANO Pp*	122	20	SALZBURG	129	143	GS SALVATORE	133
28	SPACE Pp*	122	44	GS WILD BOY	115	28	SPACE Pp*	121	58	GS MYFUERST Pp*	127	23	GS SUPPORT Pp*	130
43	WINTERGOLD P ^S	121	2	GS WABANGO	115	36	VENIER	120	152	GS MYDREAM	126	54	HOLLANDER	130
15	GS HIERHER	121	103	GS DUPLO	114	13	MONORON	119	148	GS MONDVOGEL	125	104	ZARINO Pp*	130
10	HIGHNESS	120	130	HAN SOLO	114	30	GS WINNIE PU	119	168	WUNDERLING	125	166	WEITHIN	129
15	WALDENBERG	120	7	WIRBELWIND P ^S	113	85	GS SIGNA Pp*	118	20	GS DEFACIO	125	1	WACHAU P ^S	128
9	GS STEINMANN	119	20	SALZBURG	112	10	HIGHNESS	116	34	GS MYDARLING	125	103	GS DUPLO	128
113	MUR P ^S	119	23	GS SUPPORT Pp*	112	27	SERAPHIM	116	33	ENRICO	124	36	MARWIN	127
141	GS SPUTNIK	119	11	HOCHOBIR	111	41	SAKRAL Pp*	116	26	GS WUNDAHERZ	122	46	VERDEN P ^S	125
36	VENIER	115	16	WALYGATOR	111	39	MAJESTIX P ^S	116	106	GS WIN AGAIN	122	31	EDELSTEIN	124
RG.	Name	KGW	RG.	Name	MVH	RG.	Name	Mas	RG.	Name	fFru	RG.	Name	Zyst
8	HEISS	116	3	MCGYVER	116	119	DESPARADO	134	23	GS SUPPORT Pp*	122	6	WUNDAWERK	117
121	WINTERTRAUM	113	15	GS HIERHER	115	29	WHITELAKE	130	36	MARWIN	118	22	GS WUNDAWUZI	117
113	MUR P ^S	112	33	ENRICO	113	50	WONTORA	129	12	GS SAUSTARK	116	68	EUSEBIO	116
137	JEDI	112	31	EDELSTEIN	112	14	GS WEBWUNDA	128	58	GS MYFUERST Pp*	116	103	GS DUPLO	116
170	HOTT	111	45	WITEK P ^S	110	35	GS DORADO	127	72	HILLINGER	115	98	EDELJOKER Pp*	115
41	SAKRAL Pp*	110	67	GS WHY NOT	110	48	GS ISOBAR	126	103	GS DUPLO	115	100	GS WILU	115
108	WIEDERWIND P ^S	110	150	MORRISON Pp*	110	154	MAHOMES P ^S	126	143	GS SALVATORE	115	143	GS SALVATORE	115
156	GS WELTFORUM	110	13	MONORON	109	73	VIELZUGUT	125	142	MINOA P ^S	114	8	HEISS	114
12	GS JEDERMANN	108	32	GS DOTTORE	109	3	MEGASTAR Pp*	124	18	HORAZIO P ^S	113	9	MAKAY	113
15	GS HIERHER	105	134	MEZZOMIX Pp*	109	31	EDELSTEIN	124	21	VENGABOY	113	20	GS DEFACIO	112
RG.	Name	Bef	RG.	Name	R	RG.	Name	B	RG.	Name	F	RG.	Name	E
11	HOCHOBIR	+5%	16	WUCKI	122	48	WUESTENSOHN	130	34	GS MYDARLING	130	20	GS DEFACIO	131
42	GS ZAPATO	+5%	132	GS WORD	121	8	WESTWIND	124	63	EISENHERZ P ^S	128	37	GS MACH MIT Pp*	130
29	MASTER P ^S	+4%	18	HORAZIO P ^S	121	39	MAJESTIX P ^S	120	88	SOLID	124	80	GS HUNTER	129
68	EUSEBIO	+4%	40	ETHOS	121	67	GS WHY NOT	116	4	GS WUHUDLER	123	159	GS HALBZEIT Pp*	129
101	SPIRITUS	+4%	4	GS DUPLEX	120	16	WALYGATOR	116	22	GS WOIWODE	123	31	EDELSTEIN	129
147	HEMI Pp*	+4%	137	JEDI	120	44	MANAUS	116	100	GS WILU	122	6	WUNDAWERK	128
33	GS ZIO	+3%	11	WOMBAT	120	19	WETTINER	114	13	MABUSO	122	3	MCGYVER	128
99	MIRACLE Pp*	+3%	143	GS SALVATORE	119	21	VENGABOY	113	3	MCGYVER	121	133	GS HAPPY MAN	128
19	WETTINER	+3%	161	GS EBERHARD	119	48	GS ISOBAR	112	121	WINTERTRAUM	121	119	DESPARADO	127
23	SANTER	+3%	50	VENI Pp*	119	60	ZAUBERER	112	24	HAPPYDAY	120	14	GS WEBWUNDA	126

Umsetzung der gezielten Paarung im Zuchtprogramm Fleckvieh Austria

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	NK	Beleg.	männlich						weiblich						GWZ	
						gt	gt Ö	>130	>130 Ö	>140	>140 Ö	Stat.	gt	gt Ö	>130	>130 Ö	>140		>140 Ö
AT 99 7038 174	MEGASTAR Pp*	MARTINUS P'S / JARON	Eu, A3, A5		1718	8	5	7	4	3	1	0	8	5	6	3	2	1	145
DE 09 57165910	HEISS	HASHTAG / DELL	Eu, 6, A8		773	692	287	550	220	129	45	0	896	347	544	218	107	39	145
AT 33 8541 988	MONORON	MONOPOLY P'S / JARON	Eu, A3, A5		654	25	13	15	7	4	4	0	42	22	22	12	6	2	143
AT 40 0406 688	GS DOTTORE	GS DELUXE / GS HERZTAKT	A1, 17, 2		439	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140
DE 09 56988313	MIRACLE Pp*	MAJESTIX P'S / WELTMACHT	Eu, 6, A5		250	57	29	30	14	6	3	0	89	39	45	22	2	2	136
DE 09 57969784	HOTRAIN	HIROTO / WEITBLICK	Eu, 6, A5		224	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	138
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P'S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5		223	773	308	465	161	70	20	11	2335	920	914	357	75	25	145
AT 95 3502 538	GS DEFACIO	GS DER BESTE / MINT	A1	NK	217	21	19	5	5	0	0	3	70	56	5	5	0	0	129
DE 09 57891664	EDELJOKER PP*	EDELPI LZ P'S / GS MYSTERIUM Pp*	Eu, A3, 6		214	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136
AT 69 5925 188	GS HELLSTONE	GS HELLSTORM / GS EHRSAM	A1, 17, 2		214	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	139
AT 72 2496 988	GS WEBWUNDA	GS WUNDAWUZI / WEISSENSEE	A1, 17		205	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	143
DE 09 57594369	WENSONST	WINTERTRAUM / HOCHHINAUS	Eu, 6, A8		197	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	134
AT 27 7665 988	GS WINTODAY Pp*	WINTERTRAUM / MAJESTAET PP*	A1		173	16	13	4	4	0	0	0	27	19	3	3	0	0	132
AT 30 5403 288	GS HASHBEST	HASHTAG / GS DER BESTE	A1		167	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	137
AT 28 2612 588	GS HOBL	HASHTAG / MINT	A1		157	7	7	3	3	0	0	0	19	19	8	8	0	0	136
DE 09 57969830	WUNDAWERK	GS WUNDAWUZI / GS WOIWODE	2, 17, A1		151	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145
DE 09 57733574	HARDCORE PP*	HOUSTEN Pp* / MAHANGO Pp*	10, AV, 16		145	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	134
DE 09 58058835	MANGAN P'S	MONOPOLY P'S / SISYPHUS	3		144	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	145
AT 72 1895 188	GS WINNIE PU	WINTERTRAUM / MANAUS	A1		140	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	141
DE 09 54344202	MCGYVER	MACBETH / HURLY	Eu, 6, A3	NK	137	2	0	0	0	0	0	18	15	5	4	1	0	0	137
DE 09 57393652	WILDWECHSEL	WARLOCK / HERMELIN	3		129	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	136
AT 65 3730 974	GS SPUTNIK	SPARTACUS / VARTA	A1, 17, 2		125	518	261	191	84	7	2	25	1972	785	278	108	8	3	134
AT 63 5520 774	GS WIN AGAIN	WONDERBOY / WORLD CUP	A1, 17, 2		119	435	198	237	97	36	12	0	763	335	275	98	29	6	135
DE 09 57032320	MONTASIO	MAKAY / PASCAL	17		119	22	4	11	2	0	0	0	80	20	16	8	1	0	133
DE 09 56869540	HOFGUT Pp*	HASHTAG / MAJESTAET PP*	3		118	153	36	80	21	5	2	0	288	43	65	9	5	1	136
DE 09 56964248	WONDREB Pp*	WAALKES Pp* / WEITBLICK	9		118	53	20	33	12	4	2	0	61	18	25	7	4	1	137
DE 09 51718913	HOKUSPOKUS	HURLY / NARR	Eu, 6	NK	117	141	48	27	9	0	0	24	1475	311	81	20	0	0	131
AT 27 8267 568	MABUSO	MIAMI / HURLY	Eu, A5, 6	NK	110	13	10	1	1	0	0	4	30	21	1	1	0	0	130
AT 49 7395 374	HERZPOWER	HERZKLOPFEN / STURMWIND	Eu, A5, A3		102	112	66	33	19	1	0	1	618	384	43	24	0	0	132
AT 05 2560 588	GS HAPPY MAN	HASHTAG / WEISSENSEE	A1		100	2	2	1	1	0	0	0	4	4	2	2	0	0	134
DE 09 56442856	WASSERSPIEL	WETTINER / HOKUSPOKUS	3		99	292	87	152	40	17	4	0	605	174	146	35	8	2	136
DE 09 57549075	INSIDE Pp*	IQ P'S / GS MYDARLING	17, 2, A1		95	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	139
AT 51 4740 229	GS DER BESTE	DAX / REUMUT	A1	NK	92	60	27	3	1	0	0	8	971	269	4	0	0	0	117
DE 09 53268383	VIRGINIA	VILLEROY / HUBRAUM	17, 2	NK	90	2	0	0	0	0	0	14	80	0	5	0	0	0	135
DE 09 58066383	WINTERGOLD P'S	WINTERTRAUM / HARIBO	10, AV		89	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	139
AT 71 8849 274	ZELDA	ZEIGER / HILFINGER	2, 17		83	193	72	96	34	5	3	0	674	190	129	39	5	3	138
AT 27 9702 888	GS HANSI	GS HOERI / HERZPOCHEN	A1		83	2	2	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	137
AT 98 9327 769	WINTERTRAUM	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17		82	197	107	48	24	1	0	34	1510	557	134	45	2	0	135
AT 28 8515 188	GS MORETTI Pp*	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17		80	98	36	40	9	7	1	0	113	52	28	8	1	0	134
AT 09 3663 688	VALDINI P'S	VALVERDE Pp* / SISYPHUS	Eu, A3		80	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	132
DE 09 57891643	WEISSWEIN Pp*	WINTERTRAUM / MAJESTAET PP*	Eu, 6, A5		77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	132
AT 65 0943 788	GS STEINMANN	GS SPUTNIK / WORLD CUP	A1		75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	144
DE 09 56986725	SKIDOO	SISYPHUS / HAYABUSA	Eu, 27, A3		73	88	23	46	11	1	1	0	283	117	63	29	2	2	142
DE 09 58091802	SUMATRA Pp*	GS SPUTNIK / VICTIM PP*	17, A1		73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	142
DE 09 57549061	VIENETTA	VIRGINIA / WOMBAT	17, 2		73	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	141
AT 35 5391 488	MARWIN	MOAB / VOTARY P'S	Eu, A3		72	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	140
AT 31 5249 688	INTELLEKT P'S	IQ P'S / HOCHHINAUS	Eu, A3, A5		71	2	1	0	0	0	0	0	5	5	0	0	0	0	131
DE 09 56827843	HEXEREI P'S	HEX HEX Pp* / HERZAU	Eu, 6, A3		70	32	9	11	3	0	0	0	150	49	12	3	0	0	129
AT 12 3765 488	GS HURANO Pp*	HAMLET Pp* / VARTA	A1		69	3	3	1	1	0	0	0	5	5	4	4	0	0	136
AT 93 4843 838	GS WOIWODE	WOBBLER / RALDI	A1, 2, 17	NK	69	46	32	3	3	0	0	23	315	123	12	7	0	0	129

Erklärung der Spaltenbeschriftungen:

- **Beleg.:** Anzahl Belegungen in den letzten 300 Tagen von Kühen und Kalbinnen mit einem aktuellen GZW von mind. 120 - jeweils getrennt für männliche und weibliche Nachkommen bis zu einem Alter von 14 Monaten;
- **gt/gt Ö:** Anzahl genotypisierte Nachkommen insgesamt bzw. in Österreich
- **>130/>130 Ö:** Anzahl Nachkommen mit aktuellem GZW von mind. 130 insgesamt bzw. in Ö
- **>140/>140 Ö:** Anzahl Nachkommen mit einem aktuellen GZW von mind. 140 insgesamt bzw. in Ö
- **Stat.:** Anzahl Söhne, die bereits auf einer Besamungsstation stehen
- **Farbhinterlegung:** braun hinterlegt sind die nachkommengepriiften Stiere, blau hinterlegt die genomischen Jungstiere

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren NK-geprüften Stiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness					Absolutleistungen										
			GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD						
Name	Nummer	Vater / MV	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	KGW	fFru	in 1.L	PM1	Töt1	Mkg	F%	E%	Anp							
Geb.j., Fremd	Genet. Bes.	Station	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö	R-B-F-E-(ER)	AUS	LST	KVL pat / mat	Zyst	in 2.L	PM2	Töt2	Mkg	F%	E%									
	Verfüg.	Bef								HKL	Mbk	VWV	MVH	Mifi	in 3.L	PM3	Töt3											
1	MONOPOLY P*S	DE 09 53347849	138	121	118	116	135	+1030	-0,22	+0,01	118	99	118	87	113	96	114	97	107	76	530	387	451	2673	4,04	3,32	8454	
	MANOLO Pp* / REMMEL		95	99	98	94	96			+23	+37	114	98	117	98	102	90	90	85	102	87	530	7	289	7535	4,14	3,54	97,6
	2018, 6 % RF		+3	+1	-1	+2	+2	158 Tö:					120	97	107	94	101	99	103	96	101	85	195	4	3			
	Eu, A5	J	0%					109-107-112-111-(103)					107	98	87	97	107	97	105	81	103	86	0	0	0			
2	GS WABANGO	AT 88 5925 968	138	120	108	123	131	+892	-0,14	0,00	105	98	114	79	120	93	121	93	113	72	161	143	113	2688	3,98	3,24	8284	
	WABAN / MAHANGO Pp*		91	97	97	90	93			+25	+32	103	98	114	96	116	83	85	80	108	80	161	5	21	7303	4,05	3,48	98,5
	2018		+3	+3	-1	0	+2	51 Tö:					106	97	104	80	95	97	115	91	104	77	6	2	0			
	A1	J	0%					110-107-91-99-(103)					108	97	105	96	98	89	107	82	108	68	0	0	0			
3	MCGYVER	DE 09 54344202	137	121	109	118	138	+974	+0,01	-0,13	111	99	114	87	119	97	119	98	111	83	1213	869	661	2998	3,97	3,13	9286	
	MACBETH / HURLY		96	99	99	95	97			+41	+22	109	99	110	99	108	92	84	91	98	91	1213	4	52	8540	4,15	3,46	103,3
	2018		0	0	+1	0	0	427 Tö:					110	99	106	81	106	99	101	97	104	88	5	1	0			
	Eu, A3, A8	J	-1%					112-92-121-128-(102)					102	99	96	99	107	98	116	93	108	91	0	0	0			
4	GS WUHUDLER	AT 26 7174 169	136	127	94	117	136	+1234	-0,12	-0,06	93	99	120	84	120	96	122	96	109	77	526	380	303	2827	3,98	3,30	9403	
	WABAN / MANIGO		94	99	98	93	95			+41	+38	93	99	126	98	100	88	102	88	98	87	526	4	36	8104	4,12	3,51	100,9
	2018		+1	+3	-2	-1	+1	230 Tö:					94	97	120	79	98	99	98	95	95	83	7	1	0			
	A1, 2, 17	J	0%					107-110-123-111-(101)					98	98	107	98	96	96	87	86	100	83	0	0	0			
5	WAALKES Pp*	AT 81 8534 568	136	126	103	113	126	+1046	+0,03	-0,06	106	99	108	90	125	97	126	98	114	84	1429	908	805	2879	4,05	3,21	8815	
	WABAN / VOLLGAS P*S		97	99	99	96	97			+46	+31	114	99	94	99	104	94	91	92	101	93	1429	4	70	8261	4,11	3,51	99,5
	2018		-2	-2	0	0	0	325 Tö:					101	99	97	79	104	99	109	98	97	89	9	1	0			
	10, AV	J	+2%					113-89-99-111-(102)					97	99	111	99	99	99	103	89	98	92	0	0	0			
6	GS ZERO ONE	DE 09 52479429	136	122	116	113	126	+406	+0,31	+0,10	111	98	111	87	116	96	116	96	111	78	213	149	202	2867	4,12	3,23	8750	
	ZEPTEP / WATT		94	98	97	94	96			+44	+23	108	97	90	97	112	90	103	87	107	86	213	8	178	7569	4,38	3,54	97,1
	2016, 5 % RF	F5C	-1	-1	0	0	-1	120 Tö:					118	97	109	96	95	99	103	94	111	86	164	7	120	8602	4,46	3,60
	A1	J	+2%					95-99-107-105-(93)					109	96	100	97	93	93	104	84	114	81	96	5	16	1002	4,34	3,57
7	GS WEGA Pp	AT 23 7794 869	136	113	117	125	132	+998	-0,27	-0,16	118	98	121	77	117	90	115	88	117	70	53	48	5	2788	3,79	3,10	8434	
	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*		87	93	98	88	91			+17	+21	115	98	115	90	115	80	94	79	101	76	53	2	0				102,7
	2019		-2	-2	-3	0	-1	24 Tö:					116	96	104	80	103	99	106	93	105	73	0	0	0			
	A1, 17, 2	J, J, V	+1%					107-104-99-107-(102)					108	97	103	92	107	97	97	74	107	49	0	0	0			
8	WESTWIND	DE 09 54382865	134	120	116	112	132	+642	+0,11	0,00	114	99	105	89	108	97	110	98	101	84	1221	871	783	2783	4,09	3,25	9052	
	WORLDUP / EPINAL		97	99	99	96	97			+36	+23	115	99	108	99	113	93	90	92	106	92	1221	5	234	7806	4,26	3,49	100,1
	2018, 5 % RF		-1	-1	-1	+2	-1	424 Tö:					109	99	113	83	99	99	110	98	106	90	87	2	0			
	17, A1	J	-5%					106-124-101-110-(106)					113	99	109	99	99	98	101	93	108	92	0	0	0			
*9	MAKAY	DE 09 54382991	132	118	106	117	129	+345	+0,24	+0,08	108	99	117	78	125	93	124	93	119	68	151	128	49	2703	4,22	3,33	9282	
	MALAWI / VARTA		91	96	98	90	93			+35	+19	114	99	106	95	104	82	100	82	107	79	151	2	0				102,5
	2019, 5 % RF		-1	-2	+2	-2	+2	94 Tö:					102	97	105	80	103	99	101	93	113	74	0	0	0			
	17, A1	J	-3%					110-98-104-121-(103)					102	98	112	96	98	96	99	80	106	63	0	0	0			
10	GS HERZTAKT	AT 91 3133 329	131	121	107	110	126	+951	-0,05	-0,07	110	99	102	95	112	99	114	99	103	93	1696	1027	1533	2800	4,00	3,14	8756	
	HERZSCHLAG / VLAX		98	99	99	98	99			+36	+28	102	99	107	99	104	97	99	95	101	96	1696	7	1368	7723	4,20	3,36	96,6
	2016, 6 % RF		-1	-1	0	0	-1	681 Tö:					104	99	109	99	109	99	102	98	104	96	1191	6	660	8859	4,27	3,47
	A1	J	+2%					92-100-106-109-(103)					108	99	101	99	110	98	109	95	106	97	449	4	76	9924	4,23	3,44
11	WOMBAT	DE 09 52729613	131	114	111	118	124	+875	-0,29	-0,02	114	97	109	84	115	94	114	94	117	74	138	109	132	2835	3,92	3,19	8684	
	WOBLER / MELCHIOR		93	97	96	92	95			+10	+29	120	96	102	96	116	87	84	82	100	83	138	8	122	7773	4,06	3,42	98,2
	2017, 5 % RF		0	0	0	0	0	96 Tö:					105	96	102	95	102	99	110	93	103	82	113	7	74	8541	4,11	3,56
	Eu, A3	J	+1%					120-97-104-102-(96)					105	94	101	95	103	97	99	81	110	76	54	4	0			
12	GS JEDERMANN	AT 56 5704 368	131	110	114	120	129	+817	-0,18	-0,18	116	99	115	85	103	96	102	97	104	78	736	490	462	2882	3,96	3,12	8944	
	JACK / HURLY		95	99	98	94	96			+18	+13	107	99	104	98	122	89	108	88	110	87	736	5	179	8197	4,05	3,35	101,2
	2018, 8 % RF		-1	0	-1	-2	-1	313 Tö:					122	97	88	85	110	99	108	95	109	85	92	3	0			
	A1, 2, 17	J, V, V	+1%					107-100-109-109-(103)					102	98	114	98	110											

Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält alle verfügbaren NK-geprüften Stiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch	Fitness					Absolutleistungen										
	Name	Nummer	Vater / MV	Genet. Bes.	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD					
	Geb.j., Fremd	Station	Genet. Bes.	Verfüg.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö	Fkg	Ekg	AUS	LST	FRW	KGW	fFru	in 1.L	PM1	Tö1	Mkg	F%	E%	Anp					
			Verfüg.	Bef						R-B-F-E-(ER)			HKL	Mbk	VWV	pat / mat	Zyst	in 2.L	PM2	Tö2									
																		in 3.L	PM3	Tö3									
*18	HORAZIO P*S	AT 22 6832 169			129	118	110	113	123	+285	+0,31	+0,07	114	99	108	77	111	93	108	93	110	69	188	159	63	2603	4,43	3,36	8494
	HILFINGER / MAHANGO Pp*				91	97	98	90	93		+39	+16	114	98	105	95	109	82	100	79	113	79	188	3	0				99,0
	2019				0	-1	+3	-1	+1	68 Tö:			108	98	92	80	109	99	105	93	96	74	0	0	0				
	Eu, A3, A5		J	+2%						121-98-102-113-(98)			103	98	94	96	105	97	99	80	106	67	0	0	0				
19	WETTINER	DE 09 54030000			129	115	94	122	128	+611	-0,01	-0,03	94	99	123	87	124	97	125	98	114	81	848	569	438	2804	3,98	3,28	9337
	WABAN / RALDI				96	99	99	95	96		+25	+19	92	99	111	99	106	91	91	90	98	90	848	4	35	7942	4,14	3,55	102,4
	2018, 7 % RF				-1	0	-1	-1	-1	267 Tö:			90	99	117	81	92	99	109	97	104	86	5	1	0				
	2, 17, A1		J, V, J	+3%						99-114-98-108-(105)			104	99	107	98	104	98	109	89	101	87	0	0	0				
20	GS DEFACIO	AT 95 3502 538			129	114	118	110	129	+715	-0,08	-0,07	117	99	109	88	106	97	104	98	104	84	808	597	654	2837	3,99	3,14	8805
	GS DER BESTE / MINT				96	99	99	96	97		+22	+19	123	99	98	99	110	93	99	90	96	91	808	6	355	7833	4,16	3,37	98,3
	2018		F5C		-4	-3	0	-2	-3	336 Tö:			119	99	101	90	101	99	108	97	112	89	203	3	2				
	A1		J	+1%						118-98-98-131-(105)			102	99	125	99	100	97	98	92	108	91	0	0	0				
21	VENGABOY	DE 09 54382857			129	113	100	121	127	+687	-0,11	-0,06	101	97	115	79	112	94	112	94	114	68	181	165	139	2619	3,91	3,15	8106
	GS VIGOR / ZEPTER				91	97	97	90	93		+19	+19	98	97	101	96	121	82	86	79	113	79	181	6	46	7250	4,01	3,43	97,7
	2018, 10 % RF				0	-1	-1	+1	-2	93 Tö:			105	96	117	80	103	97	107	91	111	76	12	1	0				
	17, A1		N, J	-1%						96-113-98-104-(101)			96	96	117	96	105	89	102	81	104	70	0	0	0				
22	GS WOIWODE	AT 93 4843 838			129	112	98	122	130	+559	-0,09	0,00	99	99	119	95	120	99	118	99	121	93	2808	1700	2461	2861	3,85	3,16	8903
	WOBBLER / RALDI				98	99	99	98	99		+15	+20	92	99	99	99	117	97	100	97	111	96	2808	7	1737	7662	4,16	3,45	99,9
	2017, 6 % RF				-3	-1	0	-3	-2	1044 Tö:			98	99	117	99	104	99	101	99	104	96	1262	4	126	9383	4,16	3,56	
	A1, 2, 17		J, E, J	+1%						105-98-123-114-(103)			102	99	115	99	103	99	103	96	103	97	36	2	0				
23	SANTER	AT 11 1002 338			128	127	101	105	118	+671	+0,27	+0,06	96	96	97	77	112	92	117	92	98	66	126	105	83	2802	4,39	3,28	8831
	SEHRGUT / HUMMELS				89	96	95	88	91		+52	+29	105	95	101	95	105	79	89	76	107	76	126	5	13	7102	4,47	3,58	97,6
	2018				-1	0	-1	-1	-2	52 Tö:			98	92	114	78	80	96	101	89	101	72	2	2	0				
	10, AV		J	+3%						95-104-94-100-(102)			101	94	107	94	96	87	106	76	104	62	0	0	0				
24	HAPPYDAY	DE 09 53196908			128	122	103	107	127	+1242	-0,24	-0,09	102	98	114	87	112	96	115	97	99	78	385	286	350	2940	3,97	3,12	8955
	HUGOBOSS / MANIGO				95	99	98	94	96		+29	+35	94	98	105	98	94	90	91	89	105	87	385	8	295	8135	4,10	3,41	97,8
	2017				+2	+1	0	+1	+3	204 Tö:			113	97	119	96	101	99	95	95	105	86	233	5	45	9384	4,11	3,47	
	Eu, A3		J	+2%						96-89-120-108-(104)			97	97	103	97	105	96	109	85	105	85	16	2	0				
25	VLATURO	DE 08 16476213			128	120	103	110	125	+53	+0,57	+0,14	104	99	101	91	109	97	108	98	109	83	614	359	569	2643	4,24	3,28	8306
	VLARO / HUTERA				97	99	98	96	97		+49	+14	100	99	106	99	112	94	95	91	105	91	614	8	504	7037	4,46	3,51	93,5
	2016				0	0	0	0	-1	244 Tö:			105	96	115	98	109	99	98	97	103	90	450	8	350	7949	4,60	3,63	
	Eu, A3, A5		J	0%						111-104-112-111-(99)			101	97	105	98	99	97	96	87	101	92	270	5	56	8937	4,55	3,62	
26	HARRO	DE 09 54245057			128	120	101	114	124	+780	+0,09	-0,08	97	96	108	77	117	92	115	91	117	67	94	79	69	2603	4,09	3,20	8216
	HAPPYEND / MANUAP				89	96	95	88	91		+41	+21	100	95	119	94	106	79	94	77	102	76	94	5	1				97,3
	2019, 5 % RF				+1	+1	-2	0	-1	43 Tö:			102	94	117	81	90	96	97	88	104	73	0	0	0				
	Eu, A3		J	-4%						111-102-107-107-(101)			100	94	86	94	96	85	96	77	109	60	0	0	0				
27	EDWIN	AT 97 8001 238			128	118	114	108	123	+728	-0,07	0,00	114	97	109	80	116	93	114	93	114	73	99	84	93	2750	4,29	3,21	8708
	ETOSCHA / MANIGO				91	96	96	90	93		+24	+26	111	96	100	95	96	84	93	81	98	80	99	7	77	7592	4,35	3,46	97,4
	2017				-2	0	-1	-2	-2	67 Tö:			112	97	107	84	102	96	107	89	99	79	49	3	1				
	Eu, A3		J	0%						107-111-95-111-(97)			110	94	103	95	102	86	93	81	100	67	1	3	0				
28	HOUSTEN Pp*	DE 09 54507078			128	118	103	113	121	+741	+0,14	-0,16	110	99	111	77	96	93	94	93	105	65	213	184	68	2673	4,19	3,15	8335
	HARLANDER P*S / ZAPATERO				91	97	97	89	93		+44	+12	109	99	102	95	118	81	88	76	106	79	213	3	0			100,5	
	2019				+1	0	+1	-2	+1	67 Tö:			100	94	96	78	112	99	100	94	103	72	0	0	0				
	10, AV		J	+1%						108-104-99-100-(104)			101	98	120	95	112	97	97	73	99	69	0	0	0				
*29	WHITELAKE	DE 09 54727905			128	113	110	118	126	+542	-0,07	0,00	114	97	111	76	122	88	117	86	130	65	38	35	2	0	0,00	0,00	0
	WEISSENSEE / HURLY				85	92	97	86	89		+17	+19	115	97	106	88	108	76	99	75	106	72	38	2	0				0,0
	2019				-1	-2	+2	0	+1	23 Tö:			106	93	96	79	108	98	106	87									

Die Top 50 der internationalen Topliste der nachkommengeprüften Stiere

Enthält nachkommengeprüfte Stiere der internationalen Topliste, von denen Samen verfügbar ist.

R.	Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	G.B:	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	R	B	F	E	ER
1	DE 09 54382886	ZEIGER	ZAZU / HERZSCHLAG	03		142 97	119	122	120	138	+758	+0,01	+33	-0,03	+24	100	102	106	104	102
2	DE 09 54382887	ZUBRINGER	ZAZU / HERZSCHLAG	03		141 96	130	114	108	134	+1273	-0,03	+50	-0,06	+39	96	100	112	108	103
3	DE 09 54210676	HASHTAG	HAYABUSA / MANDRIN	03		140 95	127	121	108	133	+1266	-0,06	+47	-0,12	+33	111	101	115	107	103
4	DE 09 53347849	MONOPOLY P ^S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu 06 A5		138 95	121	118	116	135	+1030	-0,22	+23	+0,01	+37	109	107	112	111	103
5	DE 09 54344202	MCGYVER	MACBETH / HURLY	Eu 06 A3 A8		137 96	121	109	118	138	+974	+0,01	+41	-0,13	+22	112	92	121	128	102
6	AT 267174169	GS WUHUDLER	WABAN / MANIGO	A1 02 17		136 94	127	94	117	136	+1234	-0,12	+41	-0,06	+38	107	110	123	111	101
7	AT 818534568	WAALKES Pp*	WABAN / VOLLGAS P ^S	10 AV		136 97	126	103	113	126	+1046	+0,03	+46	-0,06	+31	113	89	99	111	102
8	DE 09 54350147	HOCHADEL	HERZPOCHEN / ETOSCHA	02		136 88	120	116	118	129	+597	+0,16	+39	+0,00	+21	98	112	112	117	103
9	AT 237794869	GS WEGA Pp*	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	A1 17 02		136 87	113	117	125	132	+998	-0,27	+17	-0,16	+21	107	104	99	107	102
10	DE 09 53268383	VIRGINIA	VILLEROY / HUBRAUM	17 02		135 94	123	112	111	133	+955	-0,08	+32	+0,00	+34	107	99	113	115	103
11	DE 09 53196995	SUNRISE	SISYPHUS / MINT	Eu 06 A3		134 98	122	109	111	125	+1251	-0,23	+31	-0,11	+34	101	103	99	107	104
12	DE 09 54382865	WESTWIND	WORLDUCP / EPINAL	17 A1		134 97	120	116	112	132	+642	+0,11	+36	+0,00	+23	106	124	101	110	106
13	DE 09 53953550	HOLGERSSON	HOLLYWOOD / WOBBLER	09 C7		134 89	118	114	116	129	+759	+0,04	+35	-0,08	+19	125	103	115	112	102
14	DE 09 54134787	WASMEIER	WENDLINGER / RALDI	Eu 06		134 91	113	104	126	129	+987	-0,25	+18	-0,16	+20	111	95	110	101	104
15	DE 09 53070959	WAHLOMAT	WALFRIED / GEBALOT	10		133 89	118	113	118	127	+1131	-0,27	+22	-0,13	+28	102	110	109	93	100
16	DE 09 54382874	MAJO	MINOR / ZEPTER	17		132 93	118	112	115	126	+457	+0,17	+34	+0,05	+21	104	100	98	115	105
17	DE 09 54382991	MAKAY	MALAWI / VARTA	17 A1		132 91	118	106	117	129	+345	+0,24	+35	+0,08	+19	110	98	104	121	103
18	AT 979301738	VELIANO P ^S	VESPASIAN P ^S / MAHANGO Pp*	03		132 94	111	113	122	126	+905	-0,30	+10	-0,13	+20	106	110	105	100	103
19	DE 09 54636586	HOROTTO	HOKUSPOKUS / HERZSCHLAG	Eu 06		131 90	123	122	104	122	+1103	-0,07	+39	-0,12	+28	120	100	105	113	96
20	DE 09 54536788	WAITARA	WABAN / MINT	10 16		131 93	123	101	114	120	+1155	-0,19	+31	-0,05	+36	91	102	93	104	102
21	CZ 980497061	PREMIANT ET	HERZSCHLAG / VANADIN	C2		131 94	121	122	103	125	+329	+0,35	+44	+0,12	+22	118	108	109	114	106
22	AT 913133329	GS HERZTAKT	HERZSCHLAG / VLAX	A1		131 98	121	107	110	126	+951	-0,05	+36	-0,07	+28	92	100	106	109	103
23	DE 08 17176955	ZAFON	ZAZU / HERZSCHLAG	Eu 27		131 90	119	113	112	127	+878	-0,02	+35	-0,09	+23	93	108	108	107	102
24	DE 09 51718913	HOKUSPOKUS	HURLY / NARR	Eu 06		131 98	118	109	114	125	+321	+0,15	+27	+0,16	+25	109	100	112	122	99
25	DE 09 52729613	WOMBAT	WOBBLER / MELCHIOR	Eu A3 06		131 93	114	111	118	124	+875	-0,29	+10	-0,02	+29	120	97	104	102	96
26	AT 565704368	GS JEDERMANN	JACK / HURLY	A1 02 17		131 95	110	114	120	129	+817	-0,18	+18	-0,18	+13	107	100	109	109	103
27	AT 921271838	EISENHUT	ETOSCHA / GS WOHLTAT	Eu A8 06 A3		131 94	106	120	125	128	+198	-0,06	+3	+0,07	+13	112	124	111	106	101
28	AT 278267568	MABUSO	MIAMI / HURLY	Eu A5 06 27 A3		130 94	125	99	109	123	+561	+0,35	+54	+0,04	+24	97	89	122	120	102
29	DE 09 54507053	MCFLY Pp*	GS MCDRIVE Pp* / SIWIL	Eu 06		130 91	123	111	108	120	+1151	-0,20	+29	-0,05	+36	104	102	88	101	99
30	AT 364261168	WEISSENSEE	WABAN / VULCANO	Eu A8 06 27 A3		130 99	120	102	112	123	+903	-0,17	+23	+0,01	+33	99	104	97	112	103
31	DE 09 54029905	HAPPYLIFE	HAPPYEND / RALDI	Eu 06		130 90	118	98	122	130	+1008	-0,14	+29	-0,14	+23	91	100	107	104	98
32	DE 09 51424211	HAZIENDA	HURLY / REUMUT	07 06		130 92	115	118	112	125	+465	+0,06	+25	+0,04	+20	91	96	110	108	104
33	DE 09 52073262	EXKLUSIV	ETOSCHA / WABAN	Eu 06 27 A3 A5		130 98	115	109	116	117	+419	+0,16	+31	+0,00	+15	86	98	110	113	104
34	DE 09 55035061	MONTREAL	MELBOURNE / RALDI	03		130 87	113	117	116	130	+677	-0,20	+11	+0,00	+24	90	100	101	115	105
35	DE 09 52709042	WALYGATOR	WALFRIED / BRANDY	10 AV		130 87	112	110	123	132	+419	+0,02	+20	+0,00	+15	106	116	109	112	105
36	DE 09 51711812	MINOR	MINT / PASSION	02		130 97	109	99	128	124	+147	+0,05	+10	+0,13	+16	95	98	117	113	105
37	CZ 980496061	PASCAL	HERZSCHLAG / VANADIN	C1 17		129 98	128	114	97	122	+810	+0,16	+48	+0,06	+34	125	108	115	102	106
38	DE 09 54210596	WANG	WAVE / ZEPTER	Eu 06 A5		129 92	122	108	109	119	+1203	-0,08	+43	-0,21	+23	108	110	97	98	98
39	DE 09 54231857	INOX	IMPERATIV / MINT	Eu 06		129 90	121	98	116	122	+490	+0,24	+42	+0,06	+23	107	104	113	103	90
40	AT 264007968	VILIUS	VILLEROY / EVERGREEN	Eu A3		129 89	119	127	103	122	+530	+0,06	+28	+0,08	+26	92	101	107	104	109
41	DE 09 52427815	PERCUSSION	PERON / IMPRESSION	Eu 06 09		129 90	119	105	114	123	+488	+0,03	+23	+0,14	+29	93	90	105	100	98
42	AT 226832169	HORAZIO P ^S	HILFINGER / MAHANGO Pp*	Eu A3 06 A5 27		129 91	118	110	113	123	+285	+0,31	+39	+0,07	+16	121	98	102	113	98
43	DE 09 55141312	MITTELWEG	MINOR / ZASPIN	10 16		129 87	118	102	118	121	+307	+0,23	+32	+0,12	+21	97	106	113	100	104
44	DE 09 54706182	HOMER	HURLY / MONUMENTAL	Eu 06		129 90	117	111	113	127	+810	-0,21	+15	+0,04	+33	100	107	103	112	108
45	DE 09 53884855	VICHY	VILLEROY / WILSON	07 06		129 89	116	116	111	127	+657	-0,05	+23	-0,01	+23	88	105	110	109	98
46	DE 09 54030000	WETTINER	WABAN / RALDI	02 17 A1		129 96	115	94	122	128	+611	-0,01	+25	-0,03	+19	99	114	98	108	105
47	AT 953502538	GS DEFACTO	GS DER BESTE / MINT	A1	F5C	129 96	114	118	110	129	+715	-0,08	+22	-0,07	+19	118	98	98	131	105
48	DE 09 54382857	VENGABOY	GS VIGOR / ZEPTER	17 A1		129 91	113	100	121	127	+687	-0,11	+19	-0,06	+19	96	113	98	104	101
49	AT 934843838	GS WOIWODE	WOBBLER / RALDI	A1 02 17		129 98	112	98	122	130	+559	-0,09	+15	+0,00	+20	105	98	123	114	103
50	AT 336642638	ELSANDO	ETOSCHA / REUMUT	02		129 92	107	115	123	126	+589	-0,29	-1	-0,04	+17	104	101	103	113	110



BERGFEST

AT 01 7363 969 EU; RZ Tirol; Oö. Besamungsstation

Züchter: Auer Korbinian, 6300 Wörgl
Zuchtwerte: gGZW 127 (88), FW 97 (97), FIT 103 (87), ÖZW 118 (91) MW 128 (94) +1.323 -0,05 +51 -0,15 +33
Vererbung: Neu und gleichzeitig als linientechnische Bereicherung in der Rubrik der geprüften Stiere ist BERGFEST zu finden. Die ersten Töchter begeistern mit hoher Milchmenge, trockenen Fundamenten und harmonischen Euterkörpern. Durch die erfolgreiche Nachkommenprüfung legt BERGFEST den Grundstein für einen erfolgreichen Fortbestand der BAMBI-Linie. Mütterlicherseits ist BERGFEST der Halbbruder zum bekannten Vererber MABUSO. Die M-Kuhfamilie vom Fleckviehzuchtbetrieb Korbinian Auer aus Wörgl/Tirol wurde seit den 60ern gezielt entwickelt und verkörpert Leistung, Exterieur und Eutergesundheit.

Abstammung		
BEN DE 09 51478516 108/102/-95+0,10+0,08	BUSSARD DE 09 47770617 LIMO DE 09 47405516	BUSSERL WALDBRAND
MARIE AT 59 7379 929 123/121/+681+0,16-0,03 +5/5 9.535-4,24-3,52-740 2. 10.420-4,15-3,37-784	HURLY DE 09 47424346 MARA AT 22 6549 122 +3/2 7.733-4,08-3,12-557	HULKOR VULKAN

Exterieur-Zuchtwerte		26 Töchter							
Merkmal	ZW	Extrem	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	103								
Bemuskelung	96								
Fundament	109								
Euter	114								
Kreuzhöhe	102	klein							groß
Körperlänge	104	kurz							lang
Hüftbreite	109	schmal							breit
Rumpftiefe	101	seicht							tief
Beckenneigung	94	eben							abfallend
Sprungelenksw.	110	steil							säbelbeinig
Sprungg.auspräg.	114	voll							trocken
Fessel	105	durchtrittig							steil
Trachten	105	niedrig							hoch
Voreuterlänge	112	kurz							lang
Schenkeleuterl.	107	kurz							lang
Voreuteraufh.	107	locker							fest
Zentralband	97	n. ausgepr.							stark ausg.
Euterboden	106	tief							hoch
Strichlänge	99	kurz							lang
Strichdicke	105	dünn							dick
Strichplatz. vo.	118	außen							innen
Strichplatz. hi.	105	außen							innen
Strichst. hi.	95	nach außen							nach innen
Euterreinheit	103	Nebenstrich							reine Euter

Optimalbereich



MAKAY

DE 09 54382991 GENOSTAR; CRV

Züchter: Schürer-Hammon GbR, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 132 (91), FW 106 (98), FIT 117 (90), ÖZW 129 (93) MW 118 (96) +345 +0,24 +35 +0,08 +19
Vererbung: MAKAY entstammt der G-Linie der Schürer-Hammon GbR, Bayern, und ist leicht auf den Ausnahmevererber MINT ingezüchtet. Dies sichert auch seine hervorragende Exterieurvererbung ab. MAKAY ist ein klassischer Inhaltsstoffvererber mit Stärken im Fitness- und Gesundheitsbereich. Besonders die Eutergesundheit, aber auch die Melkbarkeit beeinflusst MAKAY hoch positiv. Seine Töchter zeichnen sich durch hochsitzende Euter mit bestem Zentralband und idealer Strichplatzierung aus. Es handelt sich um große Jungkühe mit guter Körpertiefe.

Abstammung		
MALAWI DE 09 52093025 115/109/-315+0,40+0,26	MINT DE 09 48271424 BRILANT DE 09 49908213	MANIGO GS WOHLTAT
DE 09 52479517 127/112/+392+0,07-0,02	VARTA DE 09 50350294 GATZELL DE 09 50350326 2/2 9.642-3,64-3,47-686	VALEUR MINT

Exterieur-Zuchtwerte		94 Töchter							
Merkmal	ZW	Extrem	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	110								
Bemuskelung	98								
Fundament	104								
Euter	121								
Kreuzhöhe	114	klein							groß
Körperlänge	105	kurz							lang
Hüftbreite	98	schmal							breit
Rumpftiefe	108	seicht							tief
Beckenneigung	105	eben							abfallend
Sprungelenksw.	106	steil							säbelbeinig
Sprungg.auspräg.	99	voll							trocken
Fessel	98	durchtrittig							steil
Trachten	108	niedrig							hoch
Voreuterlänge	90	kurz							lang
Schenkeleuterl.	107	kurz							lang
Voreuteraufh.	103	locker							fest
Zentralband	125	n. ausgepr.							stark ausg.
Euterboden	116	tief							hoch
Strichlänge	90	kurz							lang
Strichdicke	94	dünn							dick
Strichplatz. vo.	117	außen							innen
Strichplatz. hi.	120	außen							innen
Strichst. hi.	119	nach außen							nach innen
Euterreinheit	103	Nebenstrich							reine Euter

Optimalbereich



GS WEGA Pp*

AT 23 7794 869 GENOSTAR; CRV; Greifenberg

Züchter: Günzinger Heidemarie u. Martin, 4983 St. Georgen/Obernb.
Zuchtwerte: gGWZ 136 (87), FW 117 (98), FIT 125 (88), ÖZW 132 (91)
 MW 113 (93) +998 -0,27 +17 -0,16 +21

Vererbung: GS WEGA Pp* hat sich mit dieser Zuchtwertschätzung in der Spitzengruppe der Hornlosvererber bestätigt. Seine Töchter sind leistungssicher, die männlichen Nachkommen bringen eine sehr ansprechende Fleischleistung. Der gesamte Fitnessbereich gehört zu den Stärken von GS WEGA Pp. Der wichtige Komplex aus Eutergesundheit und weiblicher Fruchtbarkeit wird deutlich positiv beeinflusst, ebenso wie die Persistenz und Nutzungsdauer. Auch die Euterqualität entspricht für einen Stier mit Hornlosallel gut, wobei vor allem die längeren Schenkeleuter züchterisch erwünscht sind. Strichplatzierung und Hinterbeinwinkel müssen bei der Anpaarung berücksichtigt werden.

Abstammung

WEISSESEE AT 36 4261 168 130/120/+903-0,17+0,01	WABAN AT 80 6062 819 LUXA AT 37 3871 322	WILLE VULCANO
ARIELLE Pp* AT 55 3115 738 124/115/+1.005-0,19-0,18 4/3 12.449-3,97-3,34-911 3. 12.874-3,81-3,41-929	MAHANGO Pp* DE 09 48097266 ARIANE Pp* AT 09 6493 529 +5/4 11.392-3,84-3,54-840	MUNGO Pp INCREDIBLE Pp*

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	Extrem	24 Töchter							Extrem
			76	88	100	112	124	136		
Rahmen	107									
Bemuskelung	104									
Fundament	99									
Euter	107									
Kreuzhöhe	108	klein								groß
Körperlänge	111	kurz								lang
Hüftbreite	107	schmal								breit
Rumpftiefe	101	seicht								tief
Beckenneigung	104	eben								abfallend
Sprungelenksw.	116	steil								säbelbeinig
Sprungg.auspräg.	103	voll								trocken
Fessel	101	durchtrittig								steil
Trachten	104	niedrig								hoch
Voreuterlänge	105	kurz								lang
Schenkeleuterl.	109	kurz								lang
Voreuteraufh.	103	locker								fest
Zentralband	100	n. ausgepr.								stark ausg.
Euterboden	109	tief								hoch
Strichlänge	116	kurz								lang
Strichdicke	100	dünn								dick
Strichplatz. vo.	93	außen								innen
Strichplatz. hi.	109	außen								innen
Strichst. hi.	109	nach außen								nach innen
Euterreinheit	102	Nebenstrich								reine Euter

Optimalbereich

Zeichenerklärung Topliste

Identitätsdaten:

Rg: Rang bei Sortierung nach GZW, MW, FW, FIT (jew. absteigend)
Name: Name
Nummer: Lebensnummer
Vater/MV: Vater und Muttervater
Gebj: Geburtsjahr
Fremd: Etwaiger Fremdgenanteil
Genet. Bes.: Genetische Besonderheit als 3-stelliger Code: Stelle 1-2: Kürzel für die Genetische Besonderheit (B2 - Braunvieh-Haplotyp 2, F2 - Minderwuchs, F5 - Fleckvieh-Haplotyp 5, TP - Thrombopathie) Stelle 3: „C“ für „heterozygoter Träger“ (carrier), „S“ für „homozygoter Träger“ (sure)
Station: Besamungsstationen, die im (Mit)Besitz des Stieres sind: A1 = GENOSTAR, NÖ + STMK, A3 = Hohenzell, OÖ, A5 = Rotholz, Tirol, A7 = Klessheim, Sbg, A8 = caRINDthia, A9 = Samenvertretung Vorarlberg, AV - Vöcklabruck, OÖ, Eu = EUROgenetik, 2 = Greifenberg, 3 = Höchstädt, 6 = Neustadt a.d. Aisch, 7 = Memmingen, 9 = Marktredwitz-Wölsau, 10 = Bayern-Genetik, 16 = Bauer, Wasserburg, 17 = CRV Meggle, 26 = ZBH Alsfeld, 27 = RBW, C1 - CRV (CZ), C2 - Jihoceky chovatel (CZ), C3 - Plemko (CZ), C4 - Plemo (CZ), C5 - CHD Impuls (CZ), C6 - Reprogen (CZ), C7 - Natural (CZ)
Verfügbarkeit: Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, aber derzeit keine Ausgabe, N=nein), wenn die Verfügbarkeit bei allen Stationen gleich ist, wird das Kennzeichen nur einmal angedruckt, ansonsten in der entsprechenden Reihenfolge
BEF: Befruchtungsfähigkeit

Teilzuchtwerte:

GZW: Gesamtzuchtwert
MW: Milchwert
FW: Fleischwert
FIT: Fitnesswert
ÖZW: Ökologischer Zuchtwert
Si: Sicherheit in %
Diff: Differenz zur letzten ZWS

Milch/Exterieur:

Mkg, F%, E%, Fkg, Ekg: Zuchtwerte für Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Fett- und Eiweißmenge
R-B-F-E-ER: Zuchtwerte für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

Fleisch:

NTZ: ZW Nettozunahme
HKL: ZW Handelsklasse
AUS: ZW Ausschlachung

Fitness:

ND: ZW Nutzungsdauer
Pers: ZW Persistenz
LST: ZW Leistungssteigerung
Mbk: ZW Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemelk)
EGW: Eutergesundheitswert
FRW: Fruchtbarkeitswert
KVL pat/mat: ZW für paternalen und maternalen Kalbeverlauf
VIV: Vitalitätswert
ZZ: ZW Zellzahl

KGW:

MVH: Klawengesundheitswert
Mas: ZW Melkverhalten
ffru: ZW Mastitis
Zyst: ZW frühe Fruchtbarkeitsstörungen
Mifi: ZW Zysten
 ZW Milchfieber

Absolutleistungen:

Tö-int: Anz. Töchter in Milch-ZWS international
Betr.: Anz. Betriebe, in denen die Töchter stehen
in 1., 2., 3. L.: Anzahl Töchter in Milch-ZWS in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
PM1, PM2, PM3: durchschnittliche Anzahl Probegemmelte der Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
Tö100, Tö1, Tö2, Tö3: Anzahl Töchter mit abgeschlossener 100-Tage-Leistung, 1., 2. bzw. 3. Laktation
Mkg, F%, E%, F+E: durchschnittliche Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Summe Fett+Eiweißmenge der Töchter
HD: Herdendurchschnitt, wo sich die Töchter befinden (bezogen auf 100-Tage-Leistung)
Anp: Anpaarungsniveau ausgedrückt als durchschnittlicher MW der Mütter der Töchter

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	Vater / MV	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Genet. Bes.		Verfüg. Bef		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si				ER	
					Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VW	Mbk	MVH						
*1	WACHAU P*S	AT 15 2822 589	2023		151	128	102	140	145	+1394	-0,19	-0,12	100	72	133	68	129	81	131	76	128	68
	WIRBELWIND P*S / SUNRISE			Eu, A3, A5, A8	74	84	71	79	81		+40	+38	103	72	109	75	104	80	117	75	96	68
				E	neu	neu	neu	neu	neu				99	70	105	71	105	72	114	83	104	60
*2	SCHOEN	DE 09 58580783	2023		147	127	115	127	142	+1071	-0,09	+0,02	116	72	123	68	124	81	126	76	113	68
	SENATOR / GS WUHUDLER			Eu, A3	74	84	71	79	81		+37	+40	113	72	113	76	105	79	104	74	106	68
				E	neu	neu	neu	neu	neu				108	70	109	72	106	72	105	84	91	61
3	MEGASTAR Pp*	AT 99 7038 174	2022		145	135	103	123	138	+791	+0,33	+0,12	109	74	113	67	117	80	111	75	117	66
	MARTINUS P*S / JARON			Eu, A3, A5, A8	73	83	73	78	80		+63	+39	100	74	106	75	101	80	110	72	89	65
				J	0	-1	-1	+2	0				102	72	104	73	106	69	117	82	103	58
*4	GS DUPLEX	AT 19 1959 389	2023		145	133	118	114	137	+1476	-0,14	-0,07	130	72	115	69	112	81	108	76	105	69
	GS DELUXE / WEISSENSEE			A1	75	84	71	80	81		+48	+45	113	72	109	75	97	81	106	76	97	68
				J	neu	neu	neu	neu	neu				105	70	110	73	95	72	119	83	99	61
5	IMMO	DE 09 57918650	2022, 5 % RF		145	132	117	119	136	+1066	+0,06	+0,04	119	76	117	68	112	81	108	76	115	68
	IMMUNITY P*S / EDELSTEIN			10, AV	74	84	74	79	81		+50	+42	109	74	94	76	105	81	105	74	101	67
				J	0	-1	0	0	0				115	73	110	73	110	72	98	82	98	58
6	WUNDAWERK	DE 09 57969830	2022, 5 % RF		145	125	108	131	142	+1059	-0,12	-0,01	109	73	125	69	129	81	126	76	119	69
	GS WUNDAWUZI / GS WOIWODE			2, 17, A1	75	84	72	80	81		+33	+37	111	73	98	76	105	80	108	75	98	69
				E	-2	-1	-1	-2	-2				101	70	110	72	111	73	104	84	102	61
7	WIRBELWIND P*S	AT 73 6267 574	2021		145	124	108	131	139	+1015	-0,02	-0,08	106	81	129	76	131	85	133	80	113	77
	WAALKES Pp* / SISYPHUS			Eu, A3, A5, A8	81	87	81	86	87		+40	+29	108	82	103	80	106	99	113	94	100	78
				J +2%	+2	0	0	+2	+2				104	80	105	73	108	98	110	86	105	65
8	HEISS	DE 09 57165910	2021, 5 % RF		145	123	123	123	145	+1081	-0,12	-0,08	117	80	127	74	110	85	107	81	112	75
	HASHTAG / DELL			Eu, A8, A5, A3	80	88	80	84	86		+34	+31	126	81	110	81	106	99	108	87	116	74
				J -2%	-2	-3	+1	+2	-1				109	79	111	75	106	91	120	86	100	66
9	GS STEINMANN	AT 65 0943 788	2022		144	128	122	120	138	+1144	-0,07	-0,04	126	71	117	68	114	81	111	76	113	68
	GS SPUTNIK / WORLDCUP			A1	74	84	70	79	81		+41	+37	110	71	102	76	119	80	107	75	96	68
				J	-2	-2	0	0	-1				118	70	108	72	106	71	103	83	99	59
10	HIGHNESS	DE 09 56869491	2021		144	128	116	118	137	+977	+0,12	-0,03	117	80	111	74	105	86	102	82	114	75
	HELIKON / MANDRIN			10, AV, 16	81	88	80	85	87		+52	+32	117	81	112	82	120	99	108	89	100	75
				J -1%	+2	+1	+1	+1	+2				106	80	111	75	116	95	116	87	99	68
11	HOCHOBIR	AT 85 1556 874	2021, 5 % RF		144	124	119	126	136	+954	-0,06	-0,02	116	75	118	69	123	82	124	78	118	70
	HASHTAG / ETHOS			Eu, A8, A3	77	86	74	81	83		+34	+32	120	75	103	79	102	95	111	77	90	69
				J +5%	0	-2	+1	+2	+1				108	73	106	72	102	76	105	84	107	62
12	GS SAUSTARK	AT 85 3258 888	2022		143	125	119	124	134	+1218	-0,22	-0,05	117	72	119	68	125	81	122	76	116	68
	GS SPUTNIK / GS WOIWODE			A1	74	84	71	79	81		+30	+39	114	72	101	75	95	81	109	75	92	68
				J	-1	-1	-1	-2	-2				114	70	100	71	98	72	101	83	103	60
13	MONORON	AT 33 8541 988	2022		143	125	109	128	141	+736	+0,05	+0,10	108	76	120	70	118	84	116	80	116	71
	MONOPOLY P*S / JARON			Eu, A3, A5, A8	77	86	75	81	83		+35	+35	113	76	109	80	117	92	110	76	97	69
				J 0%	-2	-1	-2	0	-1				101	74	107	77	119	71	94	85	109	62
14	GS WEBWUNDA	AT 72 2496 988	2022		143	121	117	128	141	+805	-0,06	+0,01	111	72	123	69	128	81	124	76	111	69
	GS WUNDAWUZI / WEISSENSEE			A1, 17	74	83	71	80	81		+28	+29	114	72	106	75	103	80	111	75	94	68
				J	0	-1	0	-1	-1				113	71	108	72	111	73	106	83	105	60
*15	WALDENBERG	AT 14 2636 889	2023, 4 % RF		142	131	110	119	137	+1434	-0,16	-0,09	105	71	119	68	114	80	114	75	110	68
	GS WUNDAWUZI / WEISSENSEE			Eu, A3, A8	74	83	70	79	81		+44	+42	113	71	94	75	120	80	106	74	98	67
				J	neu	neu	neu	neu	neu				104	69	110	72	113	71	108	82	100	59
16	WUCKI	DE 09 58108997	2022, 5 % RF		142	130	126	111	137	+1030	+0,03	+0,02	130	71	103	67	109	80	108	75	109	67
	GS WUNDAWUZI / EILFORT			10, AV	73	83	70	78	80		+46	+39	120	70	108	75	98	79	110	74	90	66
				J	+2	0	-1	+2	+1				116	69	111	70	100	71	103	82	95	59
17	HURON	DE 09 58248011	2022, 7 % RF		142	128	121	116	136	+1129	-0,08	-0,01	122	73	119	70	112	82	110	77	108	70
	HABANERO / VOLLENDET			17, A1	76	85	72	80	82		+40	+39	114	73	106	77	105	82	110	75	106	71
				J	-1	0	+1	-1	0				114	71	108	74	96	73	108	85	93	63
18	DUCKTALES	AT 09 0339 789	2022		142	126	116	120	137	+1114	-0,09	-0,04	117	74	118	70	119	82	116	77	109	70
	GS DELUXE / GS WOIWODE			Eu, A8, A5, A3	76	84	73	81	82		+38	+36	116	74	104	76	96	81	105	77	101	71
				J	-1	-1	-1	-1	0				106	72	108	73	105	74	114	85	100	63
19	SKIDOO	DE 09 56986725	2021		142	124	120	119	132	+819	+0,14	-0,05	114	78	114	75	114	85	116	81	115	75
	SISYPHUS / HAYABUSA			Eu, A3	80	88	78	85	87		+47	+25	118	79	99	81	111	99	108	84	101	74
				J -2%	-1	-1	0	-2	-1				115	76	95	79	108	91	113	87	103	68
20	SALZBURG	AT 81 7623 588	2022		142	124	118	118	139	+788	+0,05	+0,04	111	72	121	69	101	82	101	77	111	69
	SUNSHINE / ROLLS			Eu, A5	75	84	71	80	82		+37	+31	117	72	109	76	94	82	112	76	101	69
				J	+1	-1	0	+1														

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	Vater / MV	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Genet. Bes.	Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Genet. Bes.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si			ER						
23	GS SUPPORT Pp*	AT 46 2244 288	2022		142	118	116	132	143	+398	+0,22	+0,05	112	71	130	68	108	80	101	75	130	68	108	103	105	124
	GS SPUTNIK / GS WHAT ELSE		A1		74	84	70	79	81		+35	+19	114	71	97	75	110	81	112	74	96	67	79		104	
			J		-1	-1	+1	-1	0				109	70	109	72	114	71	105	82	99	58				
24	GS SANDERS Pp	AT 75 4485 488	2023		141	131	99	125	133	+1089	+0,03	+0,01	95	72	119	68	130	81	132	76	110	68	103	102	110	110
	SENATOR / WAALKES Pp*		A1, 17		74	84	71	79	81		+48	+39	101	72	98	75	112	80	104	75	102	68	81		95	
			E		neu	neu	neu	neu	neu				98	70	103	72	110	72	110	83	99	60				
25	DESITERIO	AT 13 4946 789	2022		141	128	115	121	132	+1008	+0,03	-0,01	116	72	117	69	124	81	125	76	111	69	99	97	104	113
	GS DELUXE / ZAZU		Eu, A3		75	84	71	80	81		+45	+34	111	72	96	76	96	81	103	76	108	68	81		105	
			J		-2	-1	-1	0	-1				108	70	106	73	104	72	97	83	107	60				
*26	GS WUNDAHERZ	AT 84 7297 488	2023		141	125	124	116	137	+1135	-0,12	-0,08	118	72	125	68	103	81	101	76	108	68	98	107	112	112
	GS WUNDAWUZI / HAYABUSA		A1		74	84	71	79	81		+37	+33	119	72	100	75	109	81	101	75	101	68	81		103	
			J		neu	neu	neu	neu	neu				117	70	105	71	109	72	122	83	105	60				
*27	SERAPHIM	DE 09 58157007	2023		141	125	109	125	137	+614	+0,16	+0,12	107	73	117	69	125	82	127	77	110	69	102	101	105	118
	SENATOR / ZEIGER		Eu, A8		75	84	72	80	82		+40	+33	110	73	106	76	107	82	107	75	102	69	82		101	
			E		neu	neu	neu	neu	neu				104	70	108	72	116	73	100	84	96	61				
28	SPACE Pp*	DE 09 57718830	2022, 5 % RF		141	124	103	129	139	+828	+0,04	+0,02	105	72	122	68	111	80	110	75	125	68	106	98	108	119
	GS SPUTNIK / GS VERISMO PP*		17, 2, A1		74	84	71	79	81		+39	+31	105	72	101	75	122	80	110	75	105	67	79		109	
			E, N, E		-1	-1	0	-1	0				98	70	103	71	121	72	106	82	94	58				
29	MASTER P*S	DE 09 57261407	2022, 5 % RF		141	123	118	122	136	+538	+0,20	+0,10	116	77	116	69	104	84	100	80	120	71	93	102	99	108
	MAHARI Pp* / HAPPYEND		10, AV		78	87	76	81	83		+40	+28	112	76	113	80	108	90	106	76	101	70	83		107	
			J	+4%	-1	-2	-1	+2	-1				114	75	107	75	111	72	106	86	97	65				
30	GS WINNIE PU	AT 72 1895 188	2022		141	119	117	126	140	+1193	-0,29	-0,13	114	75	120	68	120	81	120	76	113	68	105	99	108	111
	WINTERTRAUM / MANAUS		A1		75	84	74	79	81		+22	+30	114	75	106	76	106	79	107	75	106	67	80		100	
			J		-2	0	-2	-3	-1				111	73	110	71	119	71	115	83	104	59				
31	GS WUNDAKIND	AT 90 9840 488	2023		140	133	103	118	136	+1154	+0,06	-0,01	100	72	120	68	125	80	125	75	101	68	105	102	99	126
	GS WUNDAWUZI / HERMELIN		A1		74	84	71	79	81		+54	+40	106	71	102	75	109	81	106	75	96	68	80		106	
			J		-2	-1	-3	0	-1				100	69	114	72	102	72	102	82	102	60				
32	GS DOTTORE	AT 40 0406 688	2022		140	129	112	117	134	+1036	+0,05	-0,01	115	72	111	69	114	81	110	76	112	69	104	100	113	116
	GS DELUXE / GS HERZTAKT		A1, 17, 2		75	84	71	80	81		+48	+36	111	72	103	76	105	81	97	76	95	68	80		99	
			J, J, E		-2	-1	-1	-1	-1				103	70	107	73	109	73	109	83	109	59				
33	GS ZIO	AT 01 6228 974	2021		140	127	115	118	134	+1074	-0,08	0,00	119	77	116	72	117	83	115	79	111	73	103	93	104	115
	ZEIGER / GS DER BESTE		A1		79	87	76	83	84		+38	+38	117	77	112	80	81	97	111	80	107	72	83		100	
			J	+3%	-3	0	0	-6	-5				103	74	115	73	86	84	100	85	96	64				
34	GS HUNGARO	AT 11 1479 288	2021		140	126	119	116	133	+932	-0,05	+0,04	125	76	115	72	114	84	110	80	113	72	111	105	108	113
	HASHTAG / ETOSCHA		A1		78	87	76	82	84		+35	+37	116	76	100	80	104	92	99	77	101	72	84		99	
			J	0%	+1	0	+1	+2	+1				109	74	108	74	109	73	105	86	107	64				
35	GS DORADO	AT 81 5970 288	2022		140	124	111	126	135	+974	-0,10	0,00	122	72	116	69	126	82	122	77	117	69	103	98	110	118
	GS DELUXE / VARTA		A1		75	84	72	80	82		+32	+35	105	73	108	76	98	81	103	76	98	69	81		103	
			J		-1	0	-1	0	-1				105	71	108	74	103	73	98	84	99	61				
36	MARWIN	AT 35 5391 488	2022		140	124	101	133	136	+985	-0,09	-0,02	101	71	123	68	120	81	118	76	127	68	105	98	105	111
	MOAB / VOTARY P*S		Eu, A3		74	84	70	79	81		+33	+33	104	71	105	76	111	81	104	74	101	67	81		97	
			J		0	0	0	+2	-1				98	69	109	74	113	72	99	83	100	59				
37	GS MACH MIT Pp*	AT 76 6928 588	2023		140	122	111	129	138	+777	+0,07	-0,02	111	71	125	67	121	80	119	75	125	67	115	105	117	130
	MERKEL1 PP* / GS HUBERBUA		A1, 17, 2		74	84	70	78	80		+39	+26	111	71	97	75	104	79	102	73	90	66	80		101	
			E		-1	0	-2	0	-1				103	69	101	70	104	70	103	83	98	59				
*38	WIRBEL P*S	AT 16 9285 289	2022		140	122	109	126	138	+724	+0,11	-0,02	110	72	127	69	121	81	119	76	109	69	107	111	107	119
	WIRBELWIND P*S / HERZPOCHEN		Eu, A3		75	84	72	80	81		+40	+23	108	72	104	75	109	82	104	75	100	68	81		99	
			J		neu	neu	neu	neu	neu				104	70	108	71	113	73	117	83	100	60				
39	GS WUNDERINO	AT 09 7146 569	2019		140	119	120	125	132	+504	+0,12	+0,06	112	97	116	77	126	88	125	84	119	78	103	105	92	103
	WEISSENSEE / REUMUT		A1		84	90	96	87	89		+31	+23	118	95	101	84	102	99	107	88	97	77	87		96	
			J	+1%	+1	-1	+1	+2	0				113	96	109	81	102	94	100	90	106	72				
40	WALLFAHRER P*S	DE 09 55094235	2022, 6 % RF		140	116	109	134	143	+940	-0,23	-0,10	107	76	134	69	126	81	126	76	115	69	100	109	111	119
	WINTERTRAUM / GS MYSTERIUM		10, AV		75	84	75	80	82		+19	+24	107	75	107	76	118	80	107	76	106	69	81		101	
			J		-2	0	-1	-2	-1				106	74	115	72	115	72	104	84						



Ein Zuchtprogramm für die ganze Welt



 +1.476 kg Milch

 Nutz.dauer 115
Melkbarkeit 119

 Rahmen 120
Euter 115

GS DUPLEX

GZW: 145



 +1.059 kg Milch

 Nutz.dauer 125
EGW 129

 Euter 128

WUNDAWERK



GZW: 145



 +1.089 kg Milch

 Nutz.dauer 119
EGW 130

 Euter 110

GS SANDERS Pp

GZW: 141



 +777 kg Milch
+0,07% |-0,02%

 Nutz.dauer 125
FRW 125

 Euter 130

GS MACH MIT Pp

GZW: 140

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fitness					Exterieur								
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	Vater / MV	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Genet. Bes.		Verfüg. Bef		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si			ER						
*45	WITEK P*S	AT 77 0698 588	2023		139	125	104	126	142	+764	+0,04	+0,08	104	73	118	68	116	81	115	76	120	68	105	100	118	116
	GS WHITESTAR / GS MYSTERIUM		Eu, A3		74	84	73	79	81	+36	+34	103	73	115	75	116	81	99	74	104	67	81			105	
			J		neu	neu	neu	neu	neu			102	71	122	72	108	71	108	83	110	60					
46	GS HITORI	AT 72 2206 788	2022		139	124	122	118	137	+904	-0,03	+0,01	118	74	113	69	112	81	110	76	116	68	108	105	118	117
	HIROTO / EDELSTEIN		A1		75	84	73	79	81	+35	+33	120	73	101	75	99	81	97	75	97	68	81			99	
			J		+1	+1	+2	0	+1			113	71	112	74	108	72	109	83	107	61					
47	GS HELLSTONE	AT 69 5925 188	2022		139	123	111	123	138	+1016	-0,07	-0,06	101	73	124	68	121	81	117	76	106	68	111	102	118	126
	GS HELLSTORM / GS EHRSAM		A1, 17, 2		74	84	72	79	81	+36	+30	115	73	102	75	103	81	109	73	101	67	81			105	
			J		-1	0	-1	-1	-1			106	71	105	73	110	71	109	83	108	60					
48	GS ISOBAR	AT 15 6162 488	2022, 5 % RF		139	122	122	120	136	+791	+0,01	+0,01	115	75	109	69	129	81	125	76	107	69	102	112	100	122
	IQ P*S / WEISSENSEE		A1		75	84	74	80	81	+34	+29	121	75	106	75	99	80	107	75	97	68	80			101	
			J		0	-1	+1	-1	-1			113	74	113	73	105	72	97	83	101	60					
49	INSIDE Pp*	DE 09 57549075	2022, 5 % RF		139	122	115	121	137	+1053	-0,13	-0,07	108	75	123	68	121	80	115	75	108	68	106	108	103	123
	IQ P*S / GS MYDARLING		17, 2, A1		75	84	74	79	81	+32	+31	117	75	100	75	107	80	106	75	97	67	80			102	
			E		-2	-1	0	-1	-2			107	73	109	72	102	72	119	82	99	59					
50	WONTORA	DE 09 57797873	2022		139	122	112	126	138	+747	0,00	+0,04	106	76	115	70	125	82	119	77	120	69	104	100	117	120
	WINTERTRAUM / HOOD		Eu, A3		75	84	75	80	82	+31	+31	112	75	107	77	102	80	105	76	109	69	81			105	
			J		0	-1	0	-1	-1			108	74	112	74	101	72	104	84	92	61					
*51	SIENA	DE 08 18404522	2023		139	122	108	124	136	+841	-0,04	+0,02	106	71	124	68	112	81	109	76	117	68	101	100	106	122
	SENATOR / HAYABUSA		Eu, A3		74	84	70	79	81	+31	+31	108	71	107	75	101	81	106	74	100	68	80			101	
			J		neu	neu	neu	neu	neu			106	70	105	74	104	71	120	83	98	60					
52	GS WONDERFUL	AT 17 4894 888	2021		139	120	120	124	133	+778	-0,10	+0,06	115	76	116	69	118	82	117	77	119	69	97	107	104	106
	GS WUNDERINO / WEITBLICK		A1		75	84	75	80	82	+23	+33	117	75	104	77	105	81	105	74	100	69	82			100	
			J		0	-1	+1	+1	-1			114	74	107	75	105	72	97	84	105	61					
*53	SEEBODEN	AT 21 5241 689	2023		139	120	118	125	133	+875	-0,10	-0,02	122	72	124	67	113	80	111	75	120	68	105	111	105	118
	GS SPUTNIK / HOFMEISTER		Eu, A8, A3		74	84	71	79	81	+28	+29	112	72	95	75	108	80	109	75	103	67	80			103	
			J		neu	neu	neu	neu	neu			111	70	97	70	110	72	91	83	105	59					
54	HOLLAENDER	DE 09 57595775	2022		139	119	111	130	132	+588	+0,03	+0,06	108	76	125	74	113	84	115	80	130	74	108	110	110	108
	HOKUSPOKUS / WABAN		Eu, A8		78	87	76	83	84	+28	+26	109	76	105	80	103	81	100	77	96	72	84			100	
			J		+1	0	+1	+1	+1			108	75	99	78	103	73	107	86	95	65					
55	INNKREIS	AT 72 9338 674	2021		138	131	130	103	129	+811	+0,14	+0,13	133	77	97	73	105	84	105	80	100	73	111	108	99	107
	IRREGUT P*S / VELTLINER		10, AV		79	87	76	83	85	+47	+40	122	78	105	80	109	98	96	83	77	71	83			101	
			J	-1%	-1	-1	+1	+1	0			117	75	110	78	107	88	100	86	102	65					
56	HOTRAIN	DE 09 57969784	2022, 4 % RF		138	129	113	116	131	+1187	-0,06	-0,05	110	74	117	69	111	81	108	76	112	69	117	105	115	118
	HIROTO / WEITBLICK		Eu, A5		75	84	73	80	82	+44	+37	113	73	96	76	97	80	107	75	98	68	81			101	
			J		-2	-2	+3	-1	-2			105	71	100	73	103	72	100	83	97	60					
57	GS SETZBERG Pp*	AT 85 4372 988	2022		138	129	104	119	134	+1037	+0,02	+0,01	107	71	116	67	100	80	94	75	114	67	107	100	98	113
	GS SPUTNIK / GS MURTAL Pp*		A1		73	83	70	78	80	+45	+38	102	71	113	74	118	79	109	74	102	66	79			104	
			J		-3	-3	-2	0	-2			102	69	107	70	115	71	102	82	96	57					
58	GS MYFUERST PP*	AT 75 4138 388	2022		138	127	105	119	129	+1525	-0,27	-0,17	105	72	117	67	107	81	108	76	116	67	107	95	106	110
	MEVERIK Pp* / VERDEN P*S		A1, 17		74	84	71	79	81	+37	+37	103	72	103	76	101	81	104	74	97	67	80			94	
			E		+1	+1	+1	0	+1			104	69	97	73	108	72	127	83	95	59					
*59	HERZNEUN	AT 17 9755 289	2023		138	125	112	116	136	+881	+0,09	-0,05	120	70	117	66	115	79	111	74	103	66	110	107	112	122
	HERZPOWER / MAGIER		Eu, A5, A3, A8		73	83	69	78	80	+45	+26	118	70	110	74	109	80	98	73	95	64	78			101	
			E		neu	neu	neu	neu	neu			113	67	109	70	107	70	97	81	90	56					
60	ZAUBERER	AT 64 2698 774	2021		138	123	122	117	130	+877	0,00	-0,02	121	76	112	72	118	84	118	80	109	73	106	112	98	106
	ZEIGER / HURLY		Eu, A8		78	87	76	82	84	+37	+30	120	76	114	80	89	90	106	77	90	72	84			100	
			J		-3	-1	-1	-3	-3			111	75	107	74	95	73	92	87	104	66					
61	SONIC1	DE 09 57345739	2021		138	122	112	124	133	+818	-0,02	0,00	114	75	115	71	124	83	123	79	113	72	107	99	104	114
	SUNRISE / HOKUSPOKUS		Eu, A8, A5		77	86	74	82	83	+32	+29	108	75	109	79	111	93	105	76	94	71	82			101	
			J	-4%	-2	-1	0	-1	-2			107	73	106	77	106	72	95	84	102	64					
62	GS WELL DONE	AT 08 4802 689	2023		138	121	120	118	139	+1038	-0,17	-0,06	113	76	119	69	113	81	108	76	108	69	108	101	112	124
	WINTERTRAUM / HERZPOCHEN		A1		75	84	75	80	82	+28	+31	123	75	105	76	111	81	109	76	104	69	81			100	
			J		-2	-1	0	-2	-1			109	74	109	72	103	72	115	84	95	60					

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	Vater / MV	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Genet. Bes.	Verfüg.	Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si			ER						
67	GS WHY NOT	AT 42 8886 888	2022	WETTINER / HERMELIN	138	119	111	127	136	+745	-0,06	0,00	110	77	124	73	129	85	128	81	109	73	106	116	98	125
			A1		79	87	76	83	84		+26	+27	108	76	110	81	102	81	102	77	91	74	85			102
			J		-1	-1	-1	+1	-1				109	75	110	75	108	74	100	87	110	67				
68	EUSEBIO	AT 88 6548 374	2021	EPHRAIM / ZAZU	138	116	125	124	136	+1072	-0,18	-0,21	116	76	119	71	110	84	107	80	126	72	101	97	99	110
			Eu, A3		78	87	75	82	84		+28	+19	131	76	108	80	93	94	103	77	100	70	83			100
			J	+4%	+3	+2	-1	+1	+3				108	74	114	74	97	77	107	86	104	65				
69	INSTA	DE 09 57672756	2022	INFLUENCER / MANAUS	137	136	102	109	131	+1568	0,00	-0,16	108	71	108	69	103	81	104	76	105	68	103	108	108	108
			10, AV		75	84	70	79	81		+65	+40	92	71	109	76	108	79	105	73	97	69	81			103
			J		-1	-1	0	+1	-1				106	70	112	73	100	71	121	84	104	62				
70	GS HANSI	AT 27 9702 888	2022, 6 % RF	GS HOERI / HERZPOCHEN	137	130	110	116	131	+634	+0,34	+0,09	101	75	112	68	119	80	117	74	113	68	91	102	99	120
			A1		74	83	75	79	81		+57	+30	111	75	93	74	118	81	104	75	94	67	79			101
			J		-3	-2	-1	-1	-2				107	73	107	72	98	72	109	82	94	57				
71	GS HASHBEST	AT 30 5403 288	2022	HASHTAG / GS DER BESTE	137	130	102	114	128	+1203	-0,02	-0,05	106	76	115	72	124	84	123	80	98	72	109	96	110	120
			A1		78	87	76	82	84		+48	+38	103	76	99	80	96	82	108	77	107	72	84			104
			J		-1	-2	+2	-1	-1				97	75	100	74	103	73	104	86	103	65				
72	HILLINGER	AT 65 4136 888	2022, 4 % RF	GS HOERI / MCFIT	137	128	103	123	133	+1038	+0,06	-0,06	94	75	122	66	107	79	108	74	122	67	98	97	108	112
			Eu, A5, A3		73	83	74	78	80		+49	+31	103	75	105	74	107	79	95	74	100	65	78			99
			J		0	0	-1	+1	0				105	72	111	70	109	70	104	82	92	56				
73	VIELZUGUT	DE 09 57308203	2022, 4 % RF	VREDO / HOKUSPOKUS	137	127	108	118	131	+756	+0,17	+0,06	108	72	109	67	128	80	126	75	106	67	102	102	113	108
			Eu, A5		74	84	71	79	81		+47	+32	112	72	103	76	108	81	105	74	95	66	80			98
			J		-1	-1	+1	-1	-1				100	70	108	73	101	71	107	82	93	57				
74	MERDICO P*S	DE 08 17720993	2021	MERCEDES Pp* / HAYABUSA	137	127	108	115	132	+1128	-0,04	-0,06	112	76	118	74	117	85	118	81	102	73	97	99	116	114
			Eu, A3		79	87	76	83	84		+44	+35	104	76	102	80	106	95	96	78	99	73	84			100
			J	-4%	0	0	-2	0	0				105	75	110	74	108	76	105	86	98	67				
75	WIMITZ	AT 42 0954 388	2022, 7 % RF	WILKO / VARTA	137	127	101	125	133	+1125	-0,16	+0,01	93	74	113	67	120	80	119	75	112	67	94	99	105	107
			Eu, A8		74	84	73	78	81		+33	+41	98	74	119	75	97	80	103	74	101	66	79			103
			J		-1	-2	+1	+2	0				107	72	113	73	114	70	99	82	95	58				
76	MONUMENT Pp*	DE 09 56952189	2022	MONOPOLY P*S / WABAN	137	126	112	117	131	+893	-0,02	+0,06	106	76	112	72	120	84	121	80	102	72	108	104	112	107
			Eu, A3		78	86	75	82	83		+36	+37	113	75	111	79	100	81	103	76	102	70	83			101
			J		0	0	-1	+1	0				108	74	106	77	109	72	94	85	102	64				
77	GS HABITUS PP	AT 09 5015 689	2023	HALBMOND Pp* / MEDICUS PP*	137	125	98	125	135	+1417	-0,25	-0,17	96	71	127	68	120	81	122	76	107	68	97	93	106	106
			A1		75	84	71	79	81		+35	+34	100	71	112	76	106	81	107	73	102	68	81			101
			J		neu	neu	neu	neu	neu				98	69	117	73	108	71	108	83	105	60				
78	HIGHLAND	DE 09 56557550	2021, 4 % RF	HASHTAG / MINT	137	124	116	115	132	+1158	-0,15	-0,08	122	79	110	73	119	85	120	81	105	74	114	103	118	118
			Eu, A5		80	88	78	84	86		+34	+34	113	79	107	82	107	99	100	85	106	73	85			103
			J	+2%	0	-3	+2	+2	+1				105	77	102	75	106	91	108	87	100	66				
79	ZUFRIEDEN	DE 09 56126797	2021, 4 % RF	ZEIGER / HAPPYEND	137	124	112	118	133	+1196	-0,15	-0,10	107	77	116	73	118	85	119	81	105	74	99	95	111	107
			10, AV, 16		79	87	76	84	85		+36	+33	117	77	116	81	99	98	104	82	101	73	84			98
			J	-1%	-5	-1	0	-5	-5				100	76	110	75	102	85	103	87	101	67				
80	GS HUNTER	AT 49 2419 688	2022	HIROTO / ZEPTER	137	124	108	123	135	+895	-0,02	0,00	100	73	117	68	125	81	122	76	117	68	96	106	108	129
			A1		74	84	72	79	81		+35	+32	109	72	93	75	99	81	100	74	92	67	80			101
			J		0	0	+2	-2	-1				108	71	111	73	104	71	109	83	101	59				
81	WUNDERBERG P*S	AT 55 4860 488	2022	GS WUNDAWUZI / MANAUS	137	124	107	122	135	+1254	-0,15	-0,15	105	71	121	68	103	81	104	76	115	68	92	96	115	109
			Eu, A3		74	84	71	79	81		+38	+31	101	71	111	75	104	80	110	75	96	68	80			105
			J		+1	0	+1	+1	+1				109	70	108	71	114	72	98	83	98	60				
82	HOCHFEILER	AT 22 5126 688	2022	HASHTAG / HUSAM	137	123	121	117	134	+1145	-0,17	-0,08	113	76	113	70	122	83	122	79	106	71	105	88	110	108
			Eu, A5		77	86	75	81	83		+32	+33	127	75	112	79	103	81	105	75	103	70	83			101
			J		-3	-4	0	0	-2				107	73	115	73	93	71	92	85	98	63				
*83	WALID P*S	AT 76 8374 988	2023	GS WUNDAWUZI / HERMELIN	137	123	108	122	136	+1039	-0,11	-0,06	107	72	120	69	115	81	114	76	111	69	105	111	103	122
			Eu, A3		75	84	71	80	82		+34	+32	103	72	113	76	105	80	101	76	95	69	81			102
			J		neu	neu	neu	neu	neu				108	70	115	73	106	73	109	84	105	61				
84	SIDNEY	DE 09 56829062	2021	SIDO / HURLY	137	122	116	119	131	+817	+0,09	-0,06	117	79	108	74	122	85	119	82	117	75	113	94	97	124
			17, 2, A1		81	89	78	84	86		+43	+24	120	79	103	82	106	98	103	83	97	73	85			101
			J, V, J	+2%	0																					

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	Vater / MV	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Genet. Bes.		Verfüg. Bef		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si			ER		
89	MAXIM P*S	AT 65 0940 488	2022		136	129	109	114	131	+1065	-0,05	+0,04	116 71	119 68	114 81	112 76	104 68	111	105	102	118	
	MOTIV Pp*	/ WORLDCUP		Eu, A3	74	84	70	79	81		+40	+41	105 71	103 76	101 79	100 73	96 67	81			102	
				J	-1	-1	-2	0	-1				104 69	113 74	97 70	92 83	96 60					
90	MCFIRE	DE 09 56489316	2021		136	129	104	114	135	+868	+0,19	+0,01	100 77	116 73	113 85	113 81	97 73	97	102	107	122	
	MCGYVER	/ IMPRESSION		Eu, A5, A3	80	88	77	83	85		+54	+32	102 78	117 81	109 98	94 81	86 72	84			102	
				J, J, E	-1	0	0	-1	-2				106 76	119 75	112 87	106 86	107 67					
91	MEMO Pp*	DE 09 57673547	2022		136	126	113	113	128	+1138	-0,04	-0,11	117 72	114 69	106 82	107 77	108 69	105	97	105	112	
	MEVERIK Pp*	/ MAJESTAET PP*		Eu, A3	75	84	71	80	82		+44	+30	107 72	103 76	112 80	103 75	93 69	82			98	
				J	-3	-2	-1	-1	-2				110 71	96 73	103 73	102 84	105 62					
92	GS HOBL	AT 28 2612 588	2021, 5 % RF		136	126	103	116	130	+1184	-0,10	-0,07	109 77	115 72	121 84	121 80	100 73	99	93	111	119	
	HASHTAG	/ MINT		A1	78	87	76	82	84		+40	+35	103 76	104 80	109 88	104 77	99 72	84			105	
				J	-2	-4	+1	0	-2				98 75	103 74	111 73	103 86	98 65					
93	GS HOCHKOGEL	AT 99 9251 188	2023		136	125	106	120	130	+687	+0,08	+0,11	104 75	110 72	117 83	116 79	116 72	101	97	109	111	
	HOKUSPOKUS	/ GS WOIWODE		A1	77	86	74	82	83		+36	+34	109 75	94 80	114 81	103 76	100 70	82			106	
				E	-2	-1	+1	-2	-2				100 73	103 78	116 71	108 85	96 63					
94	WYATT	DE 08 17899478	2021		136	124	108	121	129	+686	+0,15	+0,03	107 75	112 68	124 81	126 76	112 68	112	104	105	111	
	WUNDERLING	/ HUTORIO		Eu, A8, A3	75	84	74	79	81		+42	+27	107 74	104 76	100 88	105 74	96 67	80			102	
				J	-3	-1	-3	-1	-2				103 73	104 74	103 70	106 83	93 59					
95	GS HURANO Pp*	AT 12 3765 488	2022		136	123	120	115	130	+1118	-0,11	-0,11	115 76	116 71	115 84	120 80	102 72	112	106	97	111	
	HAMLET Pp*	/ VARTA		A1	78	87	75	82	83		+37	+29	118 76	108 80	93 83	107 76	95 72	83			106	
				J	-2	-2	0	0	1				112 74	106 74	102 72	95 86	98 65					
96	EPIK	DE 09 56155146	2020, 5 % RF		136	123	109	121	131	+485	+0,23	+0,12	108 79	107 76	113 86	108 82	125 77	109	106	103	114	
	EDELSTEIN	/ HERZSCHLAG		10, AV	81	88	79	86	87		+41	+28	110 80	100 81	100 99	102 90	95 77	85			99	
				J	0	0	0	0	+2				102 78	110 79	107 96	111 87	106 69					
97	MONDO P*S	AT 33 1053 388	2022		136	120	114	121	132	+964	-0,24	+0,02	116 75	120 71	111 83	111 79	116 71	98	102	103	106	
	MONOPOLY P*S	/ WATT		Eu, A3	78	87	74	81	83		+18	+36	114 74	110 80	103 81	95 75	99 69	82			104	
				J	+1	+1	0	-1	+1				104 73	112 77	106 71	99 85	98 62					
98	EDELJOKER PP*	DE 09 57891664	2022, 7 % RF		136	119	110	123	138	+585	+0,01	+0,07	116 70	128 67	113 80	107 75	116 67	108	107	116	114	
	EDELPI LZ P*S	/ GS MYSTERIUM Pp*		Eu, A3	74	84	70	78	80		+25	+27	108 71	101 75	112 80	102 73	89 65	79			102	
				J	+1	+1	-2	0	+2				104 68	118 72	101 71	117 83	107 58					
99	MIRACLE Pp*	DE 09 56988313	2021, 4 % RF		136	118	113	125	135	+796	-0,02	-0,08	117 77	123 69	119 83	121 79	115 69	102	106	111	121	
	MAJESTIX P*S	/ WELTMACHT		Eu, A5, A3	77	86	76	80	83		+31	+21	110 77	104 79	104 93	102 76	86 69	82			102	
				J	-5	-5	0	-2	-5				105 75	109 72	106 73	93 84	103 62					
100	GS WILU	AT 50 1958 988	2022		136	117	119	124	134	+898	-0,23	-0,02	108 76	122 70	121 82	118 77	119 70	118	94	122	119	
	WINTERTRAUM	/ HUTILL		A1	76	85	76	81	82		+16	+30	123 76	94 77	103 82	97 77	100 70	82			101	
				J	-1	0	-1	-2	-1				109 75	104 74	101 73	113 84	103 61					
101	SPIRITUS	AT 46 2734 874	2020		136	117	106	131	137	+655	0,00	-0,02	100 78	126 73	122 84	120 80	123 73	95	99	112	117	
	SPARTACUS	/ ZAZU		Eu, A3, A5	79	87	78	83	85		+28	+21	112 79	103 80	112 99	104 83	106 73	83			101	
				J	-1	-2	-2	+2	-2				100 76	117 73	108 92	93 86	106 66					
102	ZELLKING	DE 09 56468785	2021, 4 % RF		136	115	111	131	133	+615	-0,06	0,00	108 76	121 73	136 85	140 81	115 74	99	102	111	105	
	ZEIGER	/ HARIBO		10, AV	79	88	76	83	85		+21	+22	116 76	119 81	96 95	101 79	100 73	84			104	
				J	-3	0	+2	-5	-3				100 75	112 75	96 79	95 87	104 67					
103	GS DUPLO	AT 45 2848 574	2020		136	113	118	127	134	+405	+0,04	+0,03	110 77	123 72	111 84	110 80	128 73	101	103	98	114	
	GS DEFAC TO	/ GS WATTKING		A1	79	87	76	83	85		+20	+17	126 77	101 80	96 98	114 81	103 72	84			104	
	F5C			J	-2	-2	+1	-1	-2				104 74	107 76	99 87	113 86	101 66					
104	ZARINO Pp*	DE 09 56583513	2021, 5 % RF		136	112	120	130	132	+474	-0,02	-0,01	120 79	115 73	123 85	123 81	130 74	103	104	107	104	
	ZEIGER	/ MAHANGO Pp*		17, A1, 2	80	88	78	84	85		+18	+16	119 78	108 81	101 98	107 83	88 73	84			97	
				J, J, V	-3	-1	0	-4	-4				107 77	107 74	98 85	101 87	105 66					
105	HIROKI	DE 08 18200065	2022		135	137	106	105	125	+1069	+0,21	+0,05	106 74	98 69	99 81	99 76	113 69	94	101	115	109	
	HIROTO	/ EXKLUSIV		Eu, A3, A5	75	84	73	80	82		+65	+42	104 73	95 76	96 80	98 75	98 68	81			101	
				J, V, J	-1	-2	+2	0	0				105 71	102 74	106 72	115 83	97 61					
106	GS WIN AGAIN	AT 63 5520 774	2021, 7 % RF		135	128	112	106	134	+1357	-0,24	-0,04	111 77	114 68	99 81	100 76	92 69	95	96	105	106	
	WONDERBOY	/ WORLDCUP		A1, 17, 2	76	84	76	81	83		+34	+44	109 77	111 76	108 99	107 83	100 69	80			103	
				J, J, V	-4	-3	-1	-2	-2				109 75	117 73	112 90	122 83	101 59					
107	VORBILD	AT 37 2655 888	2022, 7 % RF		135	126	112	112	129	+976	0,00	-0,01	111 76	113 74	125 85	123 81	99 74	102	96	103	123	
	VOLLENDET	/ HERMELIN		Eu, A3	79	87	76	83	85		+41	+33	110 76	90 80	101 82	101 77	82 74	85			108	
				J	-1	0	0	-1	-1				106 74	111 79	101 73	109 87	100 67					
108	WIEDERWIND P*S	DE 09 57496376	2022, 5 % RF																			

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd	Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Station	Verfüg. Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si				ER					
111	HANDYMAN	DE 09 58174265	2022, 6 % RF		135	122	108	123	131	+848	-0,10	+0,05	104	74	115	67	110	80	109	75	125	66	102	108	99	122
	GS HOERI / VOLLZUG		7, 6, A5		74	82	73	78	81		+27	+35	107	74	108	75	99	80	103	74	86	66	78			96
			J, N, J		-3	-2	-2	0	-2				107	72	104	72	100	70	104	81	89	56				
112	GS WINTEN	AT 95 1695 369	2020		135	122	104	120	128	+991	-0,15	-0,01	110	90	121	77	117	87	117	83	109	77	107	102	97	107
	WEISSENSEE / GS WRIGLEY		A1		83	89	90	86	88		+28	+34	98	89	116	82	107	99	103	88	102	77	86			103
			J	+2%	-4	-2	-2	-2	-4				102	87	104	80	97	94	121	88	108	71				
113	MUR P*S	DE 09 56370896	2021, 5 % RF		135	121	124	114	136	+1175	-0,28	-0,08	116	77	121	74	112	84	112	80	100	74	100	107	114	120
	MAROKKO PP* / HERMELIN		17, A1		79	87	77	84	85		+23	+34	124	78	109	80	119	97	102	80	112	73	84			107
			J	-2%	-1	-1	+1	0	-1				114	76	112	77	103	83	89	87	107	68				
114	WOIDBOY P*S	DE 09 57891658	2022, 5 % RF		135	120	117	117	131	+997	-0,18	-0,06	109	76	113	69	116	81	115	76	112	69	102	93	102	115
	WINTERTRAUM / MAJESTAET PP*		17, 2, A1		75	84	75	80	82		+26	+30	122	76	100	76	116	80	99	76	93	68	80			105
			J, E, J		-3	-1	-2	-4	-4				108	74	106	72	104	72	116	83	103	59				
115	IMAGINE Pp	AT 23 5408 989	2023		135	120	101	128	133	+600	+0,05	+0,06	103	76	128	70	129	83	130	79	109	71	95	89	108	111
	INGMAR PP* / SEHRGUT		Eu, A3		77	86	76	81	83		+30	+26	101	76	100	80	118	81	105	76	95	70	83			98
			E		neu	neu	neu	neu	neu				98	75	110	74	111	73	94	86	101	63				
116	SAHNE Pp*	DE 09 54017400	2021		135	119	115	117	129	+952	-0,13	-0,08	113	80	120	76	111	86	109	82	109	77	95	97	99	112
	SISYPHUS / MAXIMUM Pp*		10, AV, 16		82	89	80	86	88		+28	+26	113	80	102	82	113	99	103	90	102	77	85			104
			J	+1%	0	0	0	-1	0				107	78	101	80	107	96	121	87	107	68				
117	GS WESTFIELD	AT 69 2612 588	2022, 4 % RF		135	118	113	122	133	+917	-0,19	-0,04	117	71	122	68	119	81	119	76	110	68	107	111	110	116
	GS WESTCOAST / GS DEFACTO		A1		75	84	70	79	81		+21	+29	109	71	107	76	103	80	105	73	103	68	81			105
			J		-3	-3	-2	-2	-3				107	70	107	72	104	71	98	84	95	61				
118	GS WEINHEBER	AT 45 2878 274	2021		135	118	113	119	137	+627	+0,07	-0,01	114	76	119	72	115	84	114	80	107	73	103	109	107	116
	WESTWIND / GS HERZBLATT		A1		78	87	76	83	84		+32	+21	109	76	115	80	101	96	105	78	99	71	83			104
			J	-2%	-1	-2	-1	0	0				109	74	117	75	103	81	118	86	95	66				
119	DESPARADO	AT 47 0950 488	2022, 8 % RF		135	117	108	127	132	+751	-0,07	-0,04	119	72	123	69	127	81	118	76	120	69	109	106	104	127
	GS DELUXE / RALDI		Eu, A5		75	84	71	80	82		+25	+23	105	72	95	76	98	82	99	76	95	69	81			104
	F5C		J		-3	-2	0	-1	-2				100	70	106	74	102	72	111	84	101	61				
120	ELEMENT	AT 70 5315 774	2021, 6 % RF		135	116	112	126	138	+1027	-0,18	-0,18	107	75	118	69	116	83	118	78	116	70	90	99	101	113
	EPHRAIM / WABAN		Eu, A3, A5		77	86	74	81	83		+27	+20	113	75	127	78	108	96	100	78	104	69	81			101
			J	-1%	-2	0	-2	-1	-1				106	73	120	72	106	78	108	84	108	63				
121	WINTERTRAUM	AT 98 9327 769	2019		135	116	105	126	136	+820	-0,18	-0,04	95	99	122	79	121	88	117	83	117	81	99	92	121	120
	GS WOIWODE / GS DER BESTE		A1, 2, 17		85	89	99	88	90		+18	+25	111	98	100	84	118	99	105	96	113	82	87			102
			J, V, J	+2%	-2	-1	-2	-3	-1				103	98	107	78	111	99	118	89	99	70				
122	WAALENBURG PP*	DE 09 56931483	2021		135	115	103	129	129	+701	-0,07	-0,05	105	76	125	73	123	85	121	81	119	73	98	99	105	113
	WALKES Pp* / MANIGO		10, AV		79	87	76	83	84		+23	+20	104	76	96	81	96	94	109	78	94	71	83			99
			J	-1%	0	0	0	-1	0				99	74	99	74	114	74	103	86	105	65				
123	HABANERO	DE 09 56274579	2020		134	130	109	107	127	+1309	-0,12	-0,05	112	80	112	75	105	86	105	82	99	76	99	98	105	101
	HERZKLOPFEN / GS HENDORF		17, 2, A1		81	88	80	85	87		+43	+41	107	80	110	81	113	99	104	88	102	76	85			102
			V, V, J	-4%	0	0	+1	-1	-1				104	78	110	77	98	95	111	87	98	68				
124	GS HANAKO	AT 62 0471 388	2022		134	130	105	112	130	+992	+0,13	-0,02	105	75	110	67	111	80	110	75	105	67	108	98	107	119
	GS HOERI / GS HERZTAKT		A1		74	83	73	78	81		+53	+33	102	74	99	75	111	79	104	74	94	67	79			101
			E		-4	-3	-1	-2	-3				106	72	108	73	109	70	106	81	95	57				
125	ZASCHKA	DE 09 56757089	2021, 5 % RF		134	127	109	112	126	+1052	-0,08	+0,02	114	78	107	74	118	85	122	82	106	74	106	100	102	110
	ZEIGER / DREAM		Eu, A5, A3		80	88	77	84	86		+37	+39	108	79	101	82	100	99	105	85	94	73	85			102
			J	-1%	-2	0	0	-4	-2				101	76	107	75	99	91	100	87	104	67				
126	IVANO PP*	AT 47 1197 488	2022		134	125	107	115	128	+691	+0,18	+0,03	112	74	115	67	120	80	122	75	98	67	104	101	101	105
	IMMUNITY P*S / VOTARY P*S		Eu, A3		74	84	73	78	81		+45	+27	102	74	92	75	113	81	103	74	84	65	78			102
			E		-1	0	-1	-1	-1				105	73	109	73	122	71	100	82	94	57				
127	GS WHITESTAR	AT 96 7500 169	2019		134	125	106	116	134	+1052	-0,10	-0,02	96	90	116	76	116	86	118	82	103	76	109	100	110	113
	GS WOIWODE / HARIBO		A1		82	88	89	86	88		+35	+35	107	89	118	81	110	99	103	88	95	76	85			104
	TPC		J	+1%	-1	-1	+3	-2	-1				107	87	119	79	99	95	108	87	100	69				
128	HARDCORE PP*	DE 09 57733574	2022, 6 % RF		134	125	105	113	127	+545	+0,37	+0,02	109	78	114	71	104	85	98	81	108	72	115	111	107	114
	HOUSTEN Pp* / MAHANGO Pp*		10, AV, 16		79	88	77	82	84		+55	+21	101	76	99	81	108	82								

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfüg. Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si				ER					
133	GS HAPPY MAN	AT 05 2560 588	2022, 6 % RF	134	122	115	112	134	+600	+0,12	+0,09	120	76	111	71	125	83	123	79	90	71	111	103	108	128
	HASHTAG / WEISSENSEE		A1	77	86	75	81	83		+35	+29	111	76	112	79	107	82	107	76	104	71				106
			J	-2	-3	+1	0	-1				106	74	111	73	106	72	102	85	108	64				
134	MEZZOMIX Pp*	DE 09 56943153	2022, 6 % RF	134	121	109	120	128	+907	-0,13	0,00	114	74	116	66	113	80	108	75	118	66	111	103	102	119
	MARTINUS P*S / EDELSTEIN		10, AV	73	83	73	78	80		+26	+32	100	74	97	75	96	79	109	72	88	65		79		103
			J	0	-1	0	0	+1				109	71	100	72	103	70	109	81	109	57				
135	MOSER P*S	DE 09 56988268	2021, 6 % RF	134	121	105	123	133	+1025	-0,18	-0,04	99	77	122	69	111	83	109	79	115	70	95	92	113	113
	METER Pp* / WEITBLICK		17, 2, A1	78	86	77	81	84		+26	+33	107	79	119	79	112	88	107	80	89	69		82		99
			J	-4	-5	-2	+1	-3				103	76	108	73	97	84	100	85	104	62				
136	GS DR DRE	AT 16 8307 488	2021	134	120	119	112	133	+949	-0,16	-0,04	123	76	116	72	102	84	103	80	106	72	118	99	104	120
	GS DEFAC TO / HERMELIN		A1	78	87	75	82	83		+25	+30	119	76	105	80	101	82	108	76	106	71		83		102
	F5C		J	-3	-2	0	-2	-2				105	74	107	75	104	72	117	86	103	66				
137	JEDI	DE 09 56066917	2020, 7 % RF	134	120	110	115	128	+902	-0,12	-0,02	111	78	115	72	105	85	101	81	109	73	120	83	110	109
	GS JEDERMANN / GS WATTKING		17, A1	80	88	78	83	86		+27	+30	118	79	102	81	113	99	111	83	112	72		84		102
			V, J	+1	0	0	0	0				96	77	96	76	110	92	119	87	96	65				
138	GS MORETTI Pp*	AT 28 8515 188	2021, 5 % RF	134	120	107	123	137	+930	-0,18	-0,01	97	77	121	68	113	82	111	77	118	69	107	99	119	118
	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE		A1, 17	76	85	76	80	83		+22	+32	114	77	105	77	102	96	102	77	105	69		81		98
			J	+1	+1	+1	-1	+2				101	74	117	74	106	78	106	84	100	61				
139	WEITWEG	DE 09 56205904	2020, 5 % RF	134	119	114	120	131	+700	-0,05	+0,03	108	79	120	75	121	86	118	82	110	75	105	103	119	108
	WEITBLICK / MANIGO		10, 16, AV	81	88	78	85	87		+25	+28	116	78	107	81	109	99	105	85	108	74		85		103
			J, -, J	-4	-1	-1	-3	-4				107	77	108	80	95	91	102	87	104	67				
140	WET WET WET	DE 09 56255177	2021, 5 % RF	134	119	101	129	131	+686	-0,01	+0,01	92	77	126	72	123	85	124	81	120	73	94	99	107	107
	WETTINER / IMPERATIV		10, AV, 16	79	87	77	83	85		+28	+25	105	77	106	81	106	97	105	81	95	72		84		100
			J	0	0	-1	0	-1				101	75	111	74	103	87	90	86	103	65				
141	GS SPUTNIK	AT 65 3730 974	2021, 4 % RF	134	118	113	121	131	+630	+0,04	-0,01	114	81	119	76	104	85	101	80	120	77	103	105	101	124
	SPARTACUS / VARTA		A1, 17, 2	81	87	81	86	87		+30	+21	108	82	98	80	119	99	109	93	97	77		83		101
			J, V, V	-3	-2	-1	0	-1				109	80	96	74	116	98	102	86	100	66				
142	MINOA P*S	DE 09 56549526	2021, 6 % RF	134	118	99	127	139	+1060	-0,21	-0,12	98	77	125	69	104	83	100	79	120	69	94	98	118	113
	METER Pp* / GS WOIWODE		17, A1	77	86	77	80	83		+25	+27	94	77	126	79	106	95	105	77	91	68		82		98
			J	-3	-5	-1	+1	-1				105	75	120	73	106	73	116	84	104	62				
143	GS SALVATORE	AT 67 6925 474	2021	134	117	105	127	134	+1204	-0,30	-0,18	105	77	119	71	112	84	114	80	133	72	119	93	106	116
	SIDO / WEYER		A1	78	87	76	82	84		+22	+26	111	76	108	80	99	97	110	80	97	71		84		102
			J	-2	-2	-1	+1	-2				97	74	114	73	89	83	112	86	100	65				
144	MOAR Pp*	DE 09 56747294	2021, 6 % RF	134	116	110	125	132	+828	-0,15	-0,08	107	76	121	70	116	84	116	80	119	71	105	105	111	112
	MAJO / MANOLO Pp*		10, AV	78	87	76	81	83		+21	+22	113	76	99	80	101	97	102	78	91	69		82		104
			J	-2	-2	0	-1	-2				104	75	109	75	114	74	97	86	103	62				
145	SONNBLICK	AT 09 0334 289	2022	133	128	113	107	126	+1359	-0,14	-0,14	118	71	111	68	107	81	109	76	97	68	108	96	101	114
	SUPERBOY / HERZKLOPFEN		Eu, A8, A3	74	84	70	79	81		+43	+35	102	71	108	75	101	80	100	75	96	68		80		99
			J	-2	-2	0	0	-2				113	70	104	70	104	72	110	83	104	59				
146	HEIDE	DE 09 57308178	2022, 4 % RF	133	128	108	110	126	+1105	-0,04	-0,03	108	76	106	72	102	84	103	80	112	72	111	88	110	125
	HOKUSPOKUS / EISBAER		Eu, A5	78	87	75	82	84		+42	+36	111	75	98	80	100	81	103	76	93	71		83		104
			J	-1	-1	-1	0	-2				101	73	95	78	106	72	105	85	91	63				
147	HEMI Pp*	CZ 230.269.064	2021	133	127	107	114	126	+878	+0,16	-0,04	108	76	110	68	113	81	111	77	105	68	94	105	103	106
	HEX HEX Pp* / HURIKAN		C5, 10, AV	76	86	75	80	82		+52	+28	107	75	109	78	110	92	99	75	100	64		79		102
			J, E, E	-1	+1	-1	-2	-3				102	73	106	72	107	74	93	81	103	58				
148	GS MONDVOGEL	AT 39 6200 888	2021	133	127	107	110	125	+874	+0,10	+0,01	112	76	113	69	105	83	102	79	105	70	107	100	105	111
	MAKAY / GS HELLSSEHER		A1	77	86	75	81	83		+46	+32	101	75	99	79	102	82	97	75	101	69		83		104
			J	-2	-1	-1	-1	-1				106	74	101	74	107	72	125	85	98	63				
149	GS DELUXE	AT 10 4570 274	2020	133	125	113	108	123	+768	+0,13	+0,03	128	81	102	77	109	86	104	81	108	78	115	101	103	114
	GS DEFAC TO / HERZSCHLAG		A1, 2, 17	82	88	81	86	88		+44	+30	108	81	97	81	95	99	105	95	87	79		85		101
			J, V, V	-2	-2	-1	-1	-2				102	79	101	78	100	98	116	87	108	68				
150	MORRISON PP	AT 77 4846 388	2022	133	125	110	112	131	+932	+0,03	-0,02	103	70	118	67	104	80	99	75	107	66	102	105	106	112
	MONEY PP* / MAROKKO PP*		Eu, A3	73	84	69	78	80		+41	+31	113	70	104	75	101	79	98	70	90	65		79		99
			J	neu	neu	neu	neu	neu				106	67	113	72	102	66	115	82	110	58				
151	HASSO Pp*	DE 09 57673446																							

Topliste der genomischen Jungvererber

Enthält alle verfügbaren genom. Jungstiere, die in Besitz/Mitbesitz einer österr. Besamungsstation/Zuchtorganisation stehen und von Fleckvieh Austria definierte Mindestkriterien erfüllen.

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt

Rg	Identitätsdaten				Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd	Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Station	Verfüg. Bef	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL	pat / mat	KGW	Si			ER						
155	GS HAMOR	AT 84 8060 374	2021	A1	133	122	104	120	128	+1310	-0,27	-0,14	101	76	117	71	122	84	127	80	107	72	99	99	101	108
	HAMLET Pp* / SEHRGUT			J	78	87	76	82	83		+29	+33	102	76	106	80	103	84	106	77	83	72	84			99
				J	-1	-2	+1	-1	-1				104	74	110	74	104	73	93	86	100	65				
156	GS WELTFORUM	AT 05 4720 388	2021	A1, 17, 2	133	122	104	119	130	+1273	-0,28	-0,11	97	76	120	69	123	81	121	76	104	69	99	97	110	114
	WINTERTRAUM / WEISSENSEE			J, J, V	76	84	76	80	82		+27	+34	106	77	103	76	109	94	97	77	110	69	81			101
				J	-3	-1	-1	-1	-1				103	75	106	73	105	74	120	84	101	61				
157	MATAHARI PP*	DE 09 57424253	2022, 4 % RF	Eu, A3, A5	133	122	104	119	130	+759	-0,05	+0,09	103	76	117	71	113	84	114	80	109	71	96	97	114	119
	MONOPOLY P*S / HERZPOCHEN			J	78	87	75	82	83		+27	+35	106	75	105	80	104	80	101	76	92	70	83			103
				J	+1	+2	-1	0	0				99	74	103	76	112	72	105	86	101	63				
158	MERIOD P*S	DE 09 56582199	2021, 7 % RF	17, 2, A1, C1	133	122	103	120	131	+831	-0,07	+0,04	105	77	123	72	118	83	118	79	106	72	91	91	116	120
	MERCEDES Pp* / IRL PP*			J, V, J, -	78	86	76	83	84		+29	+33	102	77	105	79	111	99	99	83	102	71	81			101
				J	0	-1	-1	+2	+1				101	74	106	73	107	90	105	85	103	63				
159	GS HALBZEIT Pp*	AT 13 1302 988	2022	A1, 17, 2	133	120	107	119	130	+979	-0,10	-0,09	106	75	120	70	122	82	121	77	105	69	93	99	111	129
	HIROTO / HAYABUSA			J, J, V	75	84	74	80	82		+31	+27	107	74	94	76	102	80	107	75	105	70	82			100
				J	0	-2	+3	0	-1				103	72	103	74	108	73	102	84	93	62				
160	WIPRO PP	AT 75 4471 788	2023	Eu, A3	133	119	103	125	133	+440	+0,22	+0,03	112	72	118	68	120	80	121	75	116	68	104	106	114	119
	WIRBELWIND P*S / VOGTLAND P*S			J	74	84	71	79	81		+37	+18	97	72	99	75	105	81	107	75	94	68	80			100
				J	neu	neu	neu	neu	neu				102	70	109	71	113	72	103	83	102	59				
161	GS EBERHARD	AT 64 5298 974	2021	A1	133	118	130	106	132	+654	+0,05	-0,03	129	77	106	70	107	84	101	80	97	71	119	111	97	113
	EASY / HERZPOCHEN			J	78	87	76	82	84		+32	+20	124	77	116	80	100	96	108	79	88	71	84			99
				J	-1	-3	+3	-1	+1				118	75	115	74	96	79	121	86	102	64				
162	SEBALDUS	AT 47 6068 274	2021	Eu, A3	133	117	115	120	133	+940	-0,15	-0,11	117	79	123	75	114	85	112	81	109	75	105	99	105	117
	SPARTACUS / MOGUL			J	80	87	79	85	86		+25	+24	110	79	108	80	105	99	105	88	104	75	84			103
				J	-4	-3	-1	-2	-4				109	77	115	74	105	94	90	86	107	67				
163	GS ZENOS	AT 68 2150 874	2021	A1	133	116	121	118	126	+559	-0,04	+0,06	119	77	107	73	115	85	113	81	121	74	103	103	100	106
	ZEIGER / IMPERATIV			J	79	87	76	83	84		+20	+25	121	77	99	81	88	90	107	78	91	73	85			104
				J	-3	-1	0	-4	-3				109	75	103	74	99	75	103	87	107	67				
164	GS HANDWERK	AT 29 9687 388	2022, 5 % RF	A1	133	115	105	125	135	+776	-0,12	-0,08	105	76	122	68	120	82	113	77	112	68	103	104	100	121
	GS HARDY / GS WOIWODE			J	75	84	75	79	81		+22	+20	107	76	111	77	110	80	108	73	100	67	81			103
				J	-2	-2	+2	-1	-1				99	74	112	73	107	71	116	84	98	60				
165	GS ECHT GUT	AT 40 8048 188	2022	A1	133	114	110	125	132	+865	-0,17	-0,13	111	76	119	70	118	84	116	80	116	71	113	89	95	114
	EASY / WEISSENSEE			J	77	86	76	81	83		+21	+19	112	76	112	80	98	82	103	76	99	71	84			102
				J	-1	-2	0	0	-1				101	74	115	74	105	73	110	86	101	64				
166	WEITHIN	DE 09 57636492	2021, 5 % RF	Eu, A5	133	108	109	135	135	+394	-0,09	0,00	107	76	123	70	124	83	121	79	129	70	100	96	110	118
	WEIDWERK / VILLEROY			J	77	86	75	81	83		+8	+14	109	75	109	79	102	95	110	77	105	69	83			103
				J	-3	-5	-1	+2	-2				105	74	108	75	107	76	99	85	96	63				
167	SEVENUP	DE 09 55812979	2020, 5 % RF	Eu, A8	132	127	115	105	126	+977	-0,08	+0,06	120	77	109	74	117	84	119	80	88	74	103	107	109	103
	SEHRGUT / IRREGUT P*S			J	79	86	76	84	85		+34	+40	109	76	100	79	114	98	97	82	100	72	83			107
				J	-2	-1	0	-1	-2				110	75	113	78	108	91	98	86	99	66				
168	WUNDERLING	AT 87 9635 769	2019	Eu, A3, A8, A5	132	127	108	105	127	+1115	-0,04	-0,05	107	97	114	75	117	87	119	83	83	76	98	101	104	112
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG			J	84	90	97	86	89		+43	+35	106	97	107	85	90	99	105	87	97	76	86			102
				J	-3	-1	-3	-2	-2				106	96	109	79	101	94	125	89	95	69				
169	MCINALLY	DE 09 56480342	2020, 5 % RF	10, AV	132	126	98	117	127	+843	+0,16	-0,02	100	78	117	74	117	85	116	82	103	74	94	100	113	120
	MCGYVER / WABAN			J	80	89	78	84	85		+50	+28	93	78	109	82	106	94	91	80	94	73	85			102
				J	-1	0	0	-1	-1				102	77	104	76	115	81	90	87	103	69				
170	HOTT	DE 09 56127264	2020, 5 % RF	10, 16, AV	132	126	98	113	129	+1381	-0,14	-0,18	98	77	125	73	108	84	110	80	97	73	102	95	105	106
	HERZKLOPFEN / VOLLENDET			J	79	87	76	83	85		+44	+32	97	78	113	80	106	98	105	83	111	72	84			107
				J	-1	-1	+1	-1	-1				100	76	114	76	100	91	113	86	98	66				
171	WICKLOW PP*	AT 71 5729 974	2021	Eu, A3	132	125	108	110	127	+1244	-0,17	-0,09	112	77	120	72	114	84	117	80	94	73	108	102	102	108
	WAALKES Pp* / MEDICUS PP*			J	79	87	76	83	84		+36	+36	105	77	102	80	111	98	102	81	102	72	83			106
				J	-2	-2	0	-1	-2				103	74	114	74	99	82	103	86	99	65				
172	HOTZENPLOTZ	DE 09 56549303	2021	10, AV	132	124	115	110	127	+972	+0,02	-0,08	118	77	108	72	114	84	114	80	105	72	107	98	112	119
	HASHTAG / VELTLINER			J	79	87	76	83	85		+43	+27	114	76	99	81	105	97	105	81	91	72</				

HERZNEUN

AT 17 9755 289 EU; Oö. Besamungsstation



Züchter: Neuner Kathrin und Johannes, 6283 Schwendau
Zuchtwerte: gGZW 138 (73), FW 122 (69), FIT 116 (78), ÖZW 136 (80)
 MW 125 (83) +881 +0,09 +45 -0,05 +26

Abstammung		
HERZPOWER AT 49 7395 374 132/123/+571+0,20+0,06	HERZKLOPFEN AT 11 0310 168 STERN AT 73 3478 938	HERZSCHLAG STURMWIND
HELENA AT 93 4681 169 123/107/+738-0,27-0,14 2/1 (A)8.037-4,12-3,23-591	MAGIER DE 08 15784871 HILLERY AT 80 8362 728 +7/5 (A)9.073-3,82-3,30-646	MANIGO HURLY

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	110			<div style="width: 34%;"></div>			
Bemuskelung	107			<div style="width: 27%;"></div>			
Fundament	112			<div style="width: 32%;"></div>			
Euter	122			<div style="width: 46%;"></div>			

GS MACH MIT Pp*

AT 76 6928 588 GENOSTAR; Greifenberg; CRV



Züchter: Hörmandinger Emmerich, 4722 Peuerbach
Zuchtwerte: gGZW 140 (74), FW 111 (70), FIT 129 (78), ÖZW 138 (80)
 MW 122 (84) +777 +0,07 +39 -0,02 +26

Abstammung		
MERKEL1 PP* DE 09 56329533 125/111/+318+0,06+0,03	MERCEDES Pp* AT 42 2587 868 ROLO Pp* DE 09 53742332	MINOR MANOLO Pp*
FLORENCE AT 36 4082 274 129/119/+799+0,02-0,09 1/1 9.159-4,49-3,42-724	GS HUBERBUA AT 87 3887 868 FINJA AT 99 1439 838 4/3 9.742-4,75-3,59-812	HERMELIN IMPERATIV

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	115			<div style="width: 39%;"></div>			
Bemuskelung	105			<div style="width: 17%;"></div>			
Fundament	117			<div style="width: 39%;"></div>			
Euter	130			<div style="width: 50%;"></div>			

GS SANDERS Pp*

AT 75 4485 488 GENOSTAR; CRV



Züchter: Fürst Verena und Michael, 4291 Lasberg
Zuchtwerte: gGZW 141 (74), FW 99 (71), FIT 125 (79), ÖZW 133 (81)
 MW 131 (84) +1.089 +0,03 +48 +0,01 +39

Abstammung		
SENATOR DE 09 55667574 135/123/+781-0,02+0,06	SISYPHUS DE 06 66439378 ALMA DE 09 50507876	SYMPOSIUM MANIGO
TERRI PP* AT 70 3750 174 132/124/+891+0,07-0,04	WAALKES Pp* AT 81 8534 568 TERRA PP* AT 26 1220 268 5/4 8.766-5,02-3,90-782	WABAN VESPASIAN P'S

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	103			<div style="width: 17%;"></div>			
Bemuskelung	102			<div style="width: 14%;"></div>			
Fundament	110			<div style="width: 34%;"></div>			
Euter	110			<div style="width: 34%;"></div>			

WACHAU P*S

AT 15 2822 589

EU; Öö. Besamungsstation; RZ Tirol; caRI



Züchter: Seifried Marianne, 4873 Frankenburg am Hausruck
Zuchtwerte: gGZW 151 (74), FW 102 (71), FIT 140 (79), ÖZW 145 (81)
 MW 128 (84) +1.394 -0,19 +40 -0,12 +38

Abstammung

WIRBELWIND P*S AT 73 6267 574 145/124/+1.015-0,02-0,08	WAALKES Pp* AT 81 8534 568	WABAN
	WAIANA AT 69 3499 668	SISYPHUS
BAILEY AT 61 1532 174 139/125/+1.240-0,11-0,15 1/1 10.175-4,62-3,45-821	SUNRISE DE 09 53196995	SISYPHUS
	BARBI AT 81 8556 538 3/3 9.203-4,91-3,71-794	ETOSCHA

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	103			<div style="width: 25%;"></div>			
Bemuskelung	97			<div style="width: 15%;"></div>			
Fundament	105			<div style="width: 20%;"></div>			
Euter	119			<div style="width: 40%;"></div>			

Optimalbereich

WALDENBERG

AT 14 2636 889

EU; Öö. Besamungsstation; caRINDthia



Züchter: Waldenberger Alexandra und Christoph, 4675 Weibern
Zuchtwerte: gGZW 142 (74), FW 110 (70), FIT 119 (79), ÖZW 137 (81)
 MW 131 (83) +1.434 -0,16 +44 -0,09 +42

Abstammung

GS WUNDAWUZI AT 19 5270 174 142/121/+905-0,06-0,05	WESTWIND DE 09 54382865	WORLDCUP
	LIA AT 25 0569 168	GS DER BESTE
GALA AT 88 1953 669 125/119/+912-0,16-0,04 2/2 9.661-4,05-3,57-736 1. 10.070-3,87-3,48-741	WEISSENSEE AT 36 4261 168	WABAN
	GRILLE AT 07 7355 922 +6/5 11.825-4,14-3,30-880	REUMUT

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	102			<div style="width: 20%;"></div>			
Bemuskelung	93			<div style="width: 10%;"></div>			
Fundament	103			<div style="width: 15%;"></div>			
Euter	112			<div style="width: 30%;"></div>			

Optimalbereich

WITEK P*S

AT 77 0698 588

Eu; Öö. Besamungsstation



Züchter: Ecker Mario, 4761 Enzenkirchen
Zuchtwerte: gGZW 139 (74), FW 104 (73), FIT 126 (79), ÖZW 142 (81)
 MW 125 (84) +764 +0,04 +36 +0,08 +34

Abstammung

GS WHITESTAR AT 96 7500 169 134/125/+1.052-0,10-0,02	GS WOIWODE AT 93 4843 838	WOBLER
	GHANA AT 90 6374 238	HARIBO
WASCHI 95 Pp* AT 47 5951 974 127/116/+631-0,06+0,01 2/1 9.253-4,14-3,42-700	GS MYSTERIUM Pp* AT 90 3294 838	MANOLO Pp*
	WABINE 35 AT 10 9129 338 +2/2 9.922-4,40-3,47-781	SIWIL

Exterieur-Zuchtwerte

Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	105			<div style="width: 25%;"></div>			
Bemuskelung	100			<div style="width: 10%;"></div>			
Fundament	118			<div style="width: 40%;"></div>			
Euter	116			<div style="width: 35%;"></div>			

Optimalbereich

WONTORA

DE 09 57797873 EU; Öö. Besamungsstation



Züchter: Christoph Gbr, Greding, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 139 (75), FW 112 (75), FIT 126 (80), ÖZW 138 (82)
 MW 122 (84) +747 +0,00 +31 +0,04 +31

Abstammung		
WINTERTRAUM AT 98 9327 769 135/116/+820-0,18-0,04	GS WOIWODE AT 93 4843 838	WOBLER
	ZALLI AT 65 3590 368	GS DER BESTE
AMICELI DE 09 53362169 129/120/+373+0,20+0,14 3/3 8.813-5,19-4,14-822 3. 10.054-5,18-3,84-907	HOOD DE 09 50836621	HUTERA
	ADELE DE 09 50667209 3/3 9.701-4,15-3,72-763	IMPRESSION

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	104			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	100			<input type="checkbox"/>			
Fundament	117			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Euter	120			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Optimalbereich

GS WUNDAHERZ

AT 84 7297 488 GENOSTAR



Züchter: Weingartmann Matthias, 8182 Puch bei Weiz
Zuchtwerte: gGZW 141 (74), FW 124 (71), FIT 116 (79), ÖZW 137 (81)
 MW 125 (84) +1.135 -0,12 +37 -0,08 +33

Abstammung		
GS WUNDAWUZI AT 19 5270 174 142/121/+905-0,06-0,05	WESTWIND DE 09 54382865	WORLD CUP
	LIA AT 25 0569 168	GS DER BESTE
LINTSCHI AT 95 6323 369 132/119/+959-0,10-0,12 2/1 8.139-4,39-3,09-609	HAYABUSA DE 09 51821433	HERZSCHLAG
	LAUSCHL AT 04 4788 968 4/3 7.437-4,51-3,39-588	WOBLER

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	98			<input type="checkbox"/>			
Bemuskelung	107			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fundament	112			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Euter	112			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Optimalbereich

WUNDAWERK

DE 09 57969830 GENOSTAR; CRV; Greifenberg



Züchter: Bürger Dieter Gbr, Bad-Windsheim, Deutschland
Zuchtwerte: gGZW 145 (75), FW 108 (72), FIT 131 (80), ÖZW 142 (81)
 MW 125 (84) +1.059 -0,12 +33 -0,01 +37

Abstammung		
GS WUNDAWUZI AT 19 5270 174 142/121/+905-0,06-0,05	WESTWIND DE 09 54382865	WORLD CUP
	LIA AT 25 0569 168	GS DER BESTE
BRILLAT DE 09 55518093 133/119/+724-0,05+0,02 1/1 11.287-4,41-3,81-928	GS WOIWODE AT 93 4843 838	WOBLER
	BREGENZ DE 09 51945630 3/3 13.890-4,78-3,59-1.163	HERZSCHLAG

Exterieur-Zuchtwerte							
Merkmal	ZW	76	88	100	112	124	136
Rahmen	115			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bemuskelung	100			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fundament	106			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Euter	128			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Optimalbereich

Topliste der Stiere mit natürlicher Hornlosigkeit

Die Liste enthält alle natürlich hornlosen Stiere - reinerbig (PP*), mischerbig (Pp*) und mit Wackelhorn (P*S) - aus der Topliste der nachkommegeprüften Stiere (braun hinterlegt) und aus der Topliste der genomischen Jungvererber (blau hinterlegt), wobei die reinerbig hornlosen Stiere gelb hinterlegt sind, gereiht nach GZW.

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	N	GZW	MV	FW	FIT	ÖZW	Mbk	R	B	F	E					
AT 15 2822 589	WACHAU P*S	WIRBELWIND P*S / SUNRISE	Eu, A3, A5, A8		151	74	128	84	102	71	140	79	145	81	114	103	97	105	119
AT 99 7038 174	MEGASTAR Pp*	MARTINUS P*S / JARON	Eu, A3, A5, A8		145	73	135	83	103	73	123	78	138	80	117	104	104	106	122
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P*S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5, A8		145	81	124	87	108	81	131	86	139	87	110	100	100	107	115
DE 09 58091802	SUMATRA Pp*	GS SPUTNIK / VICTIM PP*	17, A1		142	74	124	83	110	71	128	78	138	80	108	104	96	102	122
AT 46 2244 288	GS SUPPORT Pp*	GS SPUTNIK / GS WHAT ELSE	A1		142	74	118	84	116	70	132	79	143	81	105	108	103	105	124
AT 75 4485 488	GS SANDERS Pp*	SENATOR / WAALKES Pp*	A1, 17		141	74	131	84	99	71	125	79	133	81	110	103	102	110	110
DE 09 57718830	SPACE Pp*	GS SPUTNIK / GS VERISMO PP*	17, 2, A1		141	74	124	84	103	71	129	79	139	81	106	106	98	108	119
DE 09 57261407	MASTER P*S	MAHARI Pp* / HAPPYEND	10, AV		141	78	123	87	118	76	122	81	136	83	106	93	102	99	108
AT 76 6928 588	GS MACH MIT Pp*	MERKEL1 PP* / GS HUBERBUA	A1, 17, 2		140	74	122	84	111	70	129	78	138	80	103	115	105	117	130
AT 16 9285 289	WIRBEL P*S	WIRBELWIND P*S / HERZPOCHEN	Eu, A3		140	75	122	84	109	72	126	80	138	81	117	107	111	107	119
DE 09 55094235	WALLFAHRER P*S	WINTERTRAUM / GS MYSTERIUM Pp*	10, AV		140	75	116	84	109	75	134	80	143	82	104	100	109	111	119
DE 09 58220409	SAKRAL Pp*	SUPERBOY / HERAKLES P*S	17, 2, A1		140	74	111	84	119	70	135	78	142	80	109	97	105	114	116
DE 09 58066383	WINTERGOLD P*S	WINTERTRAUM / HARIBO	10, AV		139	76	126	84	119	76	115	81	141	82	106	104	109	113	114
AT 77 0698 588	WITEK P*S	GS WHITESTAR / GS MYSTERIUM Pp*	Eu, A3		139	74	125	84	104	73	126	79	142	81	108	105	100	118	116
DE 09 57549075	INSIDE Pp*	IQ P*S / GS MYDARLING	17, 2, A1		139	75	122	84	115	74	121	79	137	81	119	106	108	103	123
AT 85 4372 988	GS SETZBERG Pp*	GS SPUTNIK / GS MURALT Pp*	A1		138	73	129	83	104	70	119	78	134	80	102	107	100	98	113
AT 75 4138 388	GS MYFUERST PP*	MEVERIK Pp* / VERDEN P*S	A1, 17		138	74	127	84	105	71	119	79	129	81	127	107	95	106	110
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, A5	N	138	95	121	99	118	98	116	94	135	96	87	109	107	112	111
DE 09 57891662	EISENHERZ P*S	EDELPI LZ P*S / GS MYSTERIUM Pp*	10, AV		138	75	120	84	114	71	123	80	142	81	110	109	100	128	112
DE 09 57533291	MASTERMIND P*S	MONOPOLY P*S / GS JEDERMANN	Eu, A3		138	76	120	86	112	73	125	80	135	82	99	105	102	109	109
DE 08 17720993	MERDICO P*S	MERCEDES Pp* / HAYABUSA	Eu, A3		137	79	127	87	108	76	115	83	132	84	105	97	99	116	114
DE 09 56952189	MONUMENT Pp*	MONOPOLY P*S / WABAN	Eu, A3		137	78	126	86	112	75	117	82	131	83	94	108	104	112	107
AT 09 5015 689	GS HABITUS PP*	HALBMOND Pp* / MEDICUS PP*	A1		137	75	125	84	98	71	125	79	135	81	108	97	93	106	106
AT 55 4860 488	WUNDERBERG P*S	GS WUNDAWUZI / MANAUS	Eu, A3		137	74	124	84	107	71	122	79	135	81	98	92	96	115	109
AT 76 8374 988	WALID P*S	GS WUNDAWUZI / HERMELIN	Eu, A3		137	75	123	84	108	71	122	80	136	82	109	105	111	103	122
AT 99 4889 288	GS SIGNA Pp*	GS SPUTNIK / GS WOIWODE	A1		137	74	120	84	104	71	127	79	137	81	108	114	104	109	122
AT 76 6932 188	HOMTOR P*S	HALBMOND Pp* / IRREGUT P*S	Eu, A3		136	73	135	83	108	70	105	77	128	80	113	97	84	104	112
AT 65 0940 488	MAXIM P*S	MOTIV Pp* / WORLDCUP	Eu, A3		136	74	129	84	109	70	114	79	131	81	92	111	105	102	118
DE 09 57673547	MEMO Pp*	MEVERIK Pp* / MAJESTAET PP*	Eu, A3		136	75	126	84	113	71	113	80	128	82	120	105	97	105	112
AT 81 8534 568	WAALKES Pp*	WABAN / VOLLGAS P*S	10, AV	N	136	97	126	99	103	99	113	96	126	97	111	113	89	99	111
AT 12 3765 488	GS HURANO Pp*	HAMLET Pp* / VARTA	A1		136	78	123	87	120	75	115	82	130	83	95	112	106	97	111
AT 33 1053 388	MONDO P*S	MONOPOLY P*S / WATT	Eu, A3		136	78	120	87	114	74	121	81	132	83	99	98	102	103	106
DE 09 57891664	EDELJOKER PP*	EDELPI LZ P*S / GS MYSTERIUM Pp*	Eu, A3		136	74	119	84	110	70	123	78	138	80	117	108	107	116	114
DE 09 56988313	MIRACLE Pp*	MAJESTIX P*S / WELTMACHT	Eu, A5, A3		136	77	118	86	113	76	125	80	135	83	93	102	106	111	121
AT 23 7794 869	GS WEGA Pp*	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	A1, 17, 2	N	136	87	113	93	117	98	125	88	132	91	103	107	104	99	107
DE 09 56583513	ZARINO Pp*	ZEIGER / MAHANGO Pp*	17, A1, 2		136	80	112	88	120	78	130	84	132	85	101	103	104	107	104
DE 09 57496376	WIEDERWIND P*S	WINTERTRAUM / MILKA PP*	Eu, A3, A5		135	74	125	84	103	74	120	79	132	81	109	100	99	115	115
AT 12 0441 588	WUZLER P*S	GS WUNDAWUZI / MERCEDES Pp*	Eu, A3		135	74	124	84	112	71	118	79	128	81	103	107	104	111	114
DE 09 56370896	MUR P*S	MAROKKO Pp* / HERMELIN	17, A1		135	79	121	87	124	77	114	84	136	85	89	100	107	114	120
DE 09 57891658	WOIDBOY P*S	WINTERTRAUM / MAJESTAET PP*	17, 2, A1		135	75	120	84	117	75	117	80	131	82	116	102	93	102	115
AT 23 5408 989	IMAGINE Pp*	INGMAR PP* / SEHRGUT	Eu, A3		135	77	120	86	101	76	128	81	133	83	94	95	89	108	111
DE 09 54017400	SAHNE Pp*	SISYPHUS / MAXIMUM Pp*	10, AV, 16		135	82	119	89	115	80	117	86	129	88	121	95	97	99	112
DE 09 56931483	WAALBURG PP*	WAALKES Pp* / MANIGO	10, AV		135	79	115	87	103	76	129	83	129	84	103	98	99	105	113
AT 47 1197 488	IVANO PP*	IMMUNITY P*S / VOTARY P*S	Eu, A3		134	74	125	84	107	73	115	78	128	81	100	104	101	101	105
DE 09 57733574	HARDCORE PP*	HOUSTEN Pp* / MAHANGO Pp*	10, AV, 16		134	79	125	88	105	77	113	82	127	84	120	115	111	107	114
DE 09 56943153	MEZZOMIX Pp*	MARTINUS P*S / EDELSTEIN	10, AV		134	73	121	83	109	73	120	78	128	80	109	111	103	102	119
DE 09 56988268	MOSER P*S	METER Pp* / WEITBLICK	17, 2, A1		134	78	121	86	105	77	123	81	133	84	100	95	92	113	113
AT 28 8515 188	GS MORETTI Pp*	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17		134	76	120	85	107	76	123	80	137	83	106	107	99	119	118
DE 09 56549526	MINOA P*S	METER Pp* / GS WOIWODE	17, A1		134	77	118	86	99	77	127	80	139	83	116	94	98	118	113
DE 09 56747294	MOAR Pp*	MAJO / MANOLO Pp*	10, AV		134	78	116	87	110	76	125	81	132	83	97	105	105	111	112
CZ 230.269.064	HEMI Pp*	HEX HEX Pp* / HURIKAN	C5, 10, AV		133	76	127	86	107	75	114	80	126	82	93	94	105	103	106
AT 77 4846 388	MORRISON PP*	MONEY PP* / MAROKKO PP*	Eu, A3		133	73	125	84	110	69	112	78	131	80	115	102	105	106	112
DE 09 57673446	HASSO Pp*	HASHTAG / IRREGUT P*S	10, AV		133	77	124	86	113	75	110	81	129	83	108	111	97	116	117
DE 09 55785056	MAHOMES P*S	MERCEDES Pp* / MANDRIN	10, AV		133	80	123	87	92	79	125	85	131	86	93	100	92	106	122
DE 09 57424253	MATAHARI PP*	MONOPOLY P*S / HERZPOCHEN	Eu, A3, A5		133	78	122	87	104	75	119	82	130	83	105	96	97	114	119
DE 09 56582199	MERIOL P*S	MERCEDES Pp* / IRL PP*	17, 2, A1, C1		133	78	122	86	103	76	120	83	131	84	105	91	91	116	120
AT 13 1302 988	GS HALBZEIT Pp*	HIROTO / HAYABUSA	A1, 17, 2		133	75	120	84	107	74	119	80	130	82	102	93	99	111	129
AT 75 4471 788	WIPRO PP*	WIRBELWIND P*S / VOGTLAND P*S	Eu, A3		133	74	119	84	103	71	125	79	133	81	103	104	106	114	119
AT 71 5729 974	WICKLOW PP*	WAALKES Pp* / MEDICUS PP*	Eu, A3		132	79	125	87	108	76	110	83	127	84	103	108	102	102	108
AT 09 3663 688	VALDINI P*S	VALVERDE Pp* / SISYPHUS	Eu, A3		132	77	123	86	106	75	113	81	129	83	110	102	84	106	115
AT 33 1009 888	INDEX P*S	IQ P*S / WABAN	Eu, A3		132	75	123	84	101	75	118	80	130	82	117	114	108	104	112
AT 22 6832 169	HORAZIO P*S	HILFINGER / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	N	129	91	118	97	110	98	113	90	123	93	94	121	98	102	113
DE 09 54507078	HOUSTEN Pp*	HARLANDER P*S / ZAPATERO	10, AV	N	128	91	118	97	103	97	113	89	121	93	120	108	104	99	100
AT 14 7665 169	HAMLET Pp*	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5	N	127	95	112	99	115	99	113	95	125	96	98	100	108	105	102
DE 09 54893149	MAJESTIX P*S	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	10, 16, AV	N	127	90	105	96	111	98	127	90	131	93	83	106	120	116	124
AT 40 5032 168	GS VERISMO PP*	VESPASIAN P*S / MAHANGO Pp*	A1, 2, 17	N	126	97	106	99	121	99	115	97	127	98	112	108	107	114	102
DE 09 51785087	VERDEN P*S	VERMEER / IROLA PS	10, 16, AV	N	125	93	115	98	103	95	114	93	119	95	110	103	87	110	112
AT 26 1227 968	VERSTAPEN1 Pp*	VESPASIAN P*S / MAHANGO Pp*	Eu, A5	N	125	96	106	99	114	98	117	95	123	97	112	107	10		

Topliste nach ÖZW

Die Liste enthält die 50 besten genomischen Jungstiere (blau hinterlegt) und die 10 besten NK-geprüften Stiere (braun hinterlegt) aus den jeweiligen Toplisten, gereiht nach ÖZW, GZW, MW, FW, FIT, R, B, F, E.

Nummer	Name	Vater / Muttersvater	Station	ÖZW	GZW	MW	FW	FIT	R	B	F	E
AT 15 2822 589	WACHAU P*S	WIRBELWIND P*S / SUNRISE	Eu, A3, A5, A8	145	81 151	74 128	84 102	71 140	79 103	97 97	105 105	119 119
DE 09 57165910	HEISS	HASHTAG / DELL	Eu, A8, A5, A3	145	86 145	80 123	88 123	80 123	84 97	103 103	113 113	123 123
AT 46 2244 288	GS SUPPORT Pp*	GS SPUTNIK / GS WHAT ELSE	A1	143	81 142	74 118	84 116	70 132	79 108	103 103	105 105	124 124
DE 09 55094235	WALLFAHRER P*S	WINTERTRAUM / GS MYSTERIUM Pp*	10, AV	143	82 140	75 116	84 109	75 134	80 100	109 109	111 111	119 119
DE 09 58580783	SCHOEN	SENATOR / GS WUHUDLER	Eu, A3	142	81 147	74 127	84 115	71 127	79 107	107 107	109 109	119 119
DE 09 57969830	WUNDAWERK	GS WUNDAWUZI / GS WOIWODE	2, 17, A1	142	81 145	75 125	84 108	72 131	80 115	100 100	106 106	128 128
DE 09 58220409	SAKRAL Pp*	SUPERBOY / HERAKLES P*S	17, 2, A1	142	80 140	74 111	84 119	70 135	78 97	105 105	114 114	116 116
AT 77 0698 588	WITEK P*S	GS WHITESTAR / GS MYSTERIUM Pp*	Eu, A3	142	81 139	74 125	84 104	73 126	79 105	100 100	118 118	116 116
DE 09 57891662	EISENHERZ P*S	EDELPI LZ P*S / GS MYSTERIUM Pp*	10, AV	142	81 138	75 120	84 114	71 123	80 109	100 100	128 128	112 112
AT 33 8541 988	MONORON	MONOPOLY P*S / JARON	Eu, A3, A5, A8	141	83 143	77 125	86 109	75 128	81 105	104 104	107 107	117 117
AT 72 2496 988	GS WEBWUNDA	GS WUNDAWUZI / WEISSENSEE	A1, 17	141	81 143	74 121	83 117	71 128	80 100	111 111	103 103	126 126
AT 19 5270 174	GS WUNDAWUZI	WESTWIND / GS DER BESTE	A1, 17	141	87 142	81 121	88 111	81 129	86 100	109 109	99 99	126 126
DE 09 58066383	WINTERGOLD P*S	WINTERTRAUM / HARIBO	10, AV	141	82 139	76 126	84 119	76 115	81 104	109 109	113 113	114 114
AT 72 1895 188	GS WINNIE PU	WINTERTRAUM / MANAUS	A1	140	81 141	75 119	84 117	74 126	79 105	99 99	108 108	111 111
AT 73 6267 574	WIRBELWIND P*S	WAALKES Pp* / SISYPHUS	Eu, A3, A5, A8	139	87 145	81 124	87 108	81 131	86 100	100 100	107 107	115 115
AT 81 7623 588	SALZBURG	SUNSHINE / ROLLS	Eu, A5	139	82 142	75 124	84 118	71 118	80 93	101 101	109 109	115 115
DE 09 57718830	SPACE Pp*	GS SPUTNIK / GS VERISMO PP*	17, 2, A1	139	81 141	74 124	84 103	71 129	79 106	98 98	108 108	119 119
AT 08 4802 689	GS WELL DONE	WINTERTRAUM / HERZPOCHEN	A1	139	82 138	75 121	84 120	75 118	80 108	101 101	112 112	124 124
DE 09 56549526	MINOA P*S	METER Pp* / GS WOIWODE	17, A1	139	83 134	77 118	86 99	77 127	80 94	98 98	118 118	113 113
AT 99 7038 174	MEGASTAR Pp*	MARTINUS P*S / JARON	Eu, A3, A5, A8	138	80 145	73 135	83 103	73 123	78 104	104 104	106 106	122 122
AT 65 0943 788	GS STEINMANN	GS SPUTNIK / WORLDCUP	A1	138	81 144	74 128	84 122	70 120	79 102	111 111	97 97	119 119
DE 09 58091802	SUMATRA Pp*	GS SPUTNIK / VICTIM PP*	17, A1	138	80 142	74 124	83 110	71 128	78 104	96 96	102 102	122 122
AT 76 6928 588	GS MACH MIT Pp*	MERKEL1 PP* / GS HUBERBUA	A1, 17, 2	138	80 140	74 122	84 111	70 129	78 115	105 105	117 117	130 130
AT 16 9285 289	WIRBEL P*S	WIRBELWIND P*S / HERZPOCHEN	Eu, A3	138	81 140	75 122	84 109	72 126	80 107	111 111	107 107	119 119
AT 69 5925 188	GS HELLSTONE	GS HELLSTORM / GS EHRSAM	A1, 17, 2	138	81 139	74 123	84 111	72 123	79 111	102 102	118 118	126 126
DE 09 57797873	WONTORA	WINTERTRAUM / HOOD	Eu, A3	138	82 139	75 122	84 112	75 126	80 104	100 100	117 117	120 120
DE 09 57716008	HOPPALA	HEPHAISTOS / GS MYDARLING	Eu, A5	138	80 138	73 119	83 122	72 121	78 100	101 101	117 117	119 119
DE 09 54344202	MCGYVER	MACBETH / HURLY	Eu, A3, A8	138	97 137	96 121	99 109	99 118	95 112	92 92	121 121	128 128
DE 09 57891664	EDELJOKER PP*	EDELPI LZ P*S / GS MYSTERIUM Pp*	Eu, A3	138	80 136	74 119	84 110	70 123	78 108	107 107	116 116	114 114
AT 70 5315 774	ELEMENT	EPHRAIM / WABAN	Eu, A3, A5	138	83 135	77 116	86 112	74 126	81 90	99 99	101 101	113 113
AT 19 1959 389	GS DUPLEX	GS DELUXE / WEISSENSEE	A1	137	81 145	75 133	84 118	71 114	80 120	100 100	104 104	115 115
DE 09 56869491	HIGHNESS	HELIKON / MANDRIN	10, AV, 16	137	87 144	81 128	88 116	80 118	85 97	92 92	99 99	96 96
AT 14 2636 889	WALDENBERG	GS WUNDAWUZI / WEISSENSEE	Eu, A3, A8	137	81 142	74 131	83 110	70 119	79 102	93 93	103 103	112 112
DE 09 58108997	WUCKI	GS WUNDAWUZI / EILFORT	10, AV	137	80 142	73 130	83 126	70 111	78 122	105 105	106 106	120 120
AT 09 0339 789	DUCKTALES	GS DELUXE / GS WOIWODE	Eu, A8, A5, A3	137	82 142	76 126	84 116	73 120	81 103	97 97	112 112	115 115
AT 84 7297 488	GS WUNDAHERZ	GS WUNDAWUZI / HAYABUSA	A1	137	81 141	74 125	84 124	71 116	79 98	107 107	112 112	112 112
DE 09 58157007	SERAPHIM	SENATOR / ZEIGER	Eu, A8	137	82 141	75 125	84 109	72 125	80 102	101 101	105 105	118 118
AT 72 2206 788	GS HITORI	HIROTO / EDELSTEIN	A1	137	81 139	75 124	84 122	73 118	79 108	105 105	118 118	117 117
DE 09 57549075	INSIDE Pp*	IQ P*S / GS MYDARLING	17, 2, A1	137	81 139	75 122	84 115	74 121	79 106	108 108	103 103	123 123
AT 99 4889 288	GS SIGNA Pp*	GS SPUTNIK / GS WOIWODE	A1	137	81 137	74 120	84 104	71 127	79 114	104 104	109 109	122 122
AT 46 2734 874	SPIRITUS	SPARTACUS / ZAZU	Eu, A3, A5	137	85 136	79 117	87 106	78 131	83 95	99 99	112 112	117 117
AT 45 2878 274	GS WEINHEBER	WESTWIND / GS HERZBLATT	A1	137	84 135	78 118	87 113	76 119	83 103	109 109	107 107	116 116
AT 28 8515 188	GS MORETTI Pp*	GS MY BEST Pp* / GS WOIWODE	A1, 17	137	83 134	76 120	85 107	76 123	80 107	99 99	119 119	118 118
DE 09 57918650	IMMO	IMMUNITY P*S / EDELSTEIN	10, AV	136	81 145	74 132	84 117	74 119	79 111	107 107	99 99	112 112
AT 85 1556 874	HOCHOBIR	HASHTAG / ETHOS	Eu, A8, A3	136	83 144	77 124	86 119	74 126	81 103	102 102	103 103	105 105
DE 09 58248011	HURON	HABANERO / VOLLENDET	17, A1	136	82 142	76 128	85 121	72 116	80 107	104 104	105 105	110 110
DE 09 57261407	MASTER P*S	MAHARI Pp* / HAPPYEND	10, AV	136	83 141	78 123	87 118	76 122	81 93	102 102	99 99	108 108
AT 90 9840 488	GS WUNDAKIND	GS WUNDAWUZI / HERMELIN	A1	136	81 140	74 133	84 103	71 118	79 105	102 102	99 99	126 126
AT 35 5391 488	MARWIN	MOAB / VOTARY P*S	Eu, A3	136	81 140	74 124	84 101	70 133	79 105	98 98	105 105	111 111
AT 15 6162 488	GS ISOBAR	IQ P*S / WEISSENSEE	A1	136	81 139	75 122	84 122	74 120	80 102	112 112	100 100	122 122
DE 08 18404522	SIENA	SENATOR / HAYABUSA	Eu, A3	136	81 139	74 122	84 108	70 124	79 101	100 100	106 106	122 122
AT 26 7174 169	GS WUHUDLER	WABAN / MANIGO	A1, 2, 17	136	95 136	94 127	99 94	98 117	93 107	110 110	123 123	111 111
DE 09 53347849	MONOPOLY P*S	MANOLO Pp* / REMMEL	Eu, A5	135	96 138	95 121	99 118	98 116	94 109	107 107	112 112	111 111
DE 09 53147492	EDELSTEIN	ETOSCHA / IMPRESSION	Eu, A5	133	99 128	98 107	99 106	99 123	98 110	106 106	115 115	129 129
AT 23 7794 869	GS WEGA Pp*	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	A1, 17, 2	132	91 136	87 113	93 117	98 125	88 107	104 104	99 99	107 107
DE 09 54382865	WESTWIND	WORLDCUP / EPINAL	17, A1	132	97 134	97 120	99 116	99 112	96 106	124 124	101 101	110 110
DE 09 52709042	WALYGATOR	WALFRIED / BRANDY	10, AV	132	90 130	87 112	95 110	90 123	87 106	116 116	109 109	112 112
AT 88 5925 968	GS WABANGO	WABAN / MAHANGO Pp*	A1	131	93 138	91 120	97 108	97 123	90 110	107 107	91 91	99 99
DE 09 54893149	MAJESTIX P*S	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	10, 16, AV	131	93 127	90 105	96 111	98 127	90 106	120 120	116 116	124 124
AT 93 4843 838	GS WOIWODE	WOBBLER / RALDI	A1, 2, 17	130	99 129	98 112	99 98	99 122	98 105	98 98	123 123	114 114

Zwei Neue: GS VOLTAIRE PP* und VERRATTI PP*

Ing. Josef Fleischhacker, Andreas Selker

Die Stierempfehlungsliste wurde im April durch zwei neue reinerbig hornlose Vererber erweitert: GS VOLTAIRE PP* und VERRATTI PP*.

GS VOLTAIRE PP*

Die Züchterfamilie Gaupmann aus Klausen-Leopoldsdorf ist begeistert von Fleckvieh pure.Beef. Der Betriebsleiter kombiniert Fleckvieh aus der Doppelnutzung mit Fleckvieh aus der Fleischnutzung und erzielt hervorragende Ergebnisse: zuerst GS SAMSUN (Sensation x Incredible), ein bekannter leichtkalbiger Besamungsstier, und nun GS

VOLTAIRE (GS Vitus x GS Heiduck). Im Phänotyp ist der dunkelrot gedeckte, sehr lange Stier sehr beeindruckend und seine Zuchtwerte sind es auch. Der Fleischrinder-Fleischwert beträgt 119, die Ausschlächtung ebenfalls 119 bei einem paternalen Kalbeverlauf von 104. Der genetisch reinerbig hornlose GS VOLTAIRE ist ein sehr gut bemuskelter, harmonischer Stier, der für die Besamung von Kalbinnen geeignet ist.

VERRATTI PP

VERRATTI PP* ist ein Vererber, der aus der Doppelnutzung kommt und vom Betrieb

Verena und Michael Fürst aus Laasberg, Oberösterreich, gezüchtet wurde. Er kann mit einem FGZW von 113 auf sich aufmerksam machen. Darüber hinaus weist er einen positiven Zuchtwert für Handelsklasse auf. Der VESPASIAN-Sohn ist reinerbig hornlos und kann hervorragend zur Besamung von Kalbinnen eingesetzt werden. Muttervater MAHANGO Pp* ist ein Garant für gut bemuskelte Nachkommen.

Ing. Josef Fleischhacker,
Fleckvieh Austria und NÖ-Genetik
Andreas Selker, Oö. Besamungsstation

Stierempfehlung Fleckvieh-pure.Beef

Nummer	Name	Vater / Muttervater	Geb.J.	Station	FGZW	FMW	FFW	NTZ	AUS	HKL	Kp	Km	R	B	F	E	ER
AT 40 5032 168	GS VERISMO PP*	VESPASIAN P'S / MAHANGO Pp*	2018	A1, 2, 17	122 95 111 90 115 99	113 99 120 99 113 99	103 99 110 98	108 107 114 102 105									
AT 80 0689 569	STEINKAUZ PP*	STEINADLER PP / WORLDWIDE	2020	Eu, A3	122 57 96 45 125 74	102 66 119 65 119 63	107 78 93 66	89 128 89 69 88									
AT 34 9744 738	BARBIER Pp*	BARBAROSSA / ROSENHERZ PP	2017	Eu, A8	119 67 87 52 133 82	120 77 114 73 125 72	81 86 95 70	100 129 88 80 89									
AT 81 9462 168	HERNANDO PP*	HARLEY PP* / LAKI 2 PP	2019	Eu, A3	117 77 94 60 129 91	120 87 128 87 110 83	105 94 93 67	98 122 94 67 86									
AT 91 4848 129	GS WIPP PP*	WECHSEL PP* / LORD P	2016	A1	115 90 96 87 129 98	138 97 106 93 116 96	97 96 91 74	102 119 85 75 87									
AT 51 0983 418	REKORD Pp*	REFERENT / HERALDIK PP	2010	Eu, A8	114 85 95 76 129 95	127 93 119 91 127 90	80 94 98 81	105 123 74 83 94									
AT 26 1228 168	VERRATTI PP*	VESPASIAN P'S / MAHANGO Pp*	2018	Eu, A3, A8	113 89 109 74 108 97	107 99 111 98 110 98	105 99 99 95	106 105 102 103 104									
AT 61 7930 969	UMBRO PP*	GS UROX PP* / POKER PP	2020	Eu, A3	111 61 87 44 120 64	106 74 105 69 119 70	91 89 101 67	101 126 85 81 90									
AT 08 4042 588	GS VOLTAIRE PP*	GS VITUS PP* / GS HEIDUCK	2023	A1	111 50 85 39 119 56	116 70 128 68 127 67	108 75 98 67	94 114 89 82 90									
AT 01 4874 874	GS SAVALAS PP*	STENMARK PP* / LORD P	2020	A1	110 57 97 38 116 67	101 62 108 58 118 58	101 86 91 60	99 141 91 73 90									
AT 78 6170 938	GS SAMSUN PP*	SENSATION PP* / INCREDIBLE PP*	2018	A1, 17	109 69 108 54 99 84	103 86 98 83 110 83	115 95 96 76	89 106 88 80 91									
AT 84 1122 569	GS CUNO PP*	CAMHONDA PP* / PILGRIM Pp*	2020	A1	109 47 121 62	101 55 105 53 109 51	97 80 97 56	92 118 92 87 98									
AT 87 8987 874	GS MACONDO PP*	GS URBEL PP* / VIKTOR Pp*	2021	A1	108 43 93 32 115 58	125 60 118 59 123 56	107 67 93 59	88 110 89 75 91									
AT 48 4857 122	GS LAZARUS PP*	LORD P / EUROPOKER P	2013	A1	107 94 88 92 125 99	120 98 120 96 118 98	87 97 96 78										
AT 32 9603 329	GS TARZAN PP*	THOR P / REGULUS	2016	A1	107 90 85 87 115 98	102 98 102 96 112 97	88 97 103 78	98 125 92 77 91									
AT 76 1138 368	GS CALISTO PP*	CAMPUS P / STEINADLER PP	2018	A1	106 75 93 57 117 90	115 87 110 77 116 82	103 92 79 64	102 116 91 80 93									
AT 51 0989 118	HOERBIE PP*	HOENESS PP* / BARON	2011	Eu, A3, A8	106 77 87 65 125 91	115 87 122 83 122 83	93 90 90 72	103 131 83 86 84									
AT 34 4827 174	GS EDER PP*	EREBOR PP* / HIMEROS	2020	A1	103 50 96 32 109 70	100 65 110 57 107 59	92 81 107 57	108 113 96 84 94									
AT 09 5765 229	ROCKO PP*	RONI PP* / GS RAMBOLD P	2015	Eu, A3	102 86 97 78 110 96	105 93 97 94 121 91	82 94 113 80	95 124 78 69 87									

Die Liste enthält jene Stiere, die von der Arbeitsgruppe Fleckvieh-pure.Beef empfohlen werden. Die Zuchtwerte stammen aus der österreichischen Fleischrinder-Zuchtwertschätzung/Fleckvieh bzw. aus der Zuchtwertschätzung Fleckvieh-Doppelnutzung.

Erklärung Stierempfehlungen Fleckvieh-pure.Beef

Hornstatus (neben dem Stiernamen)

- PP: homozygot (reinerbig) hornlos (bzw. PP* für Gentestergebnis)
- Pp: heterozygot (mischerbig) hornlos (bzw. Pp* für Gentestergebnis)
- P: phänotypisch hornlos, aber Genotyp noch nicht bekannt
- PS: Wackelhorn-Ausprägung
- PS*: genetisch heterozygot hornlos (Pp*) mit Wackelhorn-Ausprägung

Zuchtwerte aus der Fleischrinder-Zuchtwertschätzung

- FGZW: Fleischrinder Gesamtzuchtwert
- FMW: Fleischrinder Milchwert (200-Tage-Wert maternal)
- FFW: Fleischrinder Fleischwert

Zuchtwerte aus Doppelnutzungszuchtwertschätzung

- AUS: ZW Ausschlächtung
- NTZ: ZW Nettozunahme
- HKL: ZW Handelsklasse
- Kp: ZW Kalbeverlauf paternal
- Km: ZW Kalbeverlauf maternal
- R-B-F-E-ER: ZW für Rahmen, Bemuskung, Fundament, Euter, Euterreinheit

Fleckvieh Austria Marktbarometer

Die Vermarktungsstatistiken zeigen die grafische Aufbereitung der Preise von Fleckviehtieren sowie der Summe an verkauften Tieren je Kategorie im Vergleich mit dem jeweiligen Vorjahr.

Versteigerungsstandorte

Die Basisdaten stammen aus den Verkaufsmeldungen der Versteigerungsstandorte Bergland, Zwettl, Freistadt, Wels, Ried, Regau, Maishofen, Rotholz, Imst, Dornbirn, Lienz, St. Donat, Traboch und Greinbach.

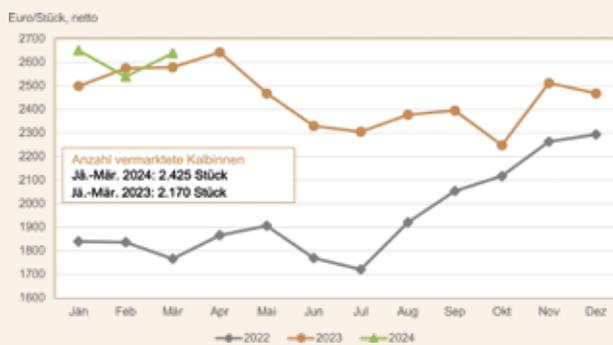
Jungkühe – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Dezember	441 (405)	2.235 (2.299)	3.980 (4.000)
Jänner	642 (548)	2.279 (2.373)	4.700 (4.060)
Februar	370 (404)	2.320 (2.330)	3.500 (3.540)
März	611 (576)	2.442 (2.446)	4.660 (3.940)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Trächtige Kalbinnen – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Dezember	783 (617)	2.468 (2.294)	3.400 (3.400)
Jänner	969 (680)	2.650 (2.499)	4.550 (3.520)
Februar	499 (463)	2.539 (2.574)	3.620 (3.300)
März	957 (1.027)	2.638 (2.579)	4.500 (3.350)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

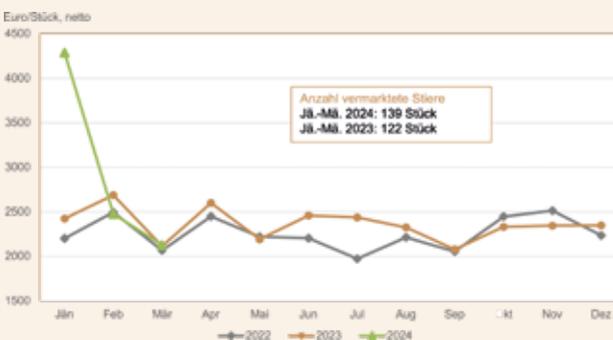
Zuchtkälber – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Dezember	482 (369)	566 (506)	1.700 (920)
Jänner	622 (498)	543 (498)	1.640 (1.010)
Februar	353 (439)	559 (479)	960 (3.000)
März	453 (536)	625 (581)	3.860 (14.100)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Stiere – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Preis in Euro	Höchstpreis in Euro
Dezember	43 (48)	2.349 (2.236)	3.550 (4.050)
Jänner	44 (30)	4.288 (2.425)	84.000 (4.100)
Februar	61 (70)	2.477 (2.688)	4.420 (12.700)
März	34 (22)	2.129 (2.154)	3.350 (2.920)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Nutzkälber – Fleckvieh – Österreich



Monat	Anzahl	Ø Gewicht in kg	Ø Preis in Euro/kg
Dezember	3.623 (3.584)	102 (103)	4,55 (4,38)
Jänner	4.449 (4.079)	104 (104)	4,57 (4,26)
Februar	4.015 (3.549)	104 (105)	5,25 (4,40)
März	4.135 (4.030)	105 (105)	5,60 (4,79)

(in Klammer die Zahlen vom Vorjahr)

Versteigerungstermine Mai – Juli 2024

Mai			Juni			Juli		
Do	2. Traboch	Z	Mo	3. Regau	K	Mo	1. Regau	K
Mo	6. Dornbirn	Z	Di	4. Regau	Z	Di	2. Traboch	K+R
Mo	6. Regau	K	Di	4. Traboch	K+R	Di	2. Zwettl	K
Di	7. Lienz	Z	Mi	5. Freistadt	Z+K	Mi	3. Freistadt	Z+K
Di	7. Ried	Z	Mi	5. St. Donat	K+R	Do	4. Bergland	K
Di	7. Traboch	K+R	Do	6. Greinbach	Z	Mo	8. Ried	K
Mi	8. Zwettl	Z	Do	6. Bergland	K	Di	9. Greinbach	K+R
Mi	8. Freistadt	Z+K	Mo	10. Ried	K	Mi	10. St. Donat	K+R
Mi	8. St. Donat	K+R	Di	11. St. Donat	Z	Mo	15. Regau	K
Mi	8. Bergland	K	Di	11. Greinbach	K+R	Di	16. Traboch	K+R
Mo	13. Ried	K	Di	11. Zwettl	K	Do	18. Bergland	K
Di	14. Greinbach	K+R	Mo	17. Regau	K	Mo	22. Ried	K
Mi	15. Bergland	Z	Di	18. Ried	Z	Di	23. Regau	Z
Di	21. Imst	Z	Di	18. Traboch	K+R	Di	23. Greinbach	K+R
Di	21. Traboch	K+R	Mi	19. Bergland	Z	Di	23. Zwettl	K
Di	21. Regau	K	Mi	19. Freistadt	K	Mi	24. Freistadt	K
Di	21. Zwettl	K	Do	20. Bergland	K	Mo	29. Regau	K
Mi	22. Rotholz	Z	Mo	24. Ried	K	Di	30. Traboch	K+R
Mi	22. Freistadt	K	Di	25. Greinbach	K+R			
Do	23. Maishofen	Z	Mi	26. Zwettl	Z			
Do	23. Wels	Z+K	Do	27. Maria Neustift	E			
Do	23. Bergland	K						
Mo	27. Ried	K						
Di	28. Greinbach	K+R						

 Zuchtrinder
 Kälber
 Einsteller
 Kälber-/Rindermarkt
 Zuchtrinder/Kälber

Veranstaltungen

Verband	Datum	Veranstaltung	Ort
RZT	20.04.2024	60 Jahre VZV Westendorf	Westendorf, Tirol
RSTM	20.04.2024	Styrian Night Show	Traboch, Steiermark
VVF	20.04.2024	Landesausstellung "40 Jahre Verein Vorarlberger Fleckviehzüchter"	Dornbirn Schoren, Vorarlberg
RZT	21.04.2024	Gebietsschau Achensee bis Kematen	Rotholz, Tirol
RZT	27.04.2024	110 Jahre VZV Auffach	Auffach, Tirol
RSTM	27.04.2024	Gebietsschau VZG Ranten und VZG Oberes Murtal	Schöder, Steiermark
RZT	01.05.2024	100 Jahre VZV Alpbach	Alpbach, Tirol
RZT	05.05.2024	20 Jahre Fleckvieh Weerberg	Weerberg, Tirol
RZT	11.05.2024	30 Jahre Viehzuchtverein Rohr-Gerlosberg	Gerlosberg, Tirol
NÖ-Genetik	02.06.2024	Rinderschau des RZV Pottenstein	Alland, Niederösterreich
RZO	02.06.2024	RZO-Mitgliederversammlung	Freistadt, Oberösterreich
WSFF	29.07.-04.08.2024	Fleckvieh Weltkongress	Alberta, Kanada
RZO	16.08.2024	Bezirksrinderschau Freistadt	Freistadt, Oberösterreich
RZO	05.-08.09.2024	AgroTier	Wels, Oberösterreich
FIH	25.10.2024	Fest der Kuh	Ried, Oberösterreich
caRI	09.11.2024	Jungzüchterevent	St. Donat, Kärnten
Südtiroler RZV	23.11.2024	EFS Euregio Fleckviehschau	Bozen, Südtirol



Tierwohl und Tiergesundheit als Schlüssel zum Erfolg

Martin Stoiber führt eine beeindruckende Fleckviehherde mit einem Herdendurchschnitt von knapp 10.000 Litern. Als Landwirt ist er immer auf der Suche nach innovativen Lösungen, um das Wohlergehen seiner Tiere zu fördern, die Gesundheit seiner Herde zu gewährleisten und dabei die Wirtschaftlichkeit seines Betriebs zu verbessern. In der AHV hat er einen optimalen Partner gefunden, um diese Ziele zu erreichen. Entdecken Sie in seinem Artikel mehr über seine Erfolgsgeschichte und wie auch Sie von diesen Ansätzen profitieren können.

Schon beim Besuch auf dem Hof der Stoibers merkt man, dass der Betrieb mit Leidenschaft geführt wird und Martin die Tiergesundheit gut im Griff hat. Der angehende Landwirtschaftsmeister und Familienvater ist Quereinsteiger und hat den Betrieb seiner Schwiegereltern gemeinsam mit seiner Frau übernommen. Der Stall der Stoibers befindet sich zwischen München und Passau, in Bayern, direkt neben der familieneigenen Gaststätte. Zum Betrieb gehören 65 reinrassige Fleckviehkühe sowie das Jungvieh. Alle Milchkühe stammen dabei aus eigener Nachzucht. Der moderne Laufstall wurde 2011 erbaut und verfügt über einen Fullwood Melkroboter und Tiefstreuboxen, welche wöchentlich mit Strohpellets eingestreut und zwei Mal täglich gereinigt werden. Bereits vor der Anschaffung des Roboters wurde auf roboterfreundliche Euter gezüchtet, was die Umstellung erleichterte. Der Ausbildungsbetrieb ist ein Vorzeigebetrieb in der Region und ist auch für Versuchsanstalten wie die LfL Bayern, Schulen und Kindergärten zugänglich. Als Max Stendebach, Verkaufsberater der AHV, den Betrieb vor einem Jahr zum ersten Mal besuchte und die Produkte vorstellte, zeigte Martin Stoiber sofort Interesse daran, sie zu testen. Landwirt Christian Stoiber unterstützt seine Tochter Elisabeth und seinen Schwiegersohn Martin in allen Lagen und steht neuen Ideen nicht im Wege. Von Anfang an war der Betrieb von den Produkten überzeugt.

Betriebsgröße	70 Kühe
Rasse	Fleckvieh
Zellzahl	120.000 Z /ml
Melksystem	Fullwood Melkroboter
Mitarbeiter	Keine

Eigene (weibliche) Aufzucht

Zellzahl reduzieren und Dokumentation verhindern

Im Euterbereich erhalten Kühe mit hohen Zellen den Quick, Extra, Aspi und Booster Bolus. Martin schätzt besonders, dass er dank des AHV Bolus Eingebers alle vier Boli auf einmal verabreichen kann, was die Arbeit erleichtert und für die Tiere angenehmer ist. Kühe mit deutlichen Euterherausforderungen erhalten ausschließlich AHV Produkte. Anhand der Roboterauswertung sieht Martin die Leitfähigkeit der Milch der einzelnen Kühe. „Wenn die Leitfähigkeit steigt, schaue ich mir das Euter an. Bei Auffälligkeiten werden die Produkte Quick, Extra, Aspi und Booster eingesetzt. Nach ca. 3 Tagen reinigt sich das Euter der Kuh von alleine und die Zellzahl sinkt wieder.“ erklärt

Martin. Auch bei der Dokumentation und dem Monitoring von herkömmlichen Präparaten sieht Martin deutliche Vorteile durch die AHV Produkte. Bereits 70 bis 80 % seiner Kühe kann der Milchviehhalter bereits ohne Eutertuben trockenstellen. Die AHV Produkte werden bei Kühen mit hohen Zellzahlen 6 bis 8 Wochen vor dem Trockenstellen eingegeben. Durch die Reinigung des Euters gelingt es Martin, viele dieser Tiere nur mit Zitzenversiegler trocken zu stellen, ohne das Herausforderungen auftreten. „Vor der Zusammenarbeit mit AHV lag unsere Zellzahl bei 170.000 Zellen, mittlerweile liegt sie bei 120.000 Zellen.“

Keine Herausforderungen bei Schweregeburten

Seit August 2023 wird auf dem Betrieb das Uterus- und Transitprogramm angewendet, für das Metri Tablet, StartLac Paste, Apsi Tablet, Quick Tablet und Booster Tablet bereitstehen. „Die Kalbungen verlaufen wesentlich unkomplizierter und die Tiere sind vitaler“, berichtet Martin. Er führt ein konkretes Beispiel an: „Wir hatten vor einiger Zeit eine Kuh mit Zwillingen, die bei der Geburt auch noch falsch herum lagen. Ich hatte große Bedenken, dass sich die Nachgeburt nicht löst und Gebärmutterherausforderungen entstehen. Durch den Metri Bolus sind innerhalb von einigen Stunden beide Nachgeburten abgegangen.“ Die Metri Tablet fördert die Kontraktion der Gebärmutter und reinigt zudem die Gebärmutter, sodass keine Infiltrationen entstehen können. Zudem trägt die Eingabe von Aspi nach dem Kalben dem Wohlbefinden der Kuh bei. Wodurch die Tiere besser in die Laktation starten.

Von Grund auf gesunde Tiere

Martin fühlt mit, wenn Tiere mit Herausforderungen zu kämpfen haben. Deshalb legt er großen Wert darauf, dass die Tiere bereits von klein auf gesund sind. Schon bei der Zucht setzen die Stoibers auf Langlebigkeit. Die Kälber werden für einen optimalen Start ins Leben ebenfalls routinemäßig mit AHV versorgt. Im Kälberbereich ist hauptsächlich Martins Frau tätig. Dort wird bei ersten Anzeichen von weichem Kot die Reco Paste eingesetzt. Bei stärkeren Kotveränderungen (wässrig, etc.) erhalten die Kälber nach 24 Stunden eine zweite Paste. Zudem wird das Calf Start Powder (diätisches Futtermittel) routinemäßig verwendet, um Immunsystem und Darm zu stärken. Hier variiert die Eingabe je nach den Witterungsbedingungen. Bei gutem Wetter erhalten die Kälber 20 g Calf Start pro Kalb und Tag in die Milch. Bei kaltem oder nassem Wetter erhalten sie 50g. „Seit wir AHV einsetzen, bemerken wir, dass die Kälber fitter und weniger anfällig sind und besser wachsen.“

Produkteinsatz von A bis V

Auch bei Klauenherausforderungen und Defekten an der Haut werden die Produkte der AHV eingesetzt. „Ich war positiv überrascht, wie gut das QS-Spray bei offenen Stellen auf der Haut und am Euter funktioniert.“ Bei Beeinträchtigungen oder Beschädigungen an den Klauen wird entweder das QS-Spray allein zur äußeren Anwendung verwendet oder in Kombination mit der Quick Tablet und der Aspi Tablet. „Die AHV Produkte sind sehr leicht zu verstehen und auch sehr leicht in der Anwendung.“

Wirtschaftlicher Erfolg

Bevor die Stoibers begannen, mit den Produkten von AHV zu arbeiten, gab es auf dem Betrieb zwar keine spezifischen Herausforderungen, jedoch bemerkt Martin trotzdem die konkreten Vorteile, die sich durch diese Zusammenarbeit ergeben. Seit wir mit AHV zusammenarbeiten, haben wir weniger Sperrmilch und niedrigere Tierarztkosten. Durch die Eingabe von Calf Start (diätisches Futtermittel) tritt Kälberdurchfall kaum noch auf, wodurch wir in diesem Bereich auch weniger Geld für den Tierarzt ausgeben. Wir haben mittlerweile einen optimalen Umgang mit den Produkten von AHV gefunden“, betont er. Auch wegen der neuen Beschlüsse zur Dokumentation von medizinischen Präparaten in der Milchviehhaltung muss Martin sich keine Sorgen machen.



Ziele und Zukunft des Betriebes

„Langlebige, vitale und fitte Kühe und routinemäßig der Kuh etwas Gutes tun“, das sind die Ziele von Martin Stoiber. Er strebt weiterhin danach, die Tiergesundheit zu verbessern, insbesondere im Euterbereich, und das Ziel ist es, die Zellzahl unter 100.000 Zellen zu senken. Dabei sieht der Landwirt noch erhebliches Potenzial für Verbesserungen. Beispielsweise wird derzeit mit einem Futterkamm gefüttert, jedoch könnte der Betrieb einen Futtermischwagen anschaffen, um die Ration zu homogenisieren und die Nährstoffe genauer abzustimmen.

Zudem sind noch einige ältere Tiere mit hohen Zellen im Bestand, die nach und nach den Hof verlassen sollen. „Aktuell geben diese Tiere sehr viel Milch. Jedoch ist deren Eutergewebe bereits so geschädigt, dass wir sie mit den Zellen nicht mehr herunterbringen.“ Aktuell zahlt die Molkerei der Stoibers noch keine zusätzliche Prämie für besonders niedrige Zellzahlen. Sobald dies der Fall ist, werden die Kühe den Stall verlassen müssen. Durch den reinigenden Effekt der AHV Produkte auf das Eutergewebe hofft Familie Stoiber, auch bei älteren Kühen die Zellzahlen niedrig halten zu können.

Da er von den AHV Produkten sehr überzeugt ist, teilt der Landwirt gerne seine Erfahrungen bei einem AHV Hof Infotag. Durch den Austausch mit anderen AHV Nutzern und die Vorträge der AHV ist ein Hof Info Tag auch für ihn selbst immer wieder interessant.

WELTSIMMENTALFLECKVIEH KONGRESS 2024, KANADA



SEIEN SIE DABEI!

Fleckviehzüchter aus aller Welt treffen sich vom **28.07. bis 05.08.2024** in Kanada zum Weltkongress 2024.

Die Weltsimmentalfleckvieh-Vereinigung trifft sich alle zwei Jahre zu Kongressen, die jedes Mal in einem anderen Land stattfinden. Es ist 18 Jahre her, dass der Weltkongress der Simmentaler-Fleckviehzüchter in Kanada stattfand. Der kanadische Fleckviehverband freut sich sehr, erneut Gastgeber dieser prestigeträchtigen Veranstaltung zu sein.

Zu den Veranstaltungen des Kongresses in Alberta gehören kulturelle Exkursionen zu Sehenswürdigkeiten, mehrere Betriebsbesichtigungen, bei denen verschiedene Aspekte der Rasse Fleckvieh vorgestellt werden, eine Eliteversteigerung und ein Besuch der Nationalschau der Young Canadian Simmental Association (YCSA).

Für mehr Informationen scannen Sie bitte den QR-Code. Haben Sie Interesse teilzunehmen, kontaktieren Sie bitte Daniela Ullram von Fleckvieh Austria (E-Mail: info@fleckvieh.at).

Achtung: Frühbucherbonus bei Anmeldung bis 30. April!



Zellgehalte in der Milch

von Mathias Lorenz, Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH



Mathias Lorenz

Der Zellgehalt (ZZ) der Milch ist der gängigste Maßstab für die Qualität der abgelieferten Milch und ein oft verwendeter Maßstab für die Eutergesundheit. Es gibt viele Gründe, warum die somatischen Zellen in der Milch ansteigen.

Folgende Richtwerte sollte jeder Milcherzeuger kennen. Kühe bis max. 100.000 ZZ gelten als eutergesund, diese entstehen durch eine normale Regeneration des Eutergewebes. Alles darüber deutet auf eine gestörte Eutergesundheit hin. Wird nichts dagegen unternommen und die ZZ steigt auf über 200.000, spricht man bereits von einer Eutererkrankung, auch wenn keine sichtbare Veränderung am Euter oder der Milch vorliegt (subklinische Mastitis). Je länger die Tiere in diesem Zustand verbleiben, umso höher ist die Gefahr einer chronischen Eutererkrankung, was unter anderem auch einen Milchleistungsrückgang zur Folge hat. Kühe mit einer ZZ von > 700.000 bei drei aufeinanderfolgenden LKV-Kontrollen gelten als „unheilbar“ und sollten gemerzt werden, um den Infektionsdruck möglichst niedrig zu halten. Eine wichtige Kennzahl, die meines Erachtens noch zu selten angewendet wird, ist die Neuinfektionsrate der Herde in der Trockenstehphase und während der Laktation. Damit können mögliche Schwachstellen aufgedeckt und laufend kontrolliert werden.

Was kann futterseitig gemacht werden, um eine möglichst eutergesunde Herde im Stall zu haben?

Am wichtigsten ist die Vorlage von frischem, hygienisch einwandfreiem Futter. Eine Nacherwärmung der Silagen ist unbedingt zu vermeiden und schimmelige Stellen im Silo, müssen großzügig entsorgt werden. Radikale Futterumstellungen stressen Kühe massiv, schwächen damit die Immunabwehr und erhöhen das Entzündungsrisiko deutlich. Gleiches gilt für Rationen, die ausselektiert werden können, oder aus zu hohen Anteilen an schnellverfügbaren Kohlenhydraten bestehen. Dies ist vor allem in Hitzestressphasen zu berücksichtigen, wenn die Kühe weniger Grund- und Raufutter aufnehmen. Essenziell ist die bedarfsgerechte Versorgung der Tiere mit Energie, Mineralstoffen und Vitaminen. Direkten Einfluss auf die Eutergesundheit hat die Versorgung mit Kalzium, Selen und Vitamin E. Pflanzliche Zusatzstoffe mit Flavonoiden oder Polyphenolen können eine gute Unterstützung für die Tiere in kritischen Phasen sein.

Daneben sollten bei Problemen natürlich die Melkroutine und die Melk- und Stallhygiene optimiert sowie potentielle Schwachstellen analysiert und behoben werden.

Die Lugitsch Fütterungsberater unterstützen Sie gerne die Fütterung auch hinsichtlich Eutergesundheit zu optimieren!

www.h.lugitsch.at

Firmeninfo

VENTURA – DIE ERSTE WAHL BEI SCHLAUCHLÜFTUNGEN

Zielgerichtetes KÜHLUNGSSYSTEM zur Vermeidung von Hitzestress

- ❁ Bessere Fruchtbarkeit
- ❁ Konstante Futteraufnahme und Milchleistung
- ❁ Längere Liegezeiten
- ❁ Weniger Fliegen

Nachhaltiges BELÜFTUNGSSYSTEM für permanente Frischluftzufuhr

- ❁ Zugluftfreie Frischluft direkt am Tier
- ❁ Stärkeres Immunsystem
- ❁ Geringere Tierarztkosten
- ❁ Weniger Medikamenteneinsatz

Ventura GmbH | Christoph Hirschbauer
Entschendorf 8 | 8321 St Margarethen/Raab
+43 664 510 53 56
office@ventura-air.com
www.ventura-air.com



Entspannte Tierhalter füttern Leinsaat

- Funktionelle Energie
- Mehr Milch
- Stoffwechselstabilität

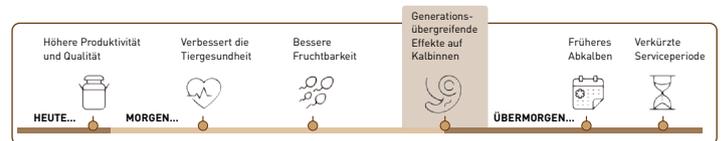
Extrudierte Leinsaat von Garant – für das «Mehr» an Omega 3. Die physiologisch wertvollen, essentiellen Omega 3-Fettsäuren spielen eine wichtige Rolle während der Trächtigkeit, sowohl in der Kuh als auch im Kalb. Durch eine patentierte Thermoextrusion wird die harte Schale der Leinsaat aufgeschlossen und das reichlich vorhandene Fett vor einer zu schnellen Verdauung im Vormagen geschützt. Ziel des Verfahrens ist eine maximale Verfügbarkeit der Omega 3-Fettsäuren. Der hohe Fettgehalt der extrudierten Leinsaat ist eine sichere Energiequelle, die von der Kuh effizient in mehr Milch umgewandelt werden kann. Im Gegensatz zu hohen Stärkegehalten im Futter erhöht sich das Risiko für subakute Pansenacidosen bei der Fütterung mit Garant Omega nicht. Die aufgeschlossene Faser aus der Leinsaat unterstützt die Darmgesundheit. Optimal verdauliches Protein und Aminosäuren mit einem UDP-Wert von 45% verstärken die positiven Effekte der Leinsaat für die hochleistende Milchkuh.

Die extrudierte Leinsaat von Garant ist **die einzige** mit einem **garantierten Gehalt an Omega 3-Fettsäuren**, der vergleichbar ist mit dem ersten Aufwuchs einer Weide – das ganze Jahr über! Die Kühe werden es ihnen mit mehr Milch,



Firmeninfo

besserer Fruchtbarkeit und insgesamt besserer Fitness danken. Und wenn es den Tieren gut geht, geht's auch dem Landwirt gut...



Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrem Lagerhaus oder beim Garant-Verkaufsteam.

Das Almvieh immer im Blick!

Die Erhaltung der Almen als landwirtschaftliche Kulturlflächen ist von höchster Priorität, und enormer Einsatz der Almgemeinschaften sowie einzelner Bäuerinnen und Bauern sichert, dass diese uns auch in Zukunft erhalten bleiben wird.

Zur Unterstützung der Almbewirtschaftung hat sich **ViehFinder** die Vereinfachung der Herdenüberwachung auf Almen zum Ziel gesetzt. Damit soll die Bewirtschaftung gezielter und vor allem effizienter möglich sein.

Wie geht's dem Vieh?

Die regelmäßige Kontrolle in der Almsaison ist oft zeitaufwändig. Mittels des **ViehFinder-GPS-Trackers** am Halsgurt des Weideviehs sind die Ortungsdaten der Tiere auf der Alm immer am Smartphone abrufbar. Und zwar flächendeckend, im Minutentakt – auch auf Hochalmen mit unzureichender Mobilfunkabdeckung dank eigener LoRa®-Antenne.

Die Daten des Halsgurtsenders werden in einer App und PC-Software dargestellt und helfen bei verschiedenen Fragestellungen zum Almmangement:

- Was sind die bevorzugten Weideflächen über die Almsaison?
- Wo halten sich die Tiere in der Nacht oder bei Unwettern auf?
- Und natürlich die dringendste Frage ... wo ist schon wieder der Ausreißer!

Steht der Zaun noch?

Mit der heurigen Saison ist außerdem ein neuer Sensor zur Überwachung von elektrischen Weidezäunen im Programm, ebenfalls

mit LoRa®-Funktechnologie. Damit kann festgestellt werden, ob am Ende des Zauns noch genügend Spannung vorhanden ist oder ob durch Bewuchs, Wild oder andere Einflüsse der Zaun defekt ist. Ein entsprechender Alarm auf der ViehFinder-App zeigt an, falls ein Zaun geprüft werden muss.



Almwirtschaft mit Zukunft!

Die neue Sensortechnik hält nun auch in der Almbewirtschaftung Einzug. Und dank dieser neuen Technologie kann man die Kontrollgänge viel zielgerichteter einplanen, gleich den direkten Weg zur Herde einschlagen ... und die Almluft dazwischen auch einmal entspannt genießen.

Infos und mehr Details sowie Preise und Lieferzeiten unter:

DI Peter Lederer

www.viehfinder.com • E-Mail: office@viehfinder.com

Tel: + 43 664 2322371

Firmeninfo

GRAWE AGRAR

MEINE LANDWIRTSCHAFT. GUT GESCHÜTZT.

Das Gesamtpaket für
landwirtschaftliche Betriebe,
von Österreichs
meistempfohlener* Versicherung.

grawe.at/agrار

 **GRAWE** Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.

* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) 8.000 Kund:innen von Banken und Versicherungen zu ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2019-2023 an erster Stelle. Details: grawe.at/meistempfohlen.



Klauenprobleme? Nee - läuft bei mir!

HooFoss

- schützt und pflegt die Klauen
- auch für Bio zugelassen (FiBI)
- wissenschaftlich bestätigt!

Top Agrar 9/2023

Anwendungsempfehlung: www.hoofoss.de



Ihr Fachberater
Urban Bucher
88677 Markdorf
+49 170 3359922
ubucher@vilofoss.com



Schulungs- und
Anwendungsvideos

Deutsche Vilomix
Tierernährung GmbH

VILOFOSS®



7 Jahre Garantie



365 Tage im Jahr



Farmtaugliches



300%
Längere Lebensdauer &
schnelleres Aufladen

*Vergleich von Gallagher Li-Weidezaungerät zu Gallagher Blei-Säure-Modellen

POWER FÜR BIS ZU

3 KM



NEW

299,-€

GALLAGHER.EU/SOLAR



FRUCHTBARE ZEITEN MIT GESUNDEN KÜHEN

Senken Sie die Reproduktionskosten, optimieren Sie Ihr Tiermanagement und steigern Sie den wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Milchproduktion.

CowScout von GEA zeigt Ihnen verlässlich, wann die beste Zeit zur Besamung gekommen ist. Komfortable Alarmfunktionen lassen Sie keine Aktivitätsmeldung verpassen. Ein Sensor am Hals erfasst die Bewegung der Kuh zu jeder Zeit. Hohe oder verringerte Aktivitäten werden Ihnen sofort tierindividuell angezeigt, auf Wunsch sogar der Live-Standort. Beste Voraussetzungen also für schnelles Reagieren und ein erfolgreiches Fruchtbarkeits- und Gesundheitsmanagement!

Direkt vom Tier auf den Bildschirm – Jederzeit aktuelle Daten auf Ihren Mobilgeräten

- Lückenlose, kontinuierliche Brunstüberwachung und Anzeige des optimalen Besamungszeitpunktes • Hinweis auf verringerte Fress- und Wiederkäuzeiten zur frühzeitigen Erkennung z.B. von Gesundheitsstörungen
- Sichere Tiererkennung im Melkstand oder Melkroboter, in der Selektionsvorrichtung und in der Futterbox durch bewährte und zuverlässige ISO-Technologie
- Stand-Alone-System für flexiblen Einsatz unabhängig von der ISO-ID
- Bei Anbindung an das Internet, Daten jederzeit und überall abrufbar



Firmeninfo

- Übersichtliche und leicht verständliche graphische Anzeige von Aktivitäten, Fresszeiten und Laktationsphasen im Webportal
- Optionale Tierlokalisierung „Erleichtert die tägliche Arbeit und spart Zeit: eine oder mehrere Kühe finden mit nur einem Klick“

GEA Austria GmbH, • Gewerbestraße 5
5325 Plainfeld • www.gea.com



Das ganze Jahr über 100% Ökostrom für Ihren Elektrozaun

Viele Menschen denken, dass solarbetriebene Weidezaungeräte nur im Sommer effektiv sind. Gallagher hat durch technologische Innovationen bewiesen, dass dies überholt ist.

Sicherheit und Komfort

Ein solarbetriebenes Weidezaungerät bietet viele Vorteile. An erster Stelle steht die Bequemlichkeit: Im Vergleich zu einem Weidezaungerät mit 12V-Akku ist ein solarbetriebenes Gerät etwa 80 % leichter und daher einfacher zu transportieren. Außerdem muss man den Akku nicht selbst aufladen oder 9V-Batterien austauschen, da der interne Akku durch Tageslicht auflädt.

Ein weiterer Grund, sich für ein solarbetriebenes Weidezaungerät zu entscheiden, ist die Sicherheit. Dank der patentierten Gallagher-Technologie bleibt das Gerät das ganze Jahr über zuverlässig und das Risiko eines leeren Akku ist minimal. Das macht es zu einer zuverlässigen Lösung, um die Sie sich im Gegensatz zu anderen mobilen Geräten keine Sorgen machen müssen.

Das solarbetriebene Weidezaungerät zeichnet sich auch in Sachen Nachhaltigkeit aus. Es funktioniert vollständig mit Solarenergie. Die lange Lebensdauer des Geräts, die durch 7 Jahre Garantie abgesichert ist, unterstreicht die langlebige Qualität der Gallagher-Produkte.

Die Technik bleibt nicht stehen

Seit 1980 hat Gallagher kontinuierlich in die Verbesserung seiner solarbetriebenen Weidezaungeräte investiert. Dies hat

beispielsweise zu einer patentierten Technologie geführt, die dafür sorgt, dass die Geräte ihre Leistung länger beibehalten und somit zuverlässiger sind.

Die Geräte von Gallagher sind außerdem beständig gegen Feuchtigkeit, Insekten und intensive Nutzung.

Derzeit erweitert Gallagher sein Angebot an Geräten mit einer Lithium-Batterie. Im Jahr 2024 wurden das S20- und S30-Lithium auf den Markt gebracht. Im Vergleich zu früheren solarbetriebenen Geräten sind die Lithium-Modelle noch kleiner und leichter. Außerdem laden sie sich dreimal schneller auf und nutzen so das verfügbare Tageslicht in der dunklen Jahreszeit optimal aus.



Möchten Sie mehr erfahren?

Besuchen Sie www.gallagher.eu/solar

Firmeninfo



www.delaval.at

AKTION Dippmittel



OceanBlu
SPRAY | FOAM | BARRIER | D1*

☑ Die großartigen Dippmittel von DeLaval helfen bei der Vorbeugung von Mastitisproblemen.



☑ Für ideale Sprüh- und Dippergebnisse sorgt unser großes, erprobtes Produktsortiment.



☑ Sparen Sie Zeit und Geld indem Sie auf sichere Technologie von DeLaval setzen.



-15% Rabatt

01.04.-30.06.2024

NEU

DeLaval Dippmittel

Eine gesunde Zitze ist sowohl für das Wohlbefinden der Kühe, als auch die Qualität der Milch sehr wichtig. Ein schwerer Ausbruch von Mastitis kann zu einem Rückgang der Produktion und Anstieg der Tierarztkosten führen und so sehr kostspielig werden.



Produkte für die Eutergesundheit von DeLaval helfen dabei, Mastitis und andere bakterielle Infektionen zu verhindern und zu kontrollieren, damit Ihre Kühe gesund und produktiv bleiben. DeLaval's Zitendippmittel sind intensiv an unserem Produktsortiment erprobt. So stellen wir sicher, dass alle Komponenten perfekt zusammenarbeiten.

Um Mastitis zu bekämpfen, brauchen Sie einen einheitlichen Ansatz zum Schutz der Eutergesundheit. Der Mastitis-Aktions-Plan (MAP) von DeLaval beinhaltet das Verständnis aller Probleme rund um das Thema Mastitis und die Entwicklung eines Präventionsprogramms, das auf Ihre Herde, Ihren Standort und Ihre Betriebsbedingungen zugeschnitten ist.

Jetzt! Erhältlich

bei allen teilnehmenden österreichischen DeLaval Agrardiensten.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Irrtümer, Satz und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Alle Preise in inkl. Steuern und Abgaben. Preise oder Rabatte sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise oder Aktionsrabatte. Preise sind Abholpreise. Es gelten die gültigen Geschäftsbedingungen der DeLaval GesmbH.



TIERISCH GUTE FUTTERMITTEL.



Mit individuell abgestimmten Fütterungskonzepten erfolgreich im Stall.

INFO UND BESTELLUNG:

bestellung@h.lugitsch.at | +43 3152 2222-995

www.h.lugitsch.at

CornVit® ist ein Markenprodukt der Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mbH | 8330 Feldbach

**TOP Aktion Lüfter MV 130
für ein perfektes Stallklima
und eine effektive
Bekämpfung von Hitzestress
im Rinderstall!**



€ 619
inkl. Mwst
ab Werk

**Top Aktionspreis von
€ 619 inkl. Mwst. ab Werk,
solange der Vorrat reicht -
Aktion gültig bis 31.05.2024**



SCHAUER
PERFECT FARMING SYSTEMS

www.schauer-agrotronic.com

Stalltechnik in Perfektion STALLUNGEN

NIEDERL GmbH
Ebersdorf 5 | A-8342 Gnas

◀ RINDER



- ✓ Lüftungssysteme
- ✓ Aufstallungen
- ✓ Silotechnik
- ✓ Fütterungstechnik
- ✓ Türen + Tore
- ✓ Gülletechnik

Wölfelder
Stalltechnik

niederl

INNOVATION FÜR STALL & TIER

KARL MIKLAU 0664/ 43 70 467

Mail: miklau@stalltechnikshop.at

www.stalltechnikshop.at

35 Jahre Andreas Graf Melktechnik GmbH

Nach 6-jähriger Berufserfahrung im Bereich Melk- und Milchkühlanlagen wurde im Jahr 1989 der Betrieb Andreas Graf Melken-Kühlen-Reinigen durch den Inhaber Andreas Graf gegründet.

Mit dem Hauptlieferanten ETSCHIED Deutschland wurde der Grundstein für eine langjährige Geschäftstätigkeit im Handel mit Melk- und Milchkühlanlagen gelegt. War anfangs die Nachfrage auf Eimer- und Rohrmelkanlagen gerichtet, wurde schon bald der Markt für Melkstände offen. Zusätzlich haben wir auch die Schiene Milchverarbeitung gut ausgebaut. Bald wurden Techniker eingestellt, um unseren Kunden Montage und Service anbieten zu können. Seit den frühen 2000er Jahren sind auch beide Töchter im Betrieb tätig.

Früher betreuten wir die Gebiete Steiermark und Unterkärnten, aber durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft sind wir in ganz Österreich vertreten.

In besonderer Erinnerung bleibt der lang gehegte Lebensraum: ein schwimmendes Melkkarussell zubauen – dies erfüllte sich 2004. Eine große Veränderung kam 2012: Wir öffneten unseren Betrieb für das automatische Melken. Der Melkroboter hat Einzug gehalten. Hier sind wir mit der Marke BOUMATIC ROBOTICS vertreten und haben mittlerweile die 100 Stück Marke erreicht!

2016 wurde aus dem Einzelunternehmen die Andreas Graf Melktechnik GmbH.



Heute sind unsere jahrzehntelange Erfahrung und unser technisches Knowhow in der Milcherzeugung wichtige Kriterien um unseren Kunden als Partner zur Seite zu stehen.

Qualität hat nur einen Namen –
Andreas Graf Melktechnik GmbH.

Wir feiern beim **Tag der Offenen Stalltür** der
Fam. Andreas und Anita Fraidl
Edlingstraße 14 -8792 St. Peter- Freienstein
25. MAI 2024 10:00 bis 16:00 Uhr!

Mehr Infos: www.graf-melktechnik.at oder 03842/26132

VILOFOSS® Kälberwohl –

Neue Leckmasse für Kälber und Absetzer

Mit „VILOFOSS® Kälberwohl“ bietet die Deutsche Vilomix aus Neuenkirchen-Vörden eine neue Leckmasse für Kälber und Absetzer an.

Die spezielle Leckmasse VILOFOSS® Kälberwohl (41224) enthält organisches Selen und natürliches Vitamin E. Diese Antioxidantien unterstützen die Abwehrkräfte und Gesundheit. Die eingesetzten ätherische Öle wirken befreiend auf die Atemwege.

Die Leckmasse Kälberwohl wird in einer praktischen 8 kg Schale angeboten. Zu beziehen ist diese über die lokalen Händler vor Ort.



Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH
Bahnhofstr. 30 - 49434 Neuenkirchen-Vörden

Die Deutsche Vilomix Tierernährung GmbH ist als einer der führenden Premix- und Mineralfutterhersteller seit 50 Jahren in Deutschland tätig. Der Umsatz 2021 betrug ca. 156 Mio. Euro und wurde von 195 Mitarbeitern erwirtschaftet. Seit 2018 werden die Produkte unter der Marke VILOFOSS® vertrieben. Die VILOFOSS-Gruppe mit insgesamt 17 Werken in Europa gehört zur Dänischen DLG-Group. Standorte in Deutschland : Neuenkirchen-Vörden (Zentrale), Hessisch Oldendorf und Haldensleben.

TIERBESTAND umfassend & individuell absichern

Für einen beständigen Betrieb sind Tierwohl und hervorragende Qualitätsstandards unabdingbar. Dennoch können Seuchen oder spezifische Tierkrankheiten häufig nicht abgewendet werden und führen zu Ertragsausfällen. Rasch stellen diese ein existenzbedrohendes Risiko für Landwirte dar. Beugen Sie mit der **R+V Ertragsschadenversicherung*** dieser Gefahr vor und schützen Sie Ihren Tierbestand am Hof. Zudem können Sie kräftig sparen – bis zu minus **55 %** gibt es als staatliche Förderung auf die Versicherungsprämie.

Versorgungssicherheit sicherstellen

Die Landwirtschaft zählt zu den wichtigsten Säulen unserer Gesellschaft, daher ist ein sicherer Schutz vor Ertragsausfällen essenziell, um einen florierenden Betrieb dauerhaft zu gewährleisten. Ein Seuchenbefall im eigenen Stall oder in der näheren Umgebung (Stichwort: Sperrgebiet) kann rasch finanzielle Einbußen mit sich bringen. An dieser Stelle greift die **R+V Ertragsschadenversicherung** ein und sichert je nach individuellem Bedarf ab.

Ihre Vorteile mit den Highlights der R+V:

- Bis zu 55 % staatliche Prämienförderung – **die R+V übernimmt das Prämienansuchen für Sie.**
- Einzigartig in Österreich: **keine Pauschalsätze.** Die R+V geht individuell auf jeden Schaden ein.
- **Kalkulierbare Kosten:** Im Schadenfall tragen Sie lediglich den gewählten Selbstbehalt.

- Schutz im Seuchenfall auch im **Sperr- und Beobachtungsgebiet.**
- **Mitversichert:** erhöhte Tierarztkosten, Desinfektion, Wiederbeschaffung der Tiere, und vieles mehr.

R+V – Spezialversicherer für Klein- und Mittelbetriebe

Als Niederlassung der R+V Allgemeine Versicherung AG sind wir Teil einer der größten deutschen Versicherungsgruppen. Martin Löffler und das Team der R+V-Tierversicherung freuen sich über Ihre Anfrage per Mail oder Telefon:

Tier@ruv.at bzw. 01 810 5333 560.

*Risikoträger der Ertragsschadenversicherung ist die Vereinigte Tierversicherung Ges. a. G. (VTV)



R+V

R+V-Ertragsschadenversicherung
Weil Landwirtschaft unsere höchste Wertschätzung verdient.
www.ruv.at



AndreasGraf
WWW.MELKTECHNIK.AT
BouMatic

**EINLADUNG
TAG DER OFFENEN TÜR**

35 JAHRE ANDREAS GRAF MELKTECHNIK
25. Mai 2024 - Fam. Andreas Fraidl
Edlingstraße 14 - 8792 St. Peter-Freienstein
Von 10:00 bis 16:00 Uhr.

WAS SIE ERWARTET:

- BouMatic Melkroboter
- Pöchacker Kuhkomfort
- Hetwin Fütterungsroboter
- Urban Kälberfütterung

MEHR INFOS UNTER
WWW.GRAF-MELKTECHNIK.AT

GÜLLESEPARATION

- ✦ Weniger Stickstoffverluste
- ✦ Kaum Futtermittelverschmutzung
- ✦ Schnelle Infiltration



Perwolf
gülletechnik

HALLENBAU & STALLBAU

.PLANEN .FERTIGEN .AUSFÜHREN

HÖRMANN



Sie planen ein neues Projekt?
Wir sind für Sie da, sprechen Sie uns an.

Hörmann GmbH & Co. KG | www.hoermann-info.com



Fachwissen

seit über 100 Jahren!

LANDWIRT & LANDWIRT bio sind die führenden Agrarfachzeitschriften in Österreich.

Unsere Inhalte orientieren sich am Informationsbedarf moderner leistungsfähiger bäuerlicher Betriebe.

Jetzt neu: Als Abonnent können Sie alle Ausgaben auch als E-Paper lesen.

Kostenlos & unverbindlich Probehefte bestellen!

Bestellmöglichkeit unter:
landwirt-media.com/ausprobieren/

Telefon: +43 316 821636-8602

WhatsApp: +43 664 2318107

oder QR-Code scannen



Landwirt
landwirt-media.com

Futtermittel Fallmann

Ihr Spezialist für Wiederkäuer



Besuchen Sie unseren Webshop

futtermittel-fallmann.com

Eutergesundheit



Allicillin 40

Knoblauchbolus
bei steigenden Zellzahlen



Aspirind Bolus

Erleichterung bei akuten Zuständen



Allicillin 40 Trockensteller

Knoblauchbolus
zur Anwendung beim Trockenstellen

Ketose



Ketobol Forte Energiebolus

Verringerung der Ketosegefahr
Energie, Leberschutz, Pansenstimulation



Ketos 5 l

Propylenglycol, Leberschutz und
Appetitanreger

Milchfieber



Kalzium Bolus Forte

Milchfieber vorbeugen
nur 1 Bolus pro Gabe



Phosphor Bolus Forte

Milchfieber vorbeugen
nur 1 Bolus pro Gabe



Kalz-i-Phos rapid

Flüssige Milchfieberprophylaxe

Langzeitbolus



Rinderbolus 4in1

Langzeitbolus mit
Selen, Kupfer, Jod, Kobalt



Kälberbolus 5in1

Langzeitbolus mit
Selen, Jod, Kobalt, Kupfer & Zink
für Kälber ab 10 Wochen

Kälber



Allicillin10 Diastop Kalb

Knoblauchbolus für Kälber
bei Durchfall und Husten



Kaopec Diacur

Suspension zur Soforthilfe
bei Durchfall



Immu Pro Kalb

Durchfall vorbeugen
hoher IgG-Gehalt



Immu Krypt

Durchfall vorbeugen
hoher IgY-Gehalt



Aspirind Kalb Bolus

Erleichterung bei akuten Zuständen
+Vitamin C



Laktosan Kälbershake

Vollmilch ansäuern und aufwerten
Einfach - effektiv - Top Zunahmen



Premium Kolostrum für Kälber

Hochwertiges Kolostrum mit
Spurenelementen und Vitaminen
+ Schutz vor E-Coli



Easy-Lyt Plus

Elektrolyte, Energie UND PUFFER

Beratung und Bestellung   0676 422 71 81

Stufenlos einfach: der neue Lintrac 70

Von der einfachen Bedienung über das Getriebe bis zur Hydraulik: Beim stufenlosen **Lintrac 70 LDrive** konzentriert sich der Tiroler Landmaschinenpezialist Lindner auf das Wesentliche.

Einsteigen und losfahren: So lautet die Devise beim neuen Lintrac 70 LDrive von Lindner. Beim stufenlosen Einsteigermodell der Lintrac-Serie vereint das Tiroler Familienunternehmen die Kompaktheit des Lintrac 75 LS mit dem Komfort des Lintrac 80. Highlights sind die einfache Hydraulikausführung, das stufenlose Getriebe und der 4-Zylinder-Motor von Perkins. Das TMT09-Getriebe ist auf Fahrgeschwindigkeiten bis 43 km/h ausgelegt. Die Silence-Hydraulikpumpe von Bosch-Rexroth leistet 50 l/min. Dabei können bis zu vier mechanische Steuergeräte angesteuert werden. Die Ölhaushalte von Getriebe und Hydraulik sind getrennt. Dank der LDrive-Armlehne light ist der Lintrac 70 sehr leicht zu bedienen. Über diese kann der Lintrac 70 zum Beispiel stufenlos beschleunigt und gebremst werden. Die vier Fahrmodi werden bequem über die vier Schnellwahltasten angewählt. Der Perkins Turbo-Diesel im Lintrac 70 punktet mit 75 kW/102 PS. Die weiteren Modelle der stufenlosen Lintrac LDrive-Serie sind die Lintracs 80, 100 und 130.



Firmeninfo

Drei Jahre Garantie und Gutscheine

Für alle neuen Lintracs und Unitracs mit TracLink warten bei der Lindner-Frühjahrsaktion drei Jahre Garantie. Darüber hinaus gibt es zu jedem neuen Fahrzeug Gutscheine im Wert von 1.000,-. Diese können Lindner-Fahrer für das nächste Service bei Lindner-Händlern, für Ersatzteilbestellungen oder im Lindner-Online-Shop einlösen.

Alle Infos im Internet auf lindner-traktoren.at

MINERALFUTTER IN AKTION

6. Mai bis 15. Juni 2024 www.garant.co.at

¹⁾Kann in der ökologischen/biologischen Produktion gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 verwendet werden. Kontrollstelle: AT-BIO-301

Jetzt auch dabei:
Mycoraid

Jetzt zugreifen!

Im teilnehmenden
Lagerhaus.

UNSER
X LAGERHAUS

Für mehr Infos oder eine Demo vor Ort: viehfinder.com ☎ 0664 2322371

VIEHFINDER

Der LoRa® GPS-Tracker für die Überwachung von Almvieh.

- Finde Dein Vieh schneller!
Position von Schaf, Rind, Pferd und Ziege im Minutentakt
- Funktioniert auch im Hochgebirge ohne Mobilfunkempfang
- Wartungsfrei dank Sensor mit Solarmodul

FRÜHJAHRSAKTION



3 JAHRE GARANTIE

INKL. TRACLINK REMOTE FERNDIAGNOSE
3 Jahre Garantie für Neufahrzeuge, die mit TracLink ausgestattet sind

LINDNER GUTSCHEINE

IM GESAMTWERT VON € 1.000,-
Einlösbar im Online-Shop oder beim Lindner-Fachhändler

Aktion gültig für Neubestellungen mit der Preisliste 01-2024 bis 21.06.2024 - Preis inkl. USt.

lindner-traktoren.at

Lindner 
Der Beste am Berg



“Als Basis für eine leistungsorientierte Fütterung von Milchkühen ist qualitativ hochwertiges Grundfutter unentbehrlich.”



RUNDBALLEN BELÜFTUNG

www.r-m-h.at

Innovative Technik für die Landwirtschaft

AUSTRIA
Made in Austria





GEA DAIRYROBOT R9500 MELKSTAND EUROCLASS

Perspektiven für eine professionelle Milchproduktion

Ob konventionell oder automatisch Melken - wir haben das maßgeschneiderte System für Sie! Von der Planung bis zur Inbetriebnahme, vom Herdenmanagement bis zum verlässlichen Servicedienst

20 GEA Fachzentren mit rund 100 Mitarbeitern - verteilt über ganz Österreich - garantieren rund um die Uhr einen reibungslosen Betrieb Ihrer Anlage!

Spezielle Reinigungs- und Hygieneprodukte „Made in Austria“  sichern zusätzlich Ihr Milchgeld.

Fragen Sie uns oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe und besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram, TikTok und Youtube unter GEA Farming Austria.



GEA Austria GmbH
Gewerbestr. 5 • 5325 Plainfeld
Tel. 06229 / 2679-0
office.at@gea.com • www.gea.com